magicolor® 4650EN/4650DN
Benutzerhandbuch

A00F-9561-00C

1800853-004A

Vielen Dank

Wir danken Ihnen für den Kauf eines magicolor 4650EN/4650DN. Sie haben eine ausgezeichnete Wahl getroffen.

Ihr magicolor 4650EN/4650DN wurde insbesondere für eine optimale Leistung unter Windows, Macintosh und Linux ausgelegt.

Warenzeichen

KONICA MINOLTA und das KONICA MINOLTA-Logo sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA HOLDINGS, INC.

magicolor und PageScope sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA PRINTING SOLUTIONS U.S.A., INC.

Alle anderen Warenzeichen bzw. eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Urheberrechtshinweis

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt © 2007 by KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC., Marunouchi Center Building, 1-6-1 Marunouchi, Chiyoda-ku, Tokio, 100-0005, Japan. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. weder vollständig noch auszugsweise in irgendeiner Form kopiert oder auf irgendein Medium oder in irgendeine Sprache übertragen werden.

Hinweis zum Handbuch

KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs sowie das darin beschriebene Gerät ohne Vorankündigung zu ändern. Ungenauigkeiten und Fehler wurden soweit wie möglich vermieden. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt jedoch für dieses Handbuch keinerlei Gewähr, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt weiterhin keine Verantwortung bzw. Haftung für in diesem Handbuch enthaltene Fehler bzw. für beiläufig entstandene, konkrete oder Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung dieses Handbuchs bzw. der Benutzung dieses Handbuchs beim Betrieb des Systems bzw. in Zusammenhang mit der Systemleistung bei handbuchgemäßem Systembetrieb ergeben.

SOFTWARE-LIZENZVERTRAG

Dieses Paket hat folgenden Inhalt und wird von den Konica Minolta Business Technologies, Inc. (KMBT) bereitgestellt: Software als Bestandteil des Drucksystems, die digital kodierten, maschinen-lesbaren Umrissdaten, codiert in einem speziellen Format und verschlüsselt ("Schriftprogramme"), sonstige Software, die auf einem Rechnersystem installiert und in Kombination mit der Drucksoftware ("Host-Software") eingesetzt wird, sowie erläuterndes, schriftliches Material ("Dokumentation"). Der Begriff "Software" bezeichnet die Drucksoftware, die Schriftprogramme und/oder die Host-Software, einschließlich eventueller Aktualisierungen, modifizierter Versionen, Ergänzungen und Kopien der Software.
Die Software wird Ihnen entsprechend den Bedingungen des vorliegenden Vertrages in Lizenz überlassen.
KMBT erteilt Ihnen eine einfache Unterlizenz zur Benutzung der Software und Dokumentation, sofern Sie sich mit folgenden Bedingungen einverstanden erklären:

1. Sie sind berechtigt, die Drucksoftware und die zugehörigen Schriftprogramme ausschließlich für Ihre eigenen, internen, geschäftlichen Zwecke für die Druckausgabe auf dem (den) Ihnen in Lizenz überlassenen Ausgabegerät(en) zu verwenden.
2. Ergänzend zu der Lizenz für Schriftprogramme laut Abschnitt 1 ("Drucksoftware") oben sind Sie berechtigt, mit Roman-Schriftprogrammen alphanumerische Zeichen und Symbole in verschiedenen Stärken, Stilen und Versionen ("Schriftarten") für Ihre eigenen, internen, geschäftlichen Zwecke auf dem Bildschirm bzw. Monitor anzuzeigen.
3. Sie sind berechtigt, eine Sicherungskopie der Host-Software zu erstellen, vorausgesetzt, diese Sicherungskopie wird nicht auf einem Rechner installiert bzw. benutzt. Ungeachtet der vorstehenden Einschränkungen sind Sie berechtigt, die Host-Software auf einer beliebigen Anzahl Rechner zu installieren, wo sie ausschließlich zur Verwendung mit ein oder mehr Drucksystemen genutzt wird, auf denen die Drucksoftware installiert ist.
4. Sie sind berechtigt, die Ihnen als Lizenznehmer nach dem vorliegenden Vertrag zustehenden Eigentums- und sonstigen Rechte an der Software und Dokumentation an einen Rechtsnachfolger ("Zessionar") abzutreten, sofern Sie alle Kopien derartiger Software und Dokumentation an den Zessionar übergeben und dieser sich verpflichtet, die Bedingungen des vorliegenden Vertrages einzuhalten.
5. Sie verpflichten sich, die Software und die Dokumentation weder zu modifizieren noch anzupassen oder zu übersetzen.
6. Sie verpflichten sich, keinen Versuch zu unternehmen, die Software zu ändern, zu deassemblieren, zu entschlüsseln, zurückzuentwickeln oder zu dekompilieren.
7. Das Eigentum an der Software und der Dokumentation sowie an davon erstellten Reproduktionen verbleibt bei KMBT und ihrem Lizenzgeber.
8. Warenzeichen sind entsprechend der geltenden Warenzeichenpraxis zu verwenden, die unter anderem die Kennzeichnung mit dem Namen des Warenzeicheninhabers vorsieht. Warenzeichen dürfen nur für die Identifizierung von Druckerzeugnissen verwendet werden, die mit der Software erstellt wurden. Eine derartige Verwendung von Warenzeichen gibt Ihnen allerdings keinerlei Eigentumsrechte an diesen Warenzeichen.
9. Sie sind nicht berechtigt, Versionen oder Kopien der Software, die der Lizenznehmer nicht benötigt, bzw. Software, die sich auf einem nicht genutzten Datenträger befindet, zu vermieten, im Leasing bzw. in Unterlizenz zu überlassen, zu verleihen oder zu übertragen, es sei denn im Rahmen einer endgültigen Übertragung aller Software und Dokumentation wie vorstehend beschrieben.
10. Unter keinen Umständen ist KMBT oder sein Lizenzgeber Ihnen gegenüber haftbar zu machen für Folge-, beiläufig entstandene, indirekte oder konkrete Schäden bzw. Strafe einschließenden Schadenersatz, einschließlich entgangener Gewinne oder Einsparungen,

selbst wenn KMBT über die Möglichkeit derartiger Schäden informiert wurde. Dieser Haftungsausschluss gilt ebenfalls für von Dritten geltend gemachte Ansprüche. KMBT bzw. sein Lizenzgeber schließen hiermit jegliche Gewährleistung ausdrücklicher oder stillschweigender Art im Hinblick auf die Software aus, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Gewähr der Marktgängigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Rechtsmängel und Nichtverletzung von Rechten Dritter. In einigen Staaten bzw. Gerichtsbarkeiten ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung beiläufig entstandener, Folge- oder konkreter Schäden nicht zulässig, so dass obige Einschränkungen möglicherweise für Sie nicht zur Anwendung kommen.

11. Hinweis für Endanwender in Regierungsstellen: Die Software ist eine "Ware" entsprechend der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R.2.1011, bestehend aus "kommerzieller Rechnersoftware" und "kommerzieller Rechnersoftware-Dokumentation" entsprechend der Verwendung dieser Begriffe in 48 C.F.R. 12.212.
12. Sie verpflichten sich, die Software, in welcher Form auch immer, auf keinen Fall unter Verletzung der zur Anwendung kommenden Exportkontrollgesetze und -bestimmungen eines Landes zu exportieren.

Adobe-Farbprofile

ADOBE SYSTEMS INCORPORATED
FARBPROFIL: LIZENZVEREINBARUNG

HINWEIS: LESEN SIE DIESEN VERTRAG SORGFÄLTIG. DURCH DAS VOLLSTÄNDIGE ODER AUSZUGSWEISE VERWENDEN DER SOFTWARE ERKLÄREN SIE IHR EINVERSTÄNDNIS MIT SÄMTLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG. FALLS SIE MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, SEHEN SIE BITTE VON DER VERWENDUNG DER SOFTWARE AB.

1. DEFINITIONEN: In dieser Vereinbarung steht "Adobe" für Adobe Systems Incorporated, eine nach dem Recht des Staates Delaware gegründete Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in 345 Park Avenue, San Jose, California 95110, USA. "Software" bezeichnet die Software sowie die dazugehörigen Komponenten, denen diese Vereinbarung beiliegt.
2. LIZENZ: Gemäß den Bestimmungen dieser Vereinbarung gewährt Adobe Ihnen hiermit die weltweite, nicht exklusive, nicht übertragbare, gebührenfreie Lizenz zur Verwendung, Vervielfältigung und öffentlichen Vorführung der Software. Adobe gewährt Ihnen zudem das Recht zum Vertrieb der Software, allerdings nur, wenn (a) die Software in digitale Bilddateien eingebettet ist oder (b) die Software auf Standalone-Basis vertrieben wird. Jeglicher weiterer Vertrieb der Software ist untersagt; einschließlich jeglichen Vertriebs der Software als Bestandteil von oder im Bundle mit irgendeiner Anwendungssoftware. Jedes Profil muss über einen zugehörigen ICC Profil-Beschreibungs-String verfügen. Sie sind nicht berechtigt, die Software zu modifizieren. Adobe ist gemäß dieser Vereinbarung nicht zu Supportleistungen irgendwelcher Art verpflichtet, auch nicht zur Bereitstellung von Upgrades oder zukünftigen Versionen der Software oder anderen Artikeln. Die Bedingungen dieser Vereinbarung gewähren Ihnen keinerlei Rechte am geistigen Eigentum dieser Software. Sie erhalten keinerlei Rechte an der Software außer den ausdrücklich in dieser Vereinbarung genannten.
3. VERTRIEB: Wenn Sie diese Software vertreiben, erklären Sie Ihr Einverständnis, Adobe zu verteidigen und schadlos zu halten gegen alle Verluste, Schäden oder Kosten, die im Zusammenhang mit Ihrem Vertrieb der Software aus Ansprüchen, Gerichtsverfahren oder sonstigen rechtlichen Schritten entstehen. Dies gilt auch ohne jegliche Einschränkung,

wenn Sie die hier in Abschnitt 3 aufgeführten Bedingungen nicht erfüllen. Wenn Sie die Software auf Standalone-Basis vertreiben, müssen Sie dies unter den Bedingungen dieser Vereinbarung tun oder aber im Rahmen Ihrer eigenen Lizenzvereinbarung, die (a) die Bedingungen aus der vorliegenden Vereinbarung erfüllt, (b) im Namen von Adobe alle ausdrücklichen oder konkludenten Garantien und Bedingungen rechtswirksam ausschließt, (c) jegliche Schadenshaftung durch Adobe rechtswirksam ausschließt, (d) erklärt, dass jegliche von dieser Vereinbarung abweichenden Bestimmungen ausschließlich von Ihnen stammen und nicht von Adobe, sowie (e) erklärt, dass die Software von Ihnen oder von Adobe erhältlich ist, und Lizenznehmer darüber informiert, wie sie die Software auf zumutbarem Weg über ein normalerweise für den Softwareaustausch eingesetztes Medium beziehen können. Jegliche vertriebene Software muss die Hinweise zum Copyright von Adobe enthalten, wie sie in der Ihnen von Adobe zur Verfügung gestellten Software enthalten sind.

4. GARANTIEAUSSCHLUSS: Die Lizenzierung der Software an Sie durch Adobe erfolgt ohne Mängelgewähr. Adobe gibt keine Erklärung zur Eignung der Software für einen bestimmten Zweck oder zum Erreichen eines bestimmten Ergebnisses ab. Adobe haftet nicht für Verluste oder Schäden, die aus dieser Vereinbarung sowie dem Vertrieb oder der Nutzung der Software oder anderer Materialien entstehen. ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN ÜBERNEHMEN KEINE GARANTIE HINSICHTLICH DER LEISTUNG DER SOFTWARE ODER DER MIT DER SOFTWARE ERZIELTEN ERGEBNISSE; MIT AUSNAHME VON GARANTIEN, BEDINGUNGEN, ERKLÄRUNGEN ODER BESTIMMUNGEN, DIE LAUT DER IN IHRER GERICHTSBARKEIT GELTENDEN GESETZE NICHT AUSGESCHLOSSEN ODER EINGESCHRÄNKT WERDEN DÜRFEN, ÜBERNEHMEN ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN KEINE GARANTIEN, BEDINGUNGEN, ERKLÄRUNGEN ODER BESTIMMUNGEN (AUSDRÜCKLICHER ODER KONKLUDENTER NATUR, DIE ENTWEDER AUS EINER GESCHÄFTSBEZIEHUNG ODER EINEM HANDELSBRAUCH ENTSTEHEN ODER AUS GESETZLICHEN, GEWOHNHEITSRECHTLICHTEN ODER ANDEREN VORSCHRIFTEN ABGELEITET WERDEN), EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER, DIE INTEGRATION, DIE ZUFRIEDEN STELLENDE QUALITÄT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. UNTER DEM GELTENDEN RECHT AM EINSATZORT DER SOFTWARE KÖNNTE IHNEN ZUSÄTZLICHER SCHUTZ ZUSTEHEN. Die Bestimmungen in den Abschnitten 4, 5 und 6 gelten über die Beendigung dieser Vereinbarung aus jeglichen Gründen hinaus. Die Bestimmungen bilden und implizieren jedoch keine Rechtsgrundlage zur Weiternutzung der Software nach Ablauf dieser Vereinbarung.
5. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG: ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN SIND UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTBAR FÜR SCHÄDEN, ANSPRÜCHE ODER KOSTEN JEGLICHER ART SOWIE FÜR MITTELBARE SCHÄDEN, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER FÜR ENTGANGENE GEWINNE ODER ENTGANGENGE EINSPARUNGEN ODER FÜR ANSPRÜCHE DRITTER, SELBST WENN EIN VERTRETER VON ADOBE ÜBER DIE MÖGLICHE ENTSTEHUNG SOLCHER VERLUSTE, SCHÄDEN, ANSPRÜCHE ODER KOSTEN INFORMIERT WURDE. DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN GELTEN IM GESAMTEN GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANG. DIE GESAMTHAFTUNG VON ADOBE UND SEINEN LIEFERANTEN GEMÄSS DIESER VEREINBARUNG IST AUF DEN FÜR DIE SOFTWARE ENTRICHTETEN BETRAG BESCHRÄNKT. Nicht beschränkt wird im Rahmen dieser Vereinbarung die Haftung im Falle von Tod oder Personenschäden, wenn diese auf Fahrlässigkeit oder bewusste Irreführung (Betrug) seitens Adobes zurückzuführen sind. Adobe handelt im Namen seiner Lieferanten ausschließlich zum Zweck der Ablehnung, des Ausschlusses und/oder der Einschränkung von Verpflichtungen, Gewährleistungen oder Haftung gemäß dieser Vereinbarung, nicht jedoch in anderer Hinsicht oder für andere Zwecke.

6. MARKEN: Adobe und das Adobe-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe in den USA und anderen Ländern. Sie dürfen diese oder andere Marken und Logos von Adobe nur zu Referenzzwecken verwenden. In allen anderen Fällen ist eine separate vorherige schriftliche Einverständniserklärung von Adobe erforderlich.
7. LAUFZEIT: Diese Vereinbarung bleibt bis zu ihrer Beendigung in Kraft. Adobe hat das Recht, diese Vereinbarung mit sofortiger Wirkung zu kündigen, falls Sie eine der darin enthaltenen Bestimmungen nicht erfüllen. Im Falle einer solchen Kündigung müssen Sie alle vollständigen und teilweisen Kopien der Software, die sich in Ihrem Besitz befinden oder Ihnen zur Verfügung stehen, an Adobe zurückgeben.
8. BESTIMMUNGEN DER US-AMERIKANISCHEN REGIERUNG: Falls irgendein Bestandteil der Software gemäß dem United States Export Administration Act oder anderen Exportgesetzen, Beschränkungen oder Bestimmungen (den "Exportbestimmungen") Exportbeschränkungen unterliegt, sichern Sie zu, dass Sie kein Staatsangehöriger oder Ortsansässiger einer unter Embargo stehenden Nation sind (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Iran, Irak, Syrien, Sudan, Libyen, Kuba, Nordkorea und Serbien) und dass Ihnen der Erhalt der Software nicht anderweitig durch die Ausfuhrgesetze untersagt ist. Es ist eine Bedingung aller Rechte zur Verwendung der Software, dass Sie die Bestimmungen dieser Vereinbarung erfüllen. Die Gewährung dieser Rechte erlischt, sobald Sie gegen Bestimmungen dieser Software verstoßen.
9. ANWENDBARES RECHT: Diese Vereinbarung beruht auf geltendem materiellem Recht im USBundesstaat Kalifornien. Die Anwendung des Rechts geschieht wie bei Vereinbarungen, die ausschließlich innerhalb von Kalifornien und zwischen in diesem Bundesstaat ansässigen Personen geschlossen werden. Ausgeschlossen wird die Anwendbarkeit gesetzlicher Kollisionsnormen zur Regelung des internationalen Privatrechts und des Abkommens der Vereinten Nationen über Verträge für den internationalen Verkauf von Waren (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods). Die Anwendung dieser Bestimmungen ist ausdrücklich ausgeschlossen. Jegliche Rechtsstreitigkeiten, die infolge, im Rahmen von oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung entstehen, unterliegen ausschließlich der Gerichtsbarkeit von Santa Clara County, Kalifornien, USA.
10. ALLGEMEIN: Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Adobe sind Sie nicht berechtigt, Ihre aus dieser Vereinbarung resultierenden Rechte oder Verpflichtungen abzutreten. Keine der Bestimmungen dieser Vereinbarung darf infolge einer Handlung oder stillschweigenden Duldung seitens Adobes, seiner Vertreter oder Angestellten als nichtig angesehen werden. Hierfür ist eine schriftliche Erklärung erforderlich, die von einem von Adobe bevollmächtigten Unterzeichner unterzeichnet ist. Wenn zwischen den Bedingungen dieser Vereinbarung und irgendeiner anderen in der Software enthaltenen Vereinbarung ein Widerspruch besteht, gelten die Bedingungen der enthaltenen Vereinbarung. Wenn Sie oder Adobe Rechtsanwälte in Anspruch nehmen, um aus dieser Vereinbarung resultierende Rechtsansprüche oder solche, die mit ihr im Zusammenhang stehen, durchzusetzen, hat die erfolgreiche Seite Anspruch auf Erstattung angemessener Anwaltskosten. Sie bestätigen, dass Sie diese Vereinbarung gelesen haben, sie verstehen und dass sie die vollständige und exklusive Fassung Ihrer Vereinbarung mit Adobe darstellt, die alle vorangegangenen mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen zwischen Ihnen und Adobe im Zusammenhang mit der Lizenzierung der Software an Sie ersetzt. Gegen Adobe sind keinerlei Änderungen dieser Vereinbarung durchsetzbar, es sei denn diese sind mit ausdrücklicher Zustimmung von Adobe schriftlich festgehalten und von einem von Adobe bevollmächtigten Unterzeichner unterzeichnet.

ICC-Profil für TOYO INK Standard Color on Coated paper (TOYO Offset Coated 2.1)

Dieses ICC-Profil (TOYO Offset Coated 2.1) beschreibt japanische Offsetdruckmaschinen bei der Verarbeitung von beschichtetem Papier und ist voll kompatibel mit dem ICC-Profilformat.

Über "TOYO INK Standard Color on Coated paper"

Hierbei handelt es sich um den Standard für die Farbwiedergabe von Bogenoffsetmaschinen auf beschichtetem Papier des Herstellers TOYO INK MFG.CO., LTD. ("TOYO INK").
Dieser Standard ist das Ergebnis von Drucktests mit TOYO INK-Tinten für Bogenoffsetmaschinen unter TOYO INK-spezifischen Druckbedingungen.
"TOYO INK Standard Color on Coated paper" ist kompatibel mit "JAPAN COLOR".

Vereinbarung

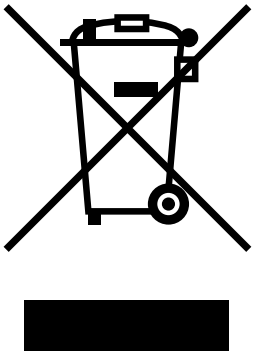
1. Die Wiedergabe von Bildern auf einem Drucker oder Monitor, der dieses ICC-Profil benutzt, entspricht nicht hundertprozentig dem Standard "TOYO INK Standard Color on Coated paper".
2. Sämtliche Urheberrechte an diesem ICC-Profil verbleiben bei TOYO INK; daher sind Sie nicht berechtigt, dieses ICC-Profil ohne vorherige, schriftliche Genehmigung von TOYO INK zu übertragen, Dritten zur Verfügung zu stellen, zu vermieten, zu verteilen, zu veröffentlichen oder Rechte an diesem ICC-Profil an Dritte weiterzugeben.
3. In keinem Fall haften TOYO INK, seine Direktoren, Manager, Mitarbeiter oder Agenten für durch die Benutzung dieses ICC-Profils oder die Unfähigkeit, das Profil zu benutzen, entstandene direkte oder indirekte Folge- oder beiläufig entstandene Schäden (einschließlich Schäden aufgrund entgangener Geschäfte, Geschäftsunterbrechungen, Verlust von Geschäftsinformationen und Ähnliches).
4. TOYO INK ist nicht zuständig für die Beantwortung eventueller Fragen zu diesem ICC-Profil.
5. Alle in diesem Dokument verwendeten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Dieses ICC-Profil wurde erstellt von GretagMacbeth ProfileMaker. TOYO INK erhielt von der GretagMacbeth AG eine Lizenz zur Verteilung des Profils.

TOYO Offset Coated 2.1 © TOYO INK MFG. CO., LTD. 2004

Nur für Mitgliedsstaaten der EU

Dieses Symbol bedeutet: **Das Produkt keinesfalls mit dem normalen Hausmüll entsorgen!**



Bei der lokal zuständigen Behörde erhalten Sie Hinweise zur umweltgerechten Entsorgung. Beim Kauf eines neuen Geräts nimmt Ihr Fachhändler das Altgerät zur fachgerechten Entsorgung zurück. Das Recycling dieses Produkts reduziert den Verbrauch natürlicher Ressourcen und vermeidet potentiell negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit durch unsachgemäße Abfallbeseitigung.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Richtline 2002/95/EG (RoHS-Richtlinie).

Inhalt

1 Einführung 1
Druckerfunktionen und -bestandteile 2
Platzanforderungen 2
Druckerbestandteile 4
Vorderansicht 4
Rückansicht 5
Vorderansicht mit Optionen 5

2 Software-Installation 7
Printer Driver CD-ROM 8
PostScript-Treiber 8
XPS-Treiber 8
PPD-Dateien 9
CD-ROM Utilities and Documentation 9
Dienstprogramme 9
Systemanforderungen 11
Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (Windows) 12
Windows Vista/XP/Server 2003/2000 (KONICA MINOLTA mc4650 PCL6, KONICA MINOLTA mc4650PS) 12

Druckertreiber deinstallieren (Windows) 14
Windows Vista/XP/Server 2003/2000(KONICA MINOLTA mc4650 PCL6, KONICA MINOLTA mc4650PS) 14
Druckertreiber aufrufen (Windows) 15
Windows Vista 15
Windows XP/Server 2003 15
Windows 2000 15
Postscript- und PCL-Druckertreiber benutzen 16
Einheitliche Schaltflächen 16
OK 16
Abbrechen 16
Übernehmen 16
Hilfe 16
Papieranzeige 17
Druckeranzeige 17
Qualitätsanzeige 17
Standard 17
Registerkarte "Erweitert" (nur PostScript-Druckertreiber) 17
Registerkarte "Basis" 18
Registerkarte "Layout" 18
Registerkarte "Deckblatt" 19
Registerkarte "Wasserzeichen/Überlagerung" 19
Registerkarte "Qualität" 20
Registerkarte "Andere" 21
Einschränkungen für bestimmte Druckertreiberfunktionen bei Point and Print 21

3 Umgang mit Status Monitor (nur Windows) 23
Mit Status Monitor arbeiten 24
Einführung 24
Betriebsumgebung 24
Status Monitor öffnen 24
Funktionen von Status Monitor 24
Status Monitor-Alarme erkennen 25
Status Monitor-Alarm quittieren 26
Status Monitor schließen 26

4 Drucker-Bedienfeld und Konfigurationsmenü 27
Das Bedienfeld 28
Bedienfeldanzeigen und -tasten 29
Display 30
Hilfeanzeigen 31
Das Konfigurationsmenü im Überblick 32
Hauptmenü 32

MUST/DRUCKMENUE 34
Gespeicherten Auftrag drucken/löschen 34
Passwort eingeben 36
DRUCKMENUE 37
PAPIERMENUE 39
QUALITAET MENUE 48
SPEICHER-DIREKT 67
KAMERA-DIREKT 70
SCHNITTST MENUE 75
SYS STD. MENUE 84
WARTUNGSMENUE 97
SERVICEMENUE 105

5 Kamera-Direktdruck 107
Kamera-Direktdruck 108
Direktdruck von einer Digitalkamera aus 108

6 Speicher-Direktdruck 111
Speicher-Direktdruck 112
Direktdruck von einem USB-Speichergerät aus 112

7 Verarbeiten von Druckmaterial 115
Druckmaterialspezifikationen 116
Druckmaterialarten 117
Normalpapier (Recycling-Papier) 117
Schweres Papier 119
Kuverts 119
Etiketten 120
Briefbogen 122
Postkarten 122
Transparentfolien 123
Hochglanzpapier 124
Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich? 125
Bedruckbarer Bereich—Kuverts 125
Seitenränder 125
Druckmaterial einlegen 126
Behälter 1 (Manuelle Zufuhr) 126
Normalpapier einlegen 127
Sonstiges Druckmaterial 129
Kuverts einlegen 129
Etiketten/Postkarten/Schweres Papier/Hochglanzpapier/Folien einlegen 131
Behälter 2 134
Normalpapier einlegen 134
Behälter 3 (optionale untere Kassetteneinheit) 137
Normalpapier einlegen 137

Duplexdruck 140
Ausgabefach 141
Druckmaterial lagern 143

8 Austauschen von Verbrauchsmaterial 145
Verbrauchsmaterial austauschen 146
Tonerkassetten 146
Tonerkassette austauschen 150
Imaging-Einheit austauschen 155
Alttonerflasche austauschen 161
Transportwalze austauschen 164
Transportwalze austauschen 164
Ozonfilter austauschen 167
Transporteinheit austauschen 168
Backup-Batterie austauschen 175
Fixiereinheit austauschen 178

9 Wartung des Druckers 181
Wartung des Druckers 182
Reinigung des Druckers 185
Druckeräußeres 185
Einzugswalzen 186
Einzugswalzen reinigen (Manuelle Zufuhr) 186
Einzugswalzen reinigen (Behälter 2/3) 188
Transportwalzen reinigen (Behälter 2) 189
Laserlinsen reinigen 190

10 Fehlerbeseitigung 193
Einführung 194
Konfigurationsseite drucken 195
Papierstaus vermeiden 196
Der Papierweg im Drucker 197
Papierstaus beseitigen 198
Papierstaumeldungen und Staubeseitigung 199
Papierstau in Behälter 2 200
Papierstau in Behälter 3 beseitigen 204
Papierstau an der Duplexeinheit beseitigen (nur magicolor 4650DN) 206
Papierstau an der Fixiereinheit beseitigen 207
Papierstau an Behälter 1 (Manuelle Zufuhr) und der Transportwalze beseitigen 211
Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen 214
Sonstige Probleme lösen 217
Probleme mit der Druckqualität lösen 224
Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen 230
Normale Statusmeldungen 230
Fehlermeldungen (Warnung:) 231

Fehlermeldungen (Bedienereingriff erforderlich:) 236
Wartungsmeldungen: 241

11 Installation von Zubehör 243
Einführung 244
Antistatikschutz 245
DIMM-Module (Dual In-Line Memory Modules) 246
DIMM-Modul installieren 246
Festplatten-Kit 249
Festplatte installieren 249
CompactFlash-Karte 253
CF-Adapter und CompactFlash-Karte installieren 253
Untere Kassetteneinheit 258
Inhalt des Kits 258
Untere Kassetteneinheit installieren 259

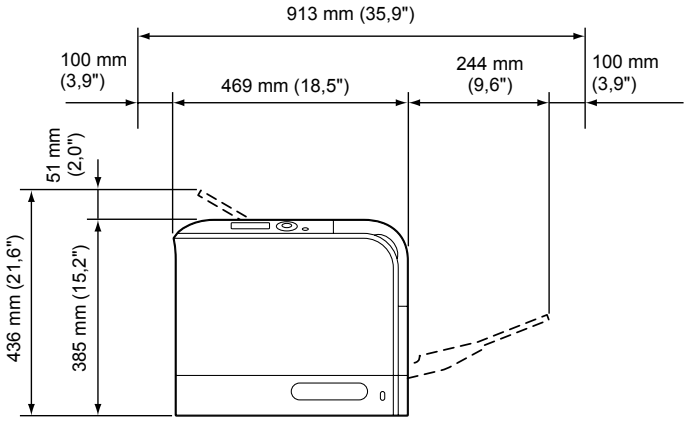
A Anhang 263
Sicherheitsspezifikationen 264
Technische Spezifikationen 264
Drucker 264
Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials 267
Unser Beitrag zum Umweltschutz 269
Was ist ein ENERGY STAR-Produkt? 269

1 Einführung

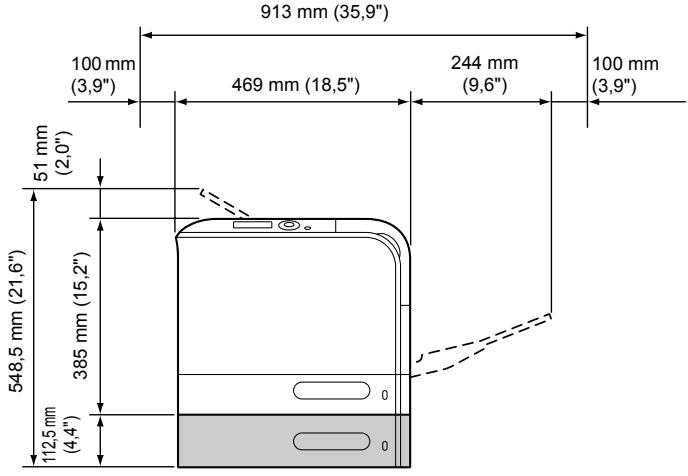
Druckerfunktionen und -bestandteile

Platzanforderungen

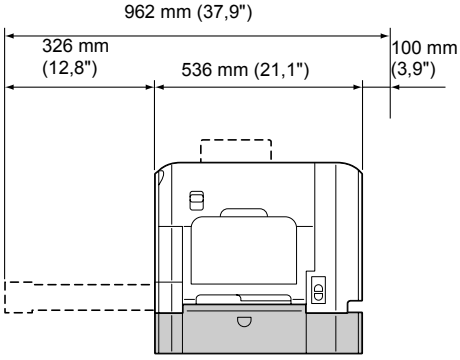
Halten Sie die nachfolgend dargestellten Abstände ein, um den Drucker problemlos bedienen und warten zu können.



Vorderansicht



Vorderansicht mit Optionen



Seitenansicht mit Optionen

Sonderzubehör ist in der obigen Abbildung grau dargestellt.

Druckerbestandteile

Die nachstehenden Abbildungen zeigen die wichtigsten Bestandteile Ihres Druckers. Die hier verwendeten Bezeichnungen werden im gesamten Handbuch beibehalten. Daher sollten Sie sich an dieser Stelle mit ihnen vertraut machen.

Vorderansicht

1—Bedienfeld

2—Ausgabefach

3—Behälter 1 (manuelle Zufuhr)

4—Behälter 2

5—Fixiereinheit

6—Rechte Abdeckung

7—Übertragungwalze

8—Übertragungseinheit

9—Imaging-Einheit(en)

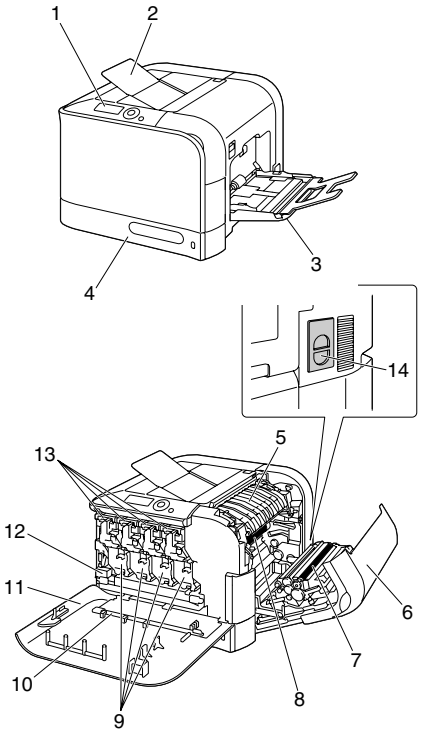
10—Laserlinsenreiniger

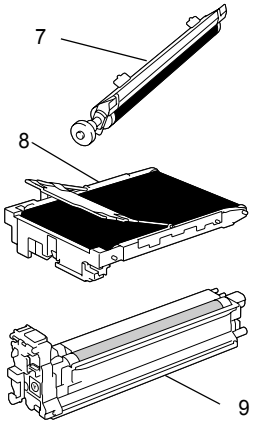
11—Vordere Abdeckung

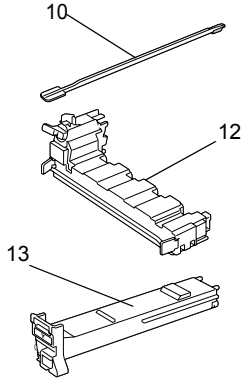
12—Alttonerflasche

13—Tonerkassette(n)

14—Ozonfilter







Rückansicht

1—Direktdruck-Anschluss für KONICA MINOLTA-Digitalkamera

2—Netzschalter

3—Netzanschluss

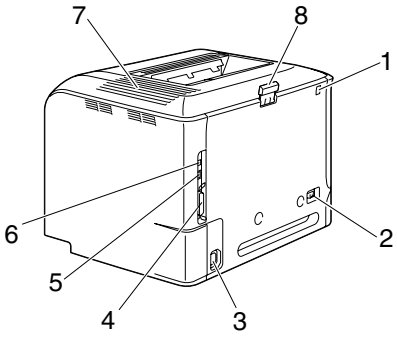
4—Parallele Schnittstelle

5—10Base-T/100Base-TX/1000Base-T-Ethernet-Schnittstelle

6—USB-Anschluss

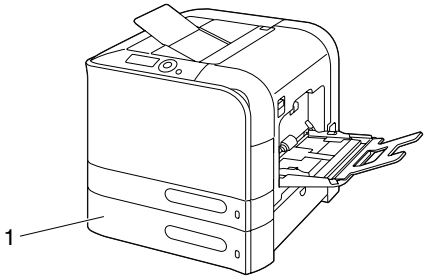
7—Belüftungsschlitze

8—Papieranschlag



Vorderansicht mit Optionen

1—Untere Kassetteneinheit (Behälter 3)



2

Software-Installation

Printer Driver CD-ROM

PostScript-Treiber

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Windows Vista/XP/Server 2003/ 2000	Mit diesen Treibern können Sie alle Druckerfunktionen aufrufen und unter anderem mit Endverarbeitung und anspruchsvollen Layoutfunktionen arbeiten. Siehe auch “Druckertreiber aufrufen (Windows)” auf Seite 15.
Windows Vista/XP/Server 2003 64 Bit	

Für Anwendungen, die beim Drucken die Angabe einer PPD-Datei verlangen (z. B. PageMaker und CorelDraw), wurde eine spezielle PPD erstellt.
Wenn Sie beim Drucken unter Windows Vista, XP, Server 2003 oder 2000 eine PPD-Datei spezifizieren, benutzen Sie die auf der Druckertreiber-CD-ROM (Printer Driver) bereitgestellte PPD-Datei.

PCL-Treiber

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Windows Vista/XP/Server 2003/2000	Mit diesen Treibern können Sie alle Druckerfunktionen aufrufen und unter anderem mit Endverarbeitung und anspruchsvollen Layoutfunktionen arbeiten. Siehe auch “Druckertreiber aufrufen (Windows)” auf Seite 15.
Windows Vista/XP/Server 2003 64 Bit	

XPS-Treiber

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Windows Vista	Diese Minitreiber für Windows Vista basieren auf dem Windows-Kern. Detaillierte Informationen zum Installationsverfahren und sowie zu den Installationsfunktionen enthält das Reference Guide auf der CD-ROM Utilities and Documentation.
Windows Vista 64 Bit	

Der XPS-Treiber kann nicht mit der Autoplay-Installationsfunktion der Druckertreiber-CD-ROM installiert werden. Näheres hierzu siehe im Reference Guide auf der CD-ROM Utilities and Documentation.

PPD-Dateien

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Macintosh OS X	Diese Dateien sind erforderlich, um den Drucker unter den betreffenden Betriebssystemen einzusetzen. Einzelheiten zu den Treibern für Macintosh und Linux siehe im Referenzhandbuch auf der CD-ROM Utilities and Documentation.
Linux	

Detaillierte Informationen zur Installation der Druckertreiber enthält die Installationsanleitung auf der CD-ROM Utilities and Documentation.

CD-ROM Utilities and Documentation

Dienstprogramme

Dienstprogramm	Einsatz/Nutzen
Download Manager (Windows Vista/XP/Server 2003/2000, Macintosh OS 10.2.x oder höher)	Mit Hilfe dieses Dienstprogramms können Schriften und Überlagerungen auf die Festplatte des Druckers geladen werden. Dazu muss allerdings die optionale Festplatte im Drucker installiert sein. Genaue Einzelheiten hierzu enthält die Online-Hilfe zu allen Funktionen des Download Managers.
Status Monitor (nur Windows)	Hiermit können Sie den aktuellen Status von Drucker und Verbrauchsmaterial sowie Informationen zu aufgetretenen Fehlern einsehen. Genaue Einzelheiten hierzu siehe Siehe “Umgang mit Status Monitor (nur Windows)” auf Seite 23.
PageScope Net Care	Dieses Dienstprogramm ermöglicht den Zugriff auf Funktionen für das Druckermanagement wie beispielsweise Statusüberwachung und Netzwerkeinstellungen. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das Handbuch PageScope Net Care Quick Guide auf CD-ROM Utilities and Documentation.

Dienstprogramm	Einsatz/Nutzen
PageScope Web Connection	Mit dem Web-Browser kann der Status eines Druckers geprüft und jede Einstellung geändert werden. Einzelheiten hierzu siehe enthält das Referenzhandbuch auf der CD-ROM Utilities and Documentation.
PageScope Network Setup	Über das TCP/IP- und das IPX-Protokoll können grundlegende Einstellungen für Netzwerkdrucker vorgenommen werden. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das PageScope Network Setup User Manual auf der CD-ROM Utilities and Documentation.
PageScope Plug and Print	Dieses Dienstprogramm erkennt automatisch einen neu in das Netzwerk eingebundenen Drucker und erstellt ein Druckobjekt auf dem Windows-Druckserver. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das Handbuch PageScope Plug and Print Quick Guide auf der CD-ROM Utilities and Documentation.
PageScope NDPS Gateway	Mit diesem Netzwerk-Dienstprogramm können Drucker und Multifunktionsgeräte von KONICA MINOLTA in einer NDPS-Umgebung eingesetzt werden. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das PageScope NDPS Gateway User Manual auf der CD-ROM Utilities and Documentation.
PageScope Direct Print	Mit den Funktionen dieser Anwendung können Sie PDF- und TIF-Dateien zur Druckausgabe direkt an einen Drucker senden. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das Handbuch PageScope Direct Print Users Guide auf der CD-ROM Utilities and Documentation.

Systemanforderungen

- PC
  - Pentium 2: 400 MHz (Pentium 3: 500 MHz oder höher empfohlen)
  - Power Mac G3 oder höher (G4 oder höher wird empfohlen)
  - Macintosh mit Intel-Prozessor
- Betriebssystem
  - Microsoft Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise, Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate /Business/Enterprise x64 Edition, Microsoft Windows XP Home Edition/Professional (Service Pack 2 oder höher wird empfohlen), Windows XP Professional x64 Edition, Windows Server 2003, Windows Server 2003 x64 Edition, Windows 2000 (Service Pack 4 oder höher)
  - Mac OS X (10.2 oder höher; wir empfehlen die Installation der neuesten Patch-Version), Mac OS X Server (10.2 oder höher)
  - Red Hat Linux 9.0, SuSE Linux 8.2
- Freie Festplattenkapazität
  - Ca. 20 MB freier Festplattenspeicher für Druckertreiber und Status Monitor
  - Ca. 128 MB freier Festplattenspeicher für Bildverarbeitung
- RAM
  128 MB oder mehr
- CD-ROM/DVD-Laufwerk
- Ein-/Ausgänge
  - 10Base-T/100Base-TX/1000Base-T Ethernet-Schnittstelle
  - USB Version 2.0-kompatible Schnittstelle
  - Parallele (IEEE 1284) Schnittstelle

Einzelheiten zu den Treibern für Macintosh und Linux siehe im Referenzhandbuch auf der CD-ROM Utilities and Documentation.

Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (Windows)

Bevor Sie die Arbeit mit Ihrem Drucker aufnehmen, sollten Sie die Standardeinstellungen des Treibers prüfen/ändern. Wenn Sie außerdem Optionen im Drucker installiert haben, müssen Sie diese Optionen im Treiber "eintragen".

Windows Vista/XP/Server 2003/2000 (KONICA MINOLTA mc4650 PCL6, KONICA MINOLTA mc4650PS)

1 Rufen Sie wie folgt die Treibereigenschaften auf:

- (Windows Vista)
  Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander die Optionen **Systemsteuerung** und **Hardware und Sound** und klicken Sie dann auf **Drucker**, um das Fenster "Drucker" zu öffnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc4650 PCL oder KONICA MINOLTA mc4650PS und wählen Sie **Eigenschaften**.
- (Windows XP/Server 2003)
  Wählen Sie im Menü **Start** den Eintrag **Drucker und Faxgeräte**, um den gleichnamigen Ordner zu öffnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc4650 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc4650 PS und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.
- (Windows 2000/NT 4.0)
  Wählen Sie im Menü **Start** zunächst den Eintrag **Einstellungen** und dann **Drucker**, um den gleichnamigen Ordner zu öffnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc4650 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc4650 PS und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.

2 Wenn Sie Optionen installiert haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 9.

3 Wählen Sie das Register **Konfigurieren** aus.

4 Prüfen Sie, ob die Optionen korrekt erkannt wurden. Falls nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 8.

5 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um installierte Optionen automatisch zu konfigurieren.

*Die Schaltfläche **Aktualisieren** ist nur verfügbar, wenn der Drucker die bidirektionale Kommunikation unterstützt. Andernfalls ist diese Schaltfläche grau dargestellt, d. h. nicht wählbar.*

6 Wählen Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** eine Option aus – nur jeweils eine gleichzeitig – und wählen Sie dann im Menü **Einstellungen** den Befehl **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

*Bei Geräten mit integrierter Duplexeinheit (magicolor 4650DN) wählen Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** den **magicolor 4650DN** als **Druckermodell**.*

*Wenn Sie **Druckerspeicher** wählen, müssen Sie je nach der installierten Speicherkapazität **256 MB**, **512 MB** oder **768 MB** auswählen. Die Standardeinstellung ab Werk ist **256 MB**.*

*Wenn Sie **Speicherkarte** wählen, müssen Sie je nach der installierten CompactFlash-Karte **Deaktivieren**, **Aktivieren (Weniger als 1GB)** oder **Aktivieren (Mehr als 1GB)** auswählen.*

7 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

*Je nach Version des Betriebssystems wird **Übernehmen** unter Umständen nicht angezeigt. Fahren Sie in diesem Fall mit dem nächsten Schritt fort.*

8 Rufen Sie die Registerkarte **Allgemein** auf.

9 Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.
Daraufhin erscheint das gleichnamige Dialogfenster.

10 Legen Sie auf den entsprechenden Registerkarten die Standardeinstellungen für Ihren Drucker fest, beispielsweise das standardmäßige Papierformat.

11 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

12 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfenster "Druckeinstellungen" zu schließen.

13 Klicken Sie auf **OK**, um das Einstellungen-Dialogfenster zu verlassen.

Druckertreiber deinstallieren (Windows)

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise zur Deinstallation des Treibers für den KONICA MINOLTA mc4650.

Windows Vista/XP/Server 2003/2000(KONICA MINOLTA mc4650 PCL6, KONICA MINOLTA mc4650PS)

1 Schließen Sie alle Anwendungen.

2 Rufen Sie wie folgt das Deinstallationsprogramm auf:

- (Windows Vista/XP/Server 2003)
  Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander die Positionen **Alle Programme**, **KONICA MINOLTA, magicolor 4650**, und **Druckertreiber deinstallieren**.
- (Windows 2000)
  Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander die Positionen **Programme**, **KONICA MINOLTA, magicolor 4650**, und **Druckertreiber deinstallieren**.

3 Daraufhin erscheint das Deinstallationsfenster. Wählen Sie dort den Namen des zu löschenden Treibers aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Deinstallieren**.

4 Klicken Sie auf **Deinstallieren**.

5 Klicken Sie auf **OK** und starten Sie Ihren Computer neu.

6 Daraufhin wird der KONICA MINOLTA mc4650-Druckertreiber von Ihrem Computer deinstalliert.

Druckertreiber aufrufen (Windows)

Windows Vista

1 Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander die Optionen **Systemsteuerung** und **Hardware und Sound** und klicken Sie dann auf **Drucker**, um das Fenster "Drucker" zu öffnen.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc4650 PCL oder KONICA MINOLTA mc4650 PS und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows XP/Server 2003

1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**, so dass sich das Fenster **Drucker und Faxgeräte** öffnet.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc4650 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc4650 PS und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows 2000

1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc 4650 PCL oder KONICA MINOLTA mc 4650 PS und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Postscript- und PCL-Druckertreiber benutzen

Einheitliche Schaltflächen

Die nachfolgend beschriebenen Schaltflächen sind bei allen Registerkarten gleich.

OK

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen und dabei alle Änderungen zu speichern.

Abbrechen

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen, ohne dabei die Änderungen zu speichern.

Übernehmen

Anklicken, um die Änderungen zu speichern, ohne das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen.

Hilfe

Anklicken, um die Online-Hilfe aufzurufen.

Favoriteneinstellung

Hiermit können die aktuellen Einstellungen gespeichert werden. Dazu die gewünschten Einstellungen vornehmen und auf **Hinzufügen** klicken. Dann die nachfolgend beschriebenen Felder ausfüllen und auf **OK** klicken.

- **Name:** Geben Sie den Namen der zu speichernden Einstellungen ein.
- **Kommentar:** Fügen Sie den zu speichernden Einstellungen einen kurzen Kommentar hinzu.
- **Symbol:** Wählen Sie in der Symbolliste ein Symbol zur Identifizierung der Einstellungen aus. Daraufhin erscheint das betreffende Symbol in der Dropdown-Liste.
- **Freigabe:** Legen Sie fest, ob die Einstellungen, die gespeichert werden sollen, von anderem am Computer angemeldeten Anwendern benutzt werden können oder nicht.

Die gespeicherten Einstellungen können nun in der Dropdown-Liste ausgewählt werden. Nach Anklicken der Schaltfläche **Bearbeiten** kann die registrierte Einstellung geändert werden.

Durch Wahl der Option **Standardwerte** in der Dropdown-Liste können Sie die Funktionen auf allen Registerkarten auf ihre Standardeinstellungen zurücksetzen.

Papieranzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie im Bildbereich eine Darstellung des gewählten Seitenlayouts anzeigen lassen.

*Diese Schaltfläche erscheint nicht auf der Registerkarte **Qualität**.*

Druckeranzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie im Bildbereich eine Darstellung des Druckers (mit allen installierten Druckeroptionen) anzeigen lassen.

Qualitätsanzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie im Bildbereich eine Darstellung der auf der Registerkarte **Qualität** ausgewählten Einstellungen anzeigen lassen.

*Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn die Registerkarte **Qualität** geöffnet ist.*

Standard

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

Registerkarte "Erweitert" (nur PostScript-Druckertreiber)

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Erweitert" können Sie:

- Die Einstellungen für die erweiterten Druckfunktionen (z. B. den Broschürendruck) aktivieren/deaktivieren
- Das PostScript-Ausgabeverfahren definieren
- Festlegen, ob die einen Druckauftrag betreffenden Fehlermeldungen gedruckt werden oder nicht
- Ein Spiegelbild drucken

- Spezifizieren, ob die Anwendung PostScript-Daten direkt ausgeben kann oder nicht

Registerkarte "Basis"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Basis" können Sie:

- Die Ausrichtung des Mediums bei der Druckausgabe festlegen
- Das Format des Originaldokuments angeben
- Das Materialformat für die Druckausgabe auswählen
- Dokumente zoomen (vergrößern/verkleinern)
- Eine Papierquelle definieren
- Die Art des Druckmaterials wählen
- Die Anzahl der gewünschten Kopien eingeben
- Die Sortierung aktivieren/deaktivieren
- Einen Druckauftrag im Drucker speichern und ihn zu einem späteren Zeitpunkt drucken (Auftragsspeicherung)
- Einen vertraulichen Auftrag im Drucker speichern und mit einem Passwort schützen
- Ein einzelnes Exemplar als Probedruck ausgeben
- Einstellungen für Benutzerauthentifizierung und Kostenstellenverwaltung festlegen
- Die Rückseite von bereits auf der Vorderseite bedrucktem Papier bedrucken

Bereits mit diesem Drucker bedrucktes Papier verarbeiten. Allerdings kann nicht garantiert werden, dass das mit dieser Einstellung erzielte Druckergebnis den Erwartungen entspricht.

Verarbeiten Sie keinesfalls folgendes Papier:
- Papier, das bereits mit einem Tintenstrahldrucker bedruckt wurde
- Papier, das bereits mit einem Monochrom-/Farb-Laserdrucker/-kopierer bedruckt wurde
- Papier, das mit einem anderen Drucker oder Faxgerät bedruckt wurde

Registerkarte "Layout"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Layout" können Sie:

- Mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt ausgeben (N-fach)
- Den Broschürendruck aktivieren (nur magicolor 4650DN)

- Das Druckbild um 180 Grad drehen
- Duplexdruck aktivieren (nur magicolor 4650DN)
- Festlegen, ob leere Seiten gedruckt werden sollen oder nicht (nur PCL-Druckertreiber)
- Den Binderand einstellen
- Die Druckposition festlegen (nur PCL-Druckertreiber)
- Die Druckposition des Dokuments auf dem Papier festlegen

Registerkarte "Deckblatt"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Deckblatt" können Sie:

- Vordere und hintere Deckblätter sowie Trennblätter drucken
- Den Behälter angeben, der das Papier für das vordere und hintere Deckblatt und die Trennblätter enthält

Registerkarte "Wasserzeichen/Überlagerung"

Achten Sie bei der Arbeit mit Überlagerungen darauf, dass Papierformat und Ausrichtung bei dem jeweiligen Druckauftrag und dem Überlagerungsformular identisch sind.
Darüber hinaus ist Folgendes zu beachten: Wenn im Druckertreiber Einstellungen für "N-fach" oder "Heftung" vorgenommen wurden, kann das Überlagerungsformular nicht an die gewählten Einstellungen angepasst werden.

Mit den Einstellungen für die "Überlagerungs"-Funktion auf der Registerkarte "Wasserzeichen/Überlagerung" können Sie:

- Das gewünschte Formular auswählen
- Überlagerungsdateien hinzufügen oder löschen
- Den Download Manager für das Laden eines Formulars starten (nur PostScript-Druckertreiber)

Zuvor sollte die Download Manager-Anwendung installiert werden.

- Ein Formular erstellen (nur PCL-Druckertreiber)
- Spezifizieren, dass Dokument und Formular überlappend gedruckt werden (nur PCL-Druckertreiber)
- Die Formularinformationen anzeigen (nur PCL-Druckertreiber)
- Das Formular auf Alle Seiten, die Erste Seite, Gerade Seiten oder Ungerade Seiten drucken
- Das Formular im Hintergrund oder vor das gedruckte Dokument platzieren (nur PCL-Druckertreiber)

Mit den Einstellungen für die "Wasserzeichen"-Funktion auf der Registerkarte "Wasserzeichen/Überlagerung" können Sie:

- Das Wasserzeichen für die Druckausgabe auswählen
- Wasserzeichen erstellen, bearbeiten und löschen
- Die Dichte (Helligkeit) des Wasserzeichens verändern
- Einen Rahmen um die Wasserzeichen drucken
- Transparente (schraffierte) Wasserzeichen drucken
- Veranlassen, dass das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt wird
- Veranlassen, dass das Wasserzeichen auf allen Seiten gedruckt wird

Registerkarte "Qualität"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Qualität" können Sie:

- Zwischen Farb- und Graustufendruck wechseln
- Die Helligkeit eines Bilds einstellen
- Die Farbeinstellungen des Druckers vornehmen (schnelle Farbeinstellung)
- Die Auflösung für die Druckausgabe festlegen
- Farbtrennung vornehmen
- Festlegen, ob der Spardruck-Modus aktiviert wird oder nicht
- Die Kantenfestigkeit auf Niedrig, Mittel oder Hoch setzen
- Die Detailschärfe für Grafiken festlegen (nur PCL-Druckertreiber)
- Das Format der Schriftarten spezifizieren, die geladen werden sollen
- Mit den Druckerschriftarten drucken
- Die Töne eines Bildes einstellen (Kontrast) (nur PCL-Druckertreiber)
- Das Bildkomprimierungsverfahren spezifizieren (nur PCL-Druckertreiber)

Registerkarte "Andere"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Andere" können Sie:

- Veranlassen, dass Microsoft Excel-Tabellen beim Drucken nicht geteilt werden
- Veranlassen, dass der weiße Hintergrund von Microsoft PowerPoint-Daten Überlagerungsdateien nicht verdeckt (nur PCL-Druckertreiber)
- Nach Abschluss des Druckauftrags eine Benachrichtigung per E-Mail schicken
- Informationen zur Version des Druckertreibers einsehen
- Verluste beim Drucken feiner Linien vermeiden

Einschränkungen für bestimmte Druckertreiberfunktionen bei Point and Print

Bei Einsatz der Point and Print-Funktionalität bei den nachstehenden Client-Server-Kombinationen sind einige Funktionen des Druckertreibers nur eingeschränkt nutzbar.

- Server-Client-Kombinationen:
  Server: Windows Server 2003/XP/2000/Vista
  Client: Windows Server 2003/XP/2000/Vista
- Nur eingeschränkt nutzbare Funktionen:
  Heftung, Leere Seiten überspringen, Vorderes Deckblatt, Hinteres Deckblatt, Trennseite, Überlagerung erstellen, Überlagerung drucken, Wasserzeichen
  *JOBNAME-, USERNAME- und HOSTNAME-Ausgabe bei PJL

3

Umgang mit Status Monitor (nur Windows)

Mit Status Monitor arbeiten

Einführung

Status Monitor zeigt Informationen über den aktuellen Status des Druckers an.

Status Monitor kann von der CD-ROM Utilities and Documentation installiert werden.

Detaillierte Informationen zur Installation enthält das 0 Referenzhandbuch auf der CD-ROM Utilities and Documentation.

Betriebsumgebung

Status Monitor kann auf Computern benutzt werden, die unter Vista/XP/Server 2003/2000 laufen und über einen Ethernet-Anschluss mit dem Drucker verbunden sind.

Status Monitor öffnen

Öffnen Sie Status Monitor wie folgt:

- **Windows Vista/XP/Server 2003**—**Wählen Sie im Menü** Start **die Position** Alle Programme, **dann** KONICA MINOLTA **und anschließend** Status Monitor. Doppelklicken Sie auf dem Status Monitor-Symbol in der Taskleiste.
- **Windows 2000**—**Wählen Sie im Menü** Start **die Position** Programme, **dann** KONICA MINOLTA **und anschließend** Status Monitor. Doppelklicken Sie auf dem Status Monitor-Symbol in der Taskleiste.

Funktionen von Status Monitor

Registerkarte "Status"

- **Drucker auswählen**—Selektiert den Drucker, dessen Status angezeigt wird. Außerdem werden die Meldungen angezeigt, die im Display des ausgewählten Druckers erscheinen.
- **Grafik**—Zeigt eine Druckergrafik an und markiert darin den Punkt, an dem ein Problem aufgetreten ist. Wenn der Hintergrund der Druckergrafik rot oder gelb ist, ist ein Fehler aufgetreten und der Druckauftrag wurde unterbrochen.
- **Erweiterte Optionen**—Klicken Sie auf **Erweiterte Optionen**, um das gleichnamige Dialogfenster zu öffnen. Spezifizieren Sie dort, ob Status Monitor beim Start des Betriebssystems automatisch gestartet wird und

ob bei Auftreten eines Fehlers Benachrichtigungen per E-Mail gesendet werden.

- **Verbrauchsmaterial bestellen**—Klicken Sie auf **Verbrauchsmaterial bestellen**, um automatisch die Seite für die Bestellung von Verbrauchsmaterial aufzurufen. Die Adresse der Seite, die über diese Schaltfläche aufgerufen wird, kann im Dialogfenster "Erweiterte Optionen" spezifiziert werden.
- **Druckerwarnungen**—Zeigt Textnachrichten an, die Sie über bestimmte Bedingungen wie beispielsweise niedrigen Tonerstand informieren.
- **Anweisungen zur Wiederherstellung**—Liefert Erläuterungen zu Maßnahmen, die Sie zur Behebung von Problemen sowie zur Beseitigung von Fehlerbedingungen ausführen müssen.

Registerkarte "Verbrauchsmaterial"

Zeigt den Verbrauchsstatus (den ungefähren Restbestand in Prozent) der einzelnen Verbrauchsmaterialien (z. B. Toner) an.

- **Verbrauchsmaterial bestellen**—Klicken Sie auf **Verbrauchsmaterial bestellen**, um automatisch die Seite für die Bestellung von Verbrauchsmaterial aufzurufen. Die Adresse der Seite, die über diese Schaltfläche aufgerufen wird, kann im Dialogfenster "Erweiterte Optionen" spezifiziert werden.
- **Aktualisieren**—Überprüft die Verbrauchsmaterialien erneut und zeigt dann den aktuellen Status an.

*Klicken Sie auf **Hilfe**, um Fenster mit Erläuterungen zu den Funktionen von Status Monitor aufzurufen. In dieser Online-Hilfe finden Sie detaillierte Informationen.*

Status Monitor-Alarme erkennen

Ermittelt Status Monitor ein Druckproblem, wechselt die Symbolfarbe in der Windows Taskleiste von grün (normal) zu gelb (Warnung) oder rot (Fehler), je nach Schwere des Druckerproblems.

Status Monitor-Alarm quittieren

Meldet Status Monitor ein Druckproblem, können Sie das Programm öffnen, indem Sie das zugehörige Symbol in der Windows Taskleiste doppelt anklicken. Status Monitor teilt Ihnen dann mit, welche Art von Fehler aufgetreten ist.

Status Monitor schließen

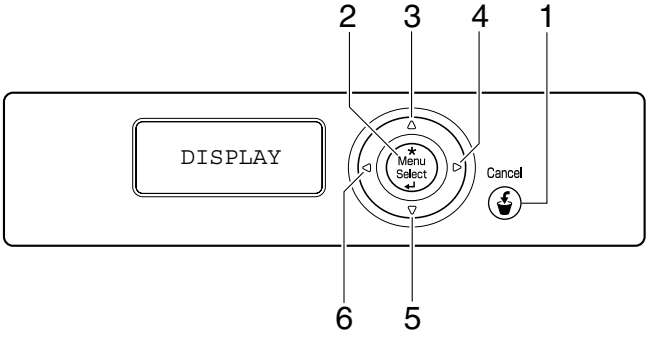
Klicken Sie auf **Schließen**, um das Status Monitor-Fenster zu schließen. Um Status Monitor zu beenden, klicken Sie zunächst mit der rechten Maustaste auf das Status Monitor-Symbol in der Taskleiste und dann auf **Beenden**.

4

Drucker-Bedienfeld und Konfigurations-menü

Das Bedienfeld

Über das oben auf dem Drucker befindliche Bedienfeld haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, die Betriebsweise des Druckers zu steuern. Darüber hinaus werden an dieser Stelle der aktuelle Druckerstatus sowie eventuelle Fehlerbedingungen angezeigt, die das Eingreifen des Benutzers erforderlich machen.



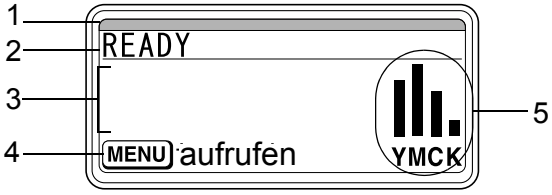
Bedienfeldanzeigen und -tasten

Nr.	Taste	Funktion
1	Cancel	■ Bricht ein angezeigtes Menü oder eine Menüposition ab ■ Mit dieser Taste können ein oder alle derzeit gedruckten bzw. verarbeiteten Druckaufträge abgebrochen werden: 1. Betätigen Sie die Taste **Cancel**. 2. Drücken Sie die Taste △ oder ▽, um entweder `JOB ABBRECHEN/AKTUELLER JOB` oder `JOB ABBRECHEN/ALLE JOBS` zu wählen. 3. Drücken Sie die Taste **Menu/Select**. Der Druckauftrag/die Druckaufträge wird/werden abgebrochen.
2	* Menu Select ↵	■ Ruft das Menüsystem auf ■ Wechselt in die nächsttiefere Menüebene ■ Wählt die angezeigte Menüposition aus ■ MENU erscheint im Display
3	△	■ Verschiebt den Cursor nach oben ■ Kehrt von der Hilfe- zur Statusanzeige zurück ■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, aufwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern ■ ▲, ▲ erscheint im Display
4	▷	■ Verschiebt den Cursor nach rechts ■ Ruft die nächste Hilfeanzeige auf ■ ▶ erscheint im Display

Nr.	Taste	Funktion
5	▽	■ Verschiebt den Cursor nach unten ■ Ruft bei Auftreten eines Fehlers die Hilfeanzeige auf ■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, abwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern ■ , erscheint im Display
6	◁	■ Verschiebt den Cursor nach links ■ Ruft die vorherige Hilfeanzeige auf ■ erscheint im Display

Display

Im Display werden der aktuelle Status des Druckers, der noch vorhandene Tonervorrat und eventuelle Fehlermeldungen angezeigt.



Nr.	Beschreibung
1	Der Druckerstatus wird angezeigt durch die Farbe der Anzeige und durch Leuchten/Blinken des Displays. ■ BEREIT: Die Anzeige leuchtet blau und das Display leuchtet ■ VERARBEITUNG LÄUFT oder DRUCKEN: Die Anzeige blinkt und das Display leuchtet ■ STROMSPARBETRIEB: Die Anzeige leuchtet blau und das Display erlischt ■ FEHLER: Die Anzeige leuchtet rot und das Display leuchtet

Nr.	Beschreibung
2	Hier wird der aktuelle Status des Druckers angezeigt. ■ Ist ein Benutzereingriff erforderlich oder muss ein Servicetechniker gerufen werden, erscheinen das Symbol und der jeweilige Fehlerstatus. ■ Bei einer Warnung wird das Symbol angezeigt. ■ Ist eine Digitalkamera mit einem USB-Kabel an den KONICA MINOLTA Digitalkamera-Direktdruckanschluss angeschlossen, erscheint rechts im Display das Symbol . ■ Ist ein USB- Speichergerät in den KONICA MINOLTA Digitalkamera-Direktdruckanschluss gesteckt, erscheint rechts im Display das Symbol . ■ Bei Empfang eines Druckjobs erscheint rechts im Display das Symboll . Bei Empfang eines Kamera- oder Speicher-Direktdruckjobs erscheint das Symbol .
3	■ Hier werden Fehlermeldungen angezeigt. ■ Während ein Druckauftrag empfangen wird, werden der Benutzername und der Druckfortschritt angezeigt. ■ Bei Aktualisierung der Firmware werden der Typ der aktualisierten Firmware sowie der Fortschritt des Update-Vorgangs angezeigt.
4	Hier erscheinen tastenbezogene Informationen.
5	Hier wird der ungefähr noch vorhandene Tonervorrat angezeigt.

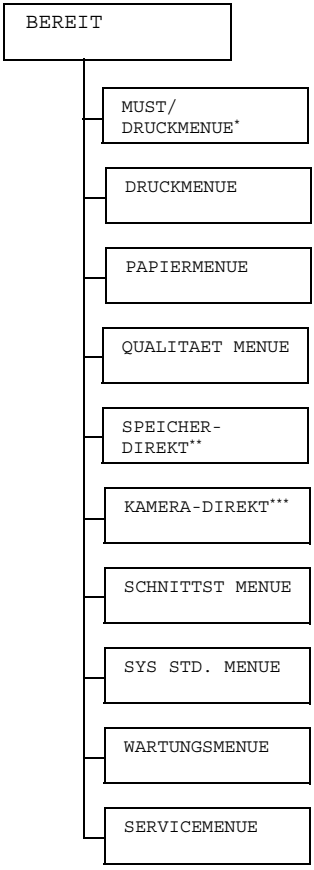
Hilfeanzeigen

Die Hilfeanzeigen erscheinen, wenn nach Auftreten eines Fehlers – beispielsweise eines Fehleinzugs – die Taste ▽ gedrückt wird, damit Sie den Fehler beheben können.

Das Konfigurationsmenü im Überblick

Das Konfigurationsmenü, das über das Bedienfeld aufgerufen werden kann, ist wie nachfolgend gezeigt strukturiert.

Hauptmenü



** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn ein optionales Festplatten-Kit installiert ist.*
*** Dieses Menü erscheint nur dann, wenn ein optionales Festplatten-Kit oder eine CompactFlash-Karte installiert und* `SCHNITTST MENUE/SPEICHER-DIREKT` *auf* `AKTIVIERT` *gesetzt ist.*
**** Dieses Menü erscheint nur dann, wenn* `SCHNITTST MENUE/KAMERA-DIREKT` *auf* `AKTIVIERT` *gesetzt ist.*

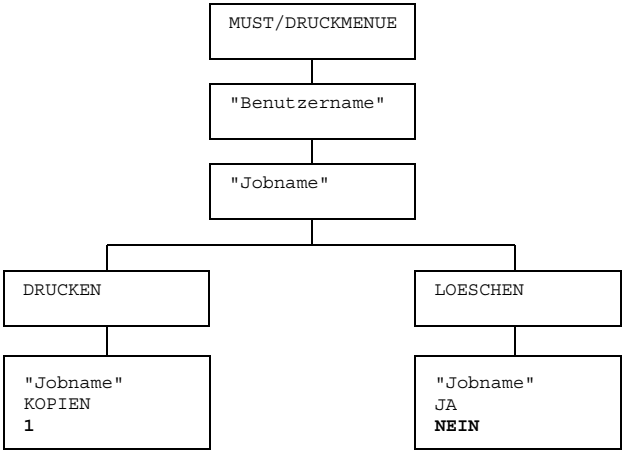
SPEICHER-DIREKT und KAMERA-DIREKT erscheinen nicht, wenn in den Authentifizierungseinstellungen der Zugriff durch öffentliche Benutzer nicht gestattet ist. Detaillierte Informationen zu den Authentifizierungseinstellungen enthält das Referenzhandbuch auf der CD-ROM Utilities and Documentation.

MUST/DRUCKMENUE

Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.

Mit Hilfe der Optionen dieses Menüs können Druckaufträge, die mit der Funktion "Auftragsspeicherung" auf der Registerkarte "Basis" des Druckertreibers auf der Festplatte gespeichert wurden, gedruckt oder gelöscht werden.

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.



Gespeicherten Auftrag drucken/löschen

1 Gehen Sie wie folgt vor, um einen Auftrag auszuwählen.

Taste drücken	Bis im Display erscheint
* Menu Select ↵	MUST/DRUCKMENUE
* Menu Select ↵	"Benutzername" Sind keine Druckaufträge auf der Festplatte gespeichert, erscheint KEIN SPEICH JOB.

Taste drücken	Bis im Display erscheint
△, ▽ Drücken, bis der gewünschte Benutzername erscheint.	Gewünschter Benutzername
* Menu Select ↵	"Jobname"
△, ▽ Drücken, bis der gewünschte Jobname erscheint.	Gewünschter Jobname
* Menu Select ↵	DRUCKEN LOESCHEN Wurde der ausgewählte Druckauftrag im Druckertreiber als geschützter Auftrag definiert, erscheint eine Aufforderung zur Eingabe des Passworts. Detaillierte Informationen zur Eingabe des Passworts siehe “Passwort eingeben” auf Seite 36.

2 Wählen Sie DRUCKEN oder LOESCHEN und drücken Sie dann die Taste **Menu/Select**.

Wurde DRUCKEN gewählt, mit Schritt 3 fortfahren.
Wurde LOESCHEN gewählt, mit Schritt 5 fortfahren.

3 Drücken Sie die Tasten △ und ▽, um die Anzahl der zu druckenden Kopien festzulegen. (Wertebereich: 1 bis 999; Standardeinstellung: 1)

4 Drücken Sie die Taste **Menu/Select**.

Der Druckvorgang beginnt.

5 Wählen Sie JA oder NEIN.

6 Drücken Sie die Taste **Menu/Select**.

Wurde die Option JA gewählt, wird der Druckauftrag gelöscht.
Wurde NEIN gewählt, erscheint wieder die Anzeige DRUCKEN/LOESCHEN.

Passwort eingeben

Wenn der unter MUST/DRUCKMENUE ausgewählte Druckauftrag ein geschützter Job ist, erscheint eine Aufforderung zur Eingabe des Passworts. Gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um das im Druckertreiber definierte vierstellige Passwort einzugeben.

1 Drücken Sie die Taste △ bzw. ▽, um die erste Ziffer des Passworts zu erhöhen bzw. zu verringern.

2 Drücken Sie die Taste ▷, um den Cursor an die nächste Stelle zu verschieben.

3 Drücken Sie die Taste △ bzw. ▽, um die zweite Ziffer des Passworts zu erhöhen bzw. zu verringern.

4 Führen Sie diese Schritte erneut aus, bis alle vier Stellen des Passworts korrekt eingegeben sind.

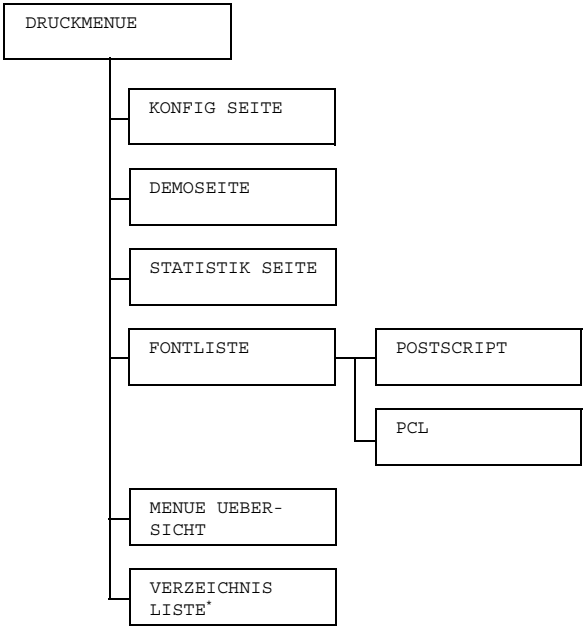
5 Drücken Sie die Taste **Menu/Select**.

Daraufhin erscheint die Anzeige DRUCKEN/LOESCHEN.

Wurde ein falsches Passwort eingegeben, wird der Hinweis UNGUELTG angezeigt und im Display erscheint wieder die Anzeige zur Eingabe des Passworts.

DRUCKMENUE

Mit den Positionen in diesem Menü können druckerbezogene Informationen wie die Konfigurations- und die Demoseite gedruckt werden.



Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn ein optionales Festplatten-Kit oder eine CompactFlash-Karte installiert ist.

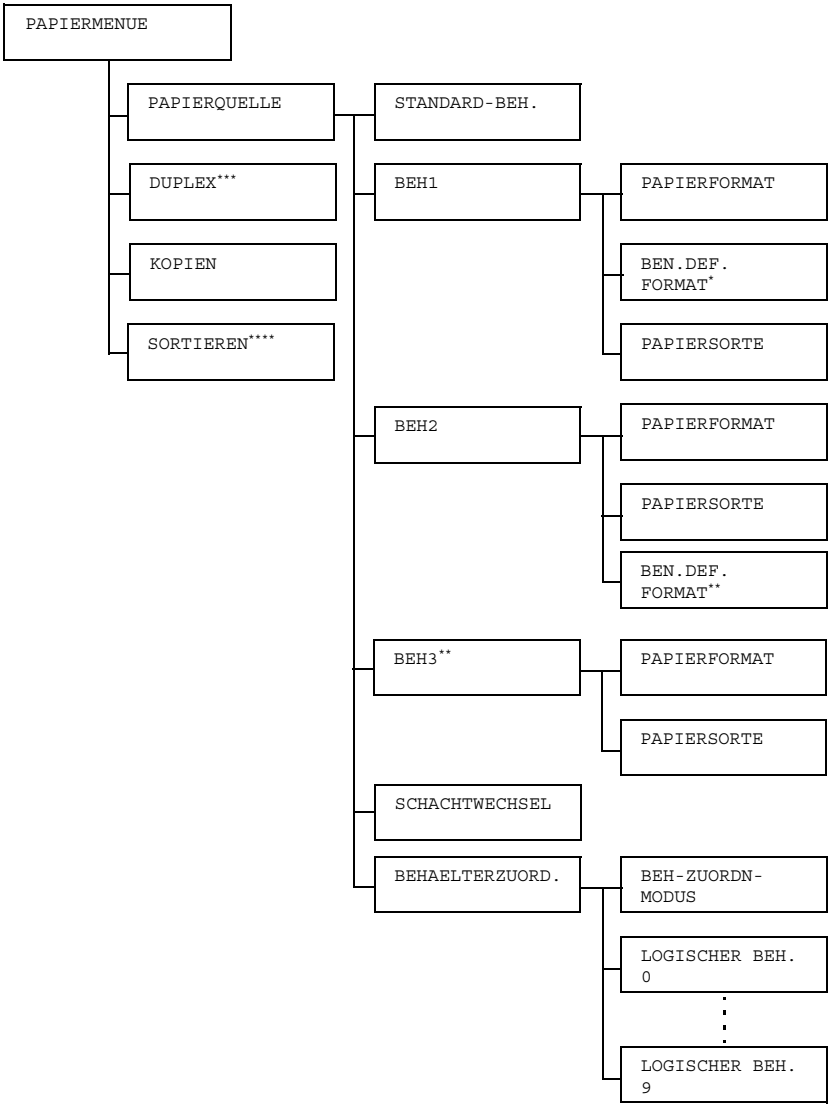
Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

KONFIG SEITE	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
	Druckt die Konfigurationsseite.	
DEMOSEITE	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
	Druckt die Demoseite.	

STATISTIK SEITE	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN	
	Druckt die Statistikseite. Diese Seite enthält verschiedene statistische Angaben – z. B. die Anzahl der gedruckten Seiten.		
FONTLISTE	POST-SCRIPT	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
		Druckt die Liste der PostScript-Schriften.	
	PCL	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
		Druckt die Liste der PCL-Schriften.	
MENUE UEBERSICHT	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN	
	Druckt die Menüübersicht.		
VERZEICH-NIS LISTE	Einstellungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN	
	Druckt die Verzeichnisliste der Festplatte oder der CompactFlash-Karte.		

PAPIERMENUE

Die Funktionen dieses Menüs dienen der Verwaltung des zum Drucken benutzten Papiers.



** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn Sie im Menü* `BEH 1/ PAPIERFORMAT` *die Option* `BEN.DEF. FORMAT` *wählen.*
*** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn Sie im Menü* `BEH 2/ PAPIERFORMAT` *die Option* `BEN.DEF. FORMAT` *wählen.*
**** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn die optionale untere Kassetteneinheit installiert ist.*
*****Diese Menüposition erscheint nur beim magicolor 4650DN.*
****** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn ein optionales Festplatten-Kit oder eine CompactFlash-Karte mit einer Kapazität von mindestens 1 GB installiert ist.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

PAPIER QUELLE	STAN-DARD-BEH.	Einstellungen		BEH1/**BEH2**/BEH3
		Spezifiziert die Einstellung für den Standard-Papierbehälter *BEH3 erscheinen nur dann, wenn die optionale untere Kassetteneinheite installiert sind.*		
	BEH1	PAPIER FORMAT	Einstellungen	BELIEBIG/**LETTER**/ LEGAL/EXECUTIVE/**A4**/ A5/A6/B5(JIS)/ B6(JIS)/LETTER BEH/ STATEMENT/FOLIO/SP FOLIO/UK QUARTO/ FOOLSCAP/LEGAL BEH/ 16K/FOTO 4×6/KAI 16/ KAI 32/KUV C6/KUV DL/ KUV MONARCH/KUV CHOU#3/B5(ISO)/KUV #10/JPOST/JPOST-D/ BENUTZDEF
			Spezifiziert die Einstellung für das Format des in Behälter 1 eingelegten Papiers. *Die Standardeinstellung für Nordamerika ist LETTER, die Standardeinstellung für alle anderen Regionen ist A4.* *Je nach der für SYS STD. MENUE/PAPIER/MASSEINHEIT gewählten Einstellung kann statt FOTO 4×6 die Option FOTO 10×15 erscheinen.*	

		BEN. DEF. FORMAT	Spezifiziert das Papierformat, wenn benutzerdefiniertes Papier in Behälter 1 eingelegt wird. Über den Parameter SYS STD. MENUE/PAPIER/MASSEINHEIT können Sie festlegen, ob Sie das Format in Millimetern oder Zoll einstellen. Den Bereich für die BREITE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 92 bis 216 mm Standardwert: – Nordamerika: 216 mm – Alle übrigen Regionen: 210 mm ■ Für ZOLL: 3,63 bis 8,50 Zoll Standardwert: – Nordamerika: 8,50 Zoll – Alle übrigen Regionen: 8,26 Zoll Den Bereich für die LAENGE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 148 bis 356 mm Standardwert: – Nordamerika: 279 mm – Alle anderen Regionen: 297 mm ■ Für ZOLL: 5,83 bis 14,00 Zoll Standardwert: – Nordamerika: 11,00 Zoll – Alle anderen Regionen: 11,69 Zoll *Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn PAPIERFORMAT auf BENUTZDEF gesetzt ist.*

		PAPIER SORTE	Einstellungen	BELIEBIG/**NORMALPAPIER**/RECYCLING/KARTON 1/KARTON 2/ ETIKETT/FOLIEN/ KUVERT/POSTKARTE/ BRIEFKOPF/HOCHGLANZ 1/ HOCHGLANZ 2
			Definiert den Typ des in Behälter 1 eingelegten Druckmaterials.	
	BEH2	PAPIER FORMAT	Einstellungen	BELIEBIG/**LETTER**/EXECUTIVE/**A4**/A5/A6/ B5(JIS)/B6(JIS)/LETTER BEH/STATEMENT/UK QUARTO/FOTO FOTO 4X6/ KAI 16/KAI 12/BENUTZERDEF
			Spezifiziert die Einstellung für das Format des in Behälter 2 eingelegten Papiers. *Die Standardeinstellung für Nordamerika ist LETTER, die Standardeinstellung für alle anderen Regionen ist A4.* *Je nach der für SYS STD. MENUE/PAPIER/MASSEINHEIT gewählten Einstellung kann statt FOTO 4×6 die Option FOTO 10×15 erscheinen.*	

		BEN. DEF. FORMAT	Spezifiziert das Papierformat, wenn benutzerdefiniertes Papier in Behälter 2 eingelegt wird. Über den Parameter SYS STD. MENUE/PAPIER/MASSEINHEIT können Sie festlegen, ob Sie das Format in Millimetern oder Zoll einstellen. Den Bereich für die BREITE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 98 bis 216 mm Standardwert: – Nordamerika: 216 mm – Alle übrigen Regionen: 210 mm ■ Für ZOLL: 3,87 bis 8,50 Zoll Standardwert: – Nordamerika: 8,50 Zoll – Alle übrigen Regionen: 8,27 Zoll Den Bereich für die LAENGE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 148 bis 356 mm Standardwert: – Nordamerika: 279 mm – Alle anderen Regionen: 297 mm ■ Für ZOLL: 5,83 bis 14,00 Zoll Standardwert: – Nordamerika: 11,00 Zoll – Alle anderen Regionen: 11,69 Zoll *Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn PAPIERFORMAT auf BENUTZDEF gesetzt ist.*

		PAPIER SORTE	Einstellungen	BELIEBIG/**NORMALPAPIER**/RECYCLING
			Definiert den Typ des in Behälter 2 eingelegten Druckmaterials.	
	BEH3	PAPIER FORMAT	Angezeigt wird das Format des in Behälter 3 eingelegten Papiers. Diese Menüposition zeigt die aktuelle Einstellung lediglich an. Sie kann nicht geändert werden.	
		PAPIER SORTE	Einstellungen	BELIEBIG/**NORMALPAPIER**/RECYCLING
			Definiert den Typ des in Behälter 3 eingelegten Papiers.	
	SCHACHTWECHSEL	Einstellungen	**EIN**/AUS	
		Wenn EIN ausgewählt ist und das Papier in dem angegebenen Papierbehälter während des Druckens zu Ende geht, greift der Drucker automatisch auf einen Behälter zu, in dem sich Papier desselben Formats befindet, so dass der Druckvorgang fortgesetzt werden kann. Wird AUS gewählt und geht das Papier in dem ausgewählten Papierbehälter zu Ende, wird der Druckvorgang angehalten.		

<table>
<tr><td rowspan="5"></td><td rowspan="5">BEHAELTERZUORD.</td><td>BEHZUORDNMODUS</td><td>Einstellungen</td><td>EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legt fest, ob die Behälterzuordnungsfunktion aktiviert wird oder nicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="3">LOGISCHER BEH. 0-9</td><td>Einstellungen</td><td>PHYS. BEH.1/
PHYS. BEH.2/
PHYS. BEH.3/</td></tr>
<tr><td colspan="2">Definiert, aus welchem Papierbehälter Papier eingezogen wird, wenn der Drucker einen Druckauftrag von einem Druckertreiber eines anderen Herstellers empfängt.

Die Standardeinstellung für LOGISCHER BEH. 1 ist PHYS. BEH.1, die Standardeinstellung für allen anderen Behälter ist PHYS. BEH.2.

PHYS. BEH.3 erscheint nur, wenn die optionale untere Kassetteneinheit installiert ist.</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td rowspan="4">DUPLEX</td><td>Einstellungen</td><td colspan="3">AUS/LANGE SEITE/KURZE SEITE</td></tr>
<tr><td colspan="4">Bei Wahl der Option AUS ist der Duplexdruck (beidseitige Druck) nicht möglich.

Bei Wahl der Option LANGE SEITE wird die Vorder- und die Rückseite des Papiers so bedruckt, dass die Blätter an der langen Seite gebunden werden können.

Bei Wahl von KURZE SEITE ist die Vorder- und Rückseite des Papiers so bedruckt, dass die Blätter an der kurzen Seite gebunden werden können.

Die hierfür im Druckertreiber definierte Einstellung setzt den in diesem Menü gewählten Wert außer Kraft.

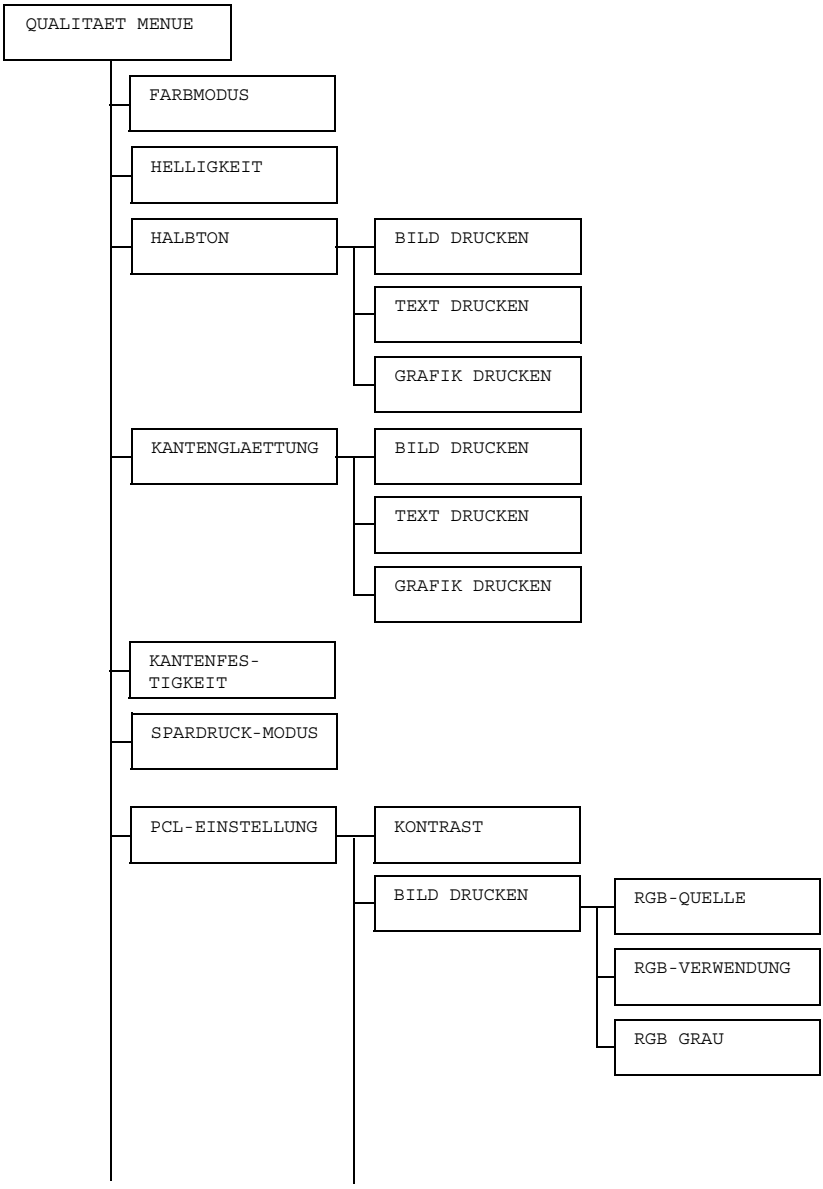
Nur für magicolor 4650DN.</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td rowspan="3">KOPIEN</td><td>Einstellungen</td><td colspan="3">1-9999</td></tr>
<tr><td colspan="4">Legt die Anzahl der zu druckenden Kopien fest.

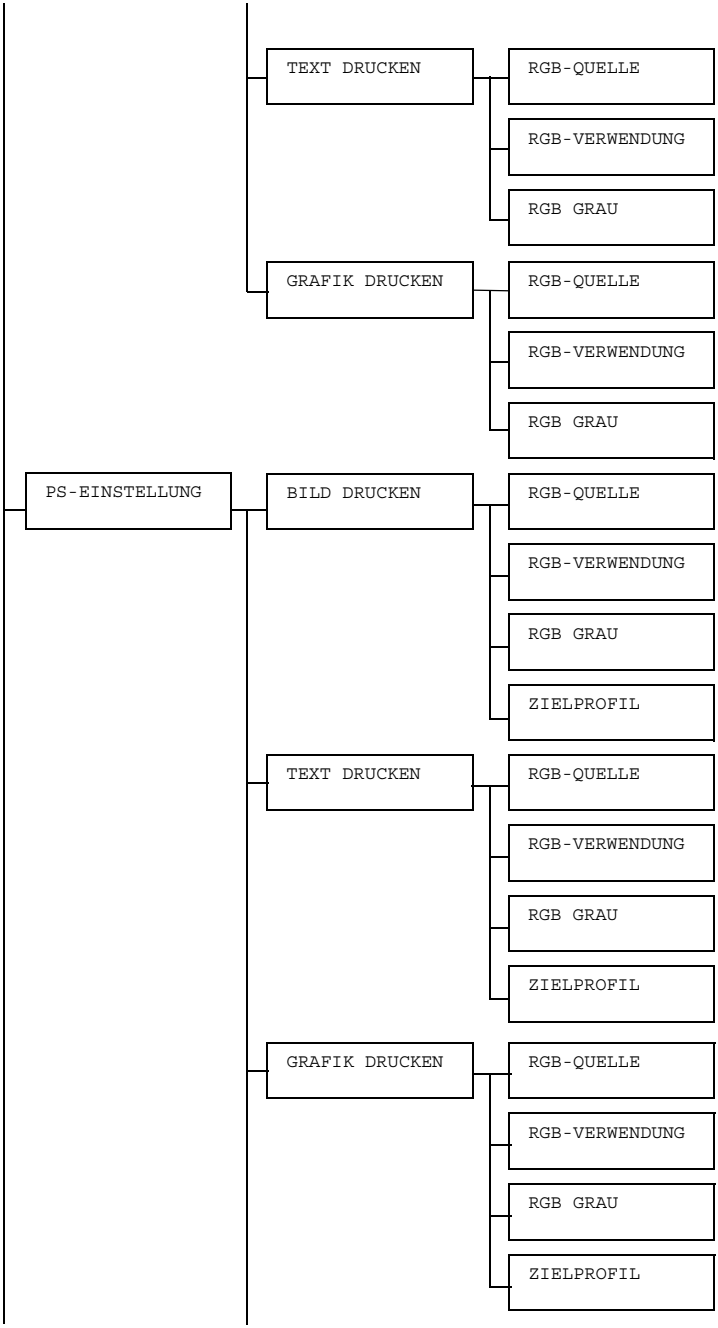
Die hierfür im Druckertreiber definierte Einstellung setzt den in diesem Menü gewählten Wert außer Kraft.</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
</table>

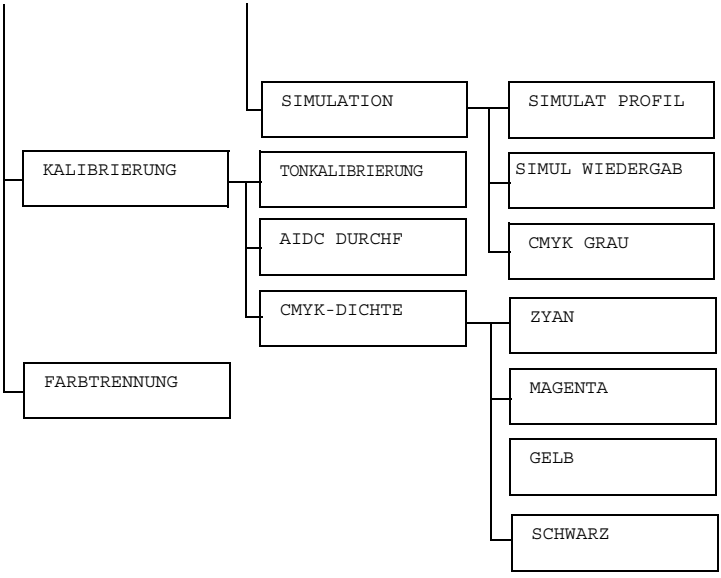
SORTIE-REN	Einstellungen	EIN/**AUS**
	Bei Wahl von EIN werden alle Seiten des Dokuments gedruckt, bevor die nächste Kopie ausgegeben wird. Bei Wahl von AUS werden die einzelnen Kopien des Dokuments nicht separat gedruckt. Die hierfür im Druckertreiber definierte Einstellung setzt den in diesem Menü gewählten Wert außer Kraft. *Diese Menüposition erscheint nur, wenn ein optionales Festplatten-Kit oder eine Compact/Flash-Karte mit mindestens 1 BG installiert ist.*	

QUALITAET MENUE

In diesem Menü können Sie Einstellungen für die Druckqualität vornehmen.




TEXT DRUCKEN
RGB-QUELLE
RGB-VERWENDUNG
RGB GRAU
GRAFIK DRUCKEN
RGB-QUELLE
RGB-VERWENDUNG
RGB GRAU
PS-EINSTELLUNG
BILD DRUCKEN
RGB-QUELLE
RGB-VERWENDUNG
RGB GRAU
ZIELPROFIL
TEXT DRUCKEN
RGB-QUELLE
RGB-VERWENDUNG
RGB GRAU
ZIELPROFIL
GRAFIK DRUCKEN
RGB-QUELLE
RGB-VERWENDUNG
RGB GRAU
ZIELPROFIL



Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

FARBMODUS	Einstellungen	**FARBE**/GRAUSTUFEN
	Bei Wahl von FARBE werden die Seiten mehrfarbig gedruckt. Bei Wahl von GRAUSTUFEN werden die Seiten in Schwarzweiß ausgegeben.	
HELLIG-KEIT	Einstellungen	-15%/-10%/-5%/**0%**/+5%/+10%/+15%
	Dient zur Einstellung der Helligkeit des Druckbildes.	

HALBTON	BILD DRUCKEN	Einstellungen	LINIENGRAFIK/**DETAIL**/GLAETTEN
		Legt fest, wie Halbtöne in Bildern reproduziert werden. Bei Wahl der Option LINIENGRAFIK werden Halbtöne mit hoher Präzision reproduziert. Bei Wahl von DETAIL werden Halbtöne mit hoher Detailgenauigkeit reproduziert. Bei Wahl von GLAETTEN werden Halbtöne mit einer Glättung reproduziert.	
	TEXT DRUCKEN	Einstellungen	**LINIENGRAFIK**/DETAIL/GLAETTEN
		Legt fest, wie Halbtöne in Text reproduziert werden. Bei Wahl der Option LINIENGRAFIK werden Halbtöne mit hoher Präzision reproduziert. Bei Wahl von DETAIL werden Halbtöne mit hoher Detailgenauigkeit reproduziert. Bei Wahl von GLAETTEN werden Halbtöne mit einer Glättung reproduziert.	
	GRAFIK DRUCKEN	Einstellungen	LINIENGRAFIK/**DETAIL**/GLAETTEN
		Legt fest, wie Halbtöne in Grafiken reproduziert werden. Bei Wahl der Option LINIENGRAFIK werden Halbtöne mit hoher Präzision reproduziert. Bei Wahl von DETAIL werden Halbtöne mit hoher Detailgenauigkeit reproduziert. Bei Wahl von GLAETTEN werden Halbtöne mit einer Glättung reproduziert.	

<table>
<tr><td rowspan="6">KANTEN-
GLAETTUNG</td><td rowspan="2">BILD DRU-
CKEN</td><td>Einstel-
lungen</td><td>EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legt fest, ob Bildkanten verstärkt werden.

Bei Wahl von EIN werden die Kanten verstärkt.

Bei Wahl von AUS werden die Kanten nicht verstärkt.

 Ist der SPARDRUCK-MODUS aktiviert (auf EIN gesetzt), können die Kanten nicht verstärkt werden.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">TEXT
DRUCKEN</td><td>Einstel-
lungen</td><td>EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legt fest, ob Textkanten verstärkt werden.

Bei Wahl von EIN werden die Kanten verstärkt.

Bei Wahl von AUS werden die Kanten nicht verstärkt.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">GRAFIK
DRUCKEN</td><td>Einstel-
lungen</td><td>EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legt fest, ob Grafikkanten verstärkt werden.

Bei Wahl von EIN werden die Kanten verstärkt.

Bei Wahl von AUS werden die Kanten nicht verstärkt.

 Ist der SPARDRUCK-MODUS aktiviert (auf EIN gesetzt), können die Kanten nicht verstärkt werden.</td></tr>
</table>

KANTEN-FESTIG-KEIT	Einstellungen	AUS/NIEDRIG/**MITTEL**/HOCH
	Legt fest, in welchem Umfang die Kanten verstärkt werden. Bei Wahl von AUS werden die Kanten nicht verstärkt. Bei Wahl von NIEDRIG werden die Kanten geringfügig verstärkt. Bei Wahl von MITTEL werden die Kanten um einen Durchchnittswert verstärkt. Bei Wahl von HOCH werden die Kanten stark verstärkt. *Bei Wahl von AUS werden die Kanten selbst dann nicht verstärkt, wenn im Menü KANTENGLAETTUNG ein Parameter auf EIN gesetzt ist.*	
SPAR-DRUCK-MODUS	Einstellungen	EIN/**AUS**
	Legt fest, ob Grafiken mit einer geringeren Tonerdichte, d. h. mit reduziertem Tonerverbrauch gedruckt werden. Bei Wahl von EIN wird der Tonerverbrauch beim Drucken reduziert. Bei Wahl von AUS wird der Tonerverbrauch beim Drucken nicht reduziert. *Bei Wahl von EIN werden die Kanten auch dann nicht verstärkt, wenn BILD DRUCKEN und GRAFIK DRUCKEN im Menü KANTENGLAETTUNG aktiviert (auf EIN gesetzt) sind.*	

PCL-EIN-STELLUNG	KONTRAST	Einstellungen	-15%/-10%/-5%/**0%**/+5%/+10%/+15%	
		Stellt den Kontrast des Bildes ein.		
	BILD DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstellungen	GERAETEFARBE/**sRGB**
			Spezifiziert den Farbraum für RGB-Bilddaten. Bei Wahl von GERAETEFARBE wird kein Farbraum festgelegt. Wurden RGB-Quellprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	
		RGB-VERWENDUNG	Einstellungen	LEBHAFT/**FOTOGRAFISCH**
			Legt fest, wie RGB-Bilddaten in CMYK-Daten konvertiert werden. Bei Wahl der Option LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FOTOGRAFISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt.	

		RGB GRAU	Einstellungen	**ZUS.SETZ.SCHW** /SCHWARZ UND GRAU/ NUR SCHWARZ
			Spezifiziert, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Bilddaten reproduziert werden. Bei Wahl der Option ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
	TEXT DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstellungen	GERAETEFARBE/ **sRGB**
			Legt den Farbraum für RGB-Textdaten fest. Bei Wahl von GERAETE-FARBE wird kein Farbraum festgelegt. Wurden RGB-Quellprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	

		RGB-VER-WEN-DUNG	Einstellungen	**LEBHAFT**/FOTO-GRAFISCH
			Legt fest, wie RGB-Textdaten in CMYK-Daten konvertiert werden. Bei Wahl der Option LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FOTOGRA-FISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt.	
		RGB GRAU	Einstellungen	ZUS.SETZ.SCHW/**SCHWARZ UND GRAU**/NUR SCHWARZ
			Legt fest, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Textdaten reproduziert werden. Bei Wahl der Option ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
	GRAFIK DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstellungen	GERAETEFARBE/**sRGB**
			Legt den Farbraum für RGB-Grafikdaten fest. Bei Wahl von GERAETE-FARBE wird kein Farbraum festgelegt. Wurden RGB-Quellprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	

		RGB-VER-WEN-DUNG	Einstellungen	**LEBHAFT**/FOTO-GRAFISCH
			Legt fest, wie RGB-Grafikdaten in CMYK-Daten konvertiert werden. Bei Wahl der Option LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FOTOGRA-FISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt.	
		RGB GRAU	Einstellungen	ZUS.SETZ.SCHW/**SCHWARZ UND GRAU**/NUR SCHWARZ
			Legt fest, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Grafikdaten reproduziert werden. Bei Wahl der Option ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	

PS-EIN-STELLUNG	BILD DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstellungen	GERAETEFARBE/**sRGB**/AppleRGB/AdobeRGB1998/ColorMatchRGB/BlueAdjustRGB
			Spezifiziert den Farbraum für RGB-Bilddaten. Bei Wahl von GERAETEFARBE wird kein Farbraum festgelegt. Wurden RGB-Quellprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	
		RGB-VERWENDUNG	Einstellungen	LEBHAFT/**FOTOGRAFISCH**/FARBE RELATIV/FARBE ABSOLUT
			Legt fest, wie RGB-Bilddaten in CMYK-Daten konvertiert werden. Bei Wahl der Option LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FOTOGRAFISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FARBE RELATIV kommen auf das RGB-Quellprofil relative Farben zur Anwendung. Bei Wahl von FARBE ABSOLUT kommen auf das RGB-Quellprofil absolute Farben zur Anwendung.	

		RGB GRAU	Einstellungen	**ZUS.SETZ.SCHW** /SCHWARZ UND GRAU/ NUR SCHWARZ
			Spezifiziert, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Bilddaten reproduziert werden. Bei Wahl der Option ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
		ZIEL-PROFIL	Einstellungen	**AUTO**
			Spezifiziert das Zielprofil. Bei Wahl von AUTO wird auf Basis einer Kombination der spezifizierten Farbanpassung, Halbtöne und anderer Profile ein Zielprofil gewählt, das der Drucker automatisch anpasst. Wurden Zielprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	

	TEXT DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstellungen	GERAETEFARBE/**sRGB**/AppleRGB/AdobeRGB1998/ColorMatchRGB/BlueAdjustRGB
			Legt den Farbraum für RGB-Textdaten fest. Bei Wahl von GERAETEFARBE wird kein Farbraum festgelegt. Wurden RGB-Quellprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	
		RGB-VERWENDUNG	Einstellungen	**LEBHAFT**/FOTOGRAFISCH/FARBE RELATIV/FARBE ABSOLUT
			Legt fest, wie RGB-Textdaten in CMYK-Daten konvertiert werden. Bei Wahl der Option LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FOTOGRAFISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FARBE RELATIV kommen auf das RGB-Quellprofil relative Farben zur Anwendung. Bei Wahl von FARBE ABSOLUT kommen auf das RGB-Quellprofil absolute Farben zur Anwendung.	

		RGB GRAU	Einstellungen	ZUS.SETZ.SCHW/**SCHWARZ UND GRAU**/NUR SCHWARZ
			Legt fest, wie Schwarz- und Grautöne in RGB-Textdaten reproduziert werden. Bei Wahl der Option ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
		ZIEL-PROFIL	Einstellungen	**AUTO**
			Spezifiziert das Zielprofil. Bei Wahl von AUTO wird auf Basis einer Kombination der spezifizierten Farbanpassung, Halbtöne und anderer Profile ein Zielprofil gewählt, das der Drucker automatisch anpasst. Wurden Zielprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	

	GRAFIK DRUCKEN	RGB-QUELLE	Einstellungen	GERAETEFARBE/ **sRGB**/ AppleRGB/ AdobeRGB1998/ ColorMatchRGB/ BlueAdjustRGB
			Spezifiziert den Farbraum für RGB-Bilddaten. Bei Wahl von GERAETE-FARBE wird kein Farbraum festgelegt. Wurden RGB-Quellprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	
		RGB-VER-WEN-DUNG	Einstellungen	**LEBHAFT**/ FOTOGRAFISCH/ FARBE RELATIV/ FARBE ABSOLUT
			Legt fest, wie RGB-Bilddaten in CMYK-Daten konvertiert werden. Bei Wahl der Option LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FOTOGRA-FISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FARBE RELA-TIV kommen auf das RGB-Quellprofil relative Farben zur Anwendung. Bei Wahl von FARBE ABSO-LUT kommen auf das RGB-Quellprofil absolute Farben zur Anwendung.	

		RGB GRAU	Einstellungen	ZUS.SETZ.SCHW **/SCHWARZ UND GRAU/** NUR SCHWARZ
			Legt fest, wie Scharz- und Grautöne in RGB-Bilddaten reproduziert werden. Bei Wahl der Option ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
		ZIEL-PROFIL	Einstellungen	**AUTO**
			Spezifiziert das Zielprofil. Bei Wahl von AUTO wird auf Basis einer Kombination der spezifizierten Farbanpassung, Halbtöne und anderer Profile ein Zielprofil gewählt, das der Drucker automatisch anpasst. Wurden Zielprofile mit dem Download Manager geladen, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	

	SIMULATION	SIMU-LAT PROFIL	Einstel-lungen	**KEIN**/SWOP/ Euroscale/ CommercialPress/TOYO/DIC
			Spezifiziert das Simulationsprofil. Bei Wahl von KEIN wird kein Simulationsprofil spezifiziert. Wenn Simulationsprofile mit dem Download Manager geladen wurden, stehen sie nun in der Auswahlliste zur Verfügung.	
		SIMUL WIE-DERGAB	Einstel-lungen	**FARBE RELATIV**/FARBE ABSOLUT
			Definiert, welche Farben für das Simulationsprofil zur Anwendung kommen. Bei Wahl von FARBE RELATIV kommen relative Farben zur Anwendung. Bei Wahl von FARBE ABSOLUT kommen absolute Farben zur Anwendung.	

		CMYK GRAU	Einstellungen	**ZUS.SETZ.SCHW** /SCHWARZ UND GRAU/NUR SCHWARZ
			Definiert, wie Schwarz- und Grautöne mit Hilfe der vier CMYK-Farben reproduziert werden. Bei Wahl der Option ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	
KALI-BRIERUNG	TONKALI-BRIERUNG	Einstellungen	**EIN**/AUS	
		Bei Wahl von EIN kommen Bildkorrekturen zur Anwendung. Bei Wahl von AUS kommen keine Bildkorrekturen zur Anwendung.		
	AIDC DURCHF	Einstellungen	AUSFUEHREN/**ABBRECHEN**	
		Bei Wahl von AUSFUEHREN werden Bildkorrekturen unverzüglich ausgeführt. Bei Wahl von ABBRECHEN werden keine Bildkorrekturen ausgeführt.		

	CMYK-DICHTE	ZYAN/ MAGENTA/ GELB/ SCHWARZ	LICH-TER	Einstel-lungen	-3/-2/ -1/**0**/ +1/+2/ +3
				Hiermit kann die Dichte der Highlight-Farben (Lichter) in Bildern eingestellt werden.	
			MIT-TEL-TOENE	Einstel-lungen	-3/-2/ -1/**0**/ +1/+2/ +3
				Hiermit kann die Dichte der mittleren Farbtöne in Bildern eingestellt werden.	
			SCHAT-TEN	Einstel-lungen	-3/-2/ -1/**0**/ +1/+2/ +3
				Hiermit kann die Dichte der Schatten-farben (Tiefen) in Bildern eingestellt werden.	
FARBTREN-NUNG	Einstellungen	EIN/**AUS**			
	Bei Wahl von EIN wird Farbtrennung durchgeführt. Der Inhalt einer Farbseite wird in die Farbauszüge für Gelb, Magenta, Zyan und Schwarz getrennt. Jeder Farbauszug wird dann separat mit Graustufen gedruckt. Die Druckreihenfolge ist dabei Gelb, Magenta, Zyan und schließlich Schwarz. Bei Wahl von AUS wird keine Farbtrennung durchgeführt. Dann kommt eine normale Farbtrennung zur Anwendung.				

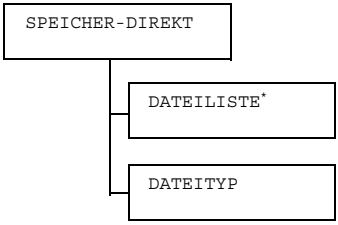
SPEICHER-DIREKT

Diese Menüposition erscheint, wenn ein optionales Festplatten-Kit oder eine CompactFlash-Karte installiert und SCHNITTST MENUE/SPEICHER-DIREKT auf AKTIVIERT gesetzt ist.

Dieses Menü erscheint nicht, wenn in den Authentifizierungseinstellungen der Zugriff durch öffentliche Benutzer nicht gestattet wurde. Detaillierte Informationen zu den Authentifizierungseinstellungen enthält das Referenzhandbuch auf der CD-ROM Utilities and Documentation.

In diesem Menü können Sie Einstellungen für den "Speicher-Direktdruck" definieren.

Genaue Einzelheiten zum Speicher-Direktdruck siehe “Speicher-Direktdruck” auf Seite 112.



** Diese Menüposition erscheint, wenn sich ein USB-Speichergerät im KONICA MINOLTA Digitalkamera-Direktdruckanschluss befindet.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

<table>
<tr><td rowspan="8">DATEI-
LISTE</td><td colspan="3">Wählen Sie die Datei, die gedruckt werden soll, und drücken Sie dann die Taste Menu/Select.

Befindet sich die betreffende Datei in einem Ordner, den Ordner auswählen und dann Menu/Select drücken.</td></tr>
<tr><td>Einstellungen</td><td colspan="2">DRUCKEN</td></tr>
<tr><td colspan="3">Diese Einstellung veranlasst die Ausgabe der ausgewählten Datei.</td></tr>
<tr><td>Einstellungen</td><td colspan="2">ABBRECHEN</td></tr>
<tr><td colspan="3">Diese Einstellung stoppt die Druckausgabe und kehrt zur Dateiliste zurück.</td></tr>
<tr><td rowspan="3">LETTER</td><td>Einstellungen</td><td>LETTER/LEGAL/EXECUTIVE/A4/
A5/A6/B5(JIS)/B6(JIS)/LETTER BEH/STATEMENT/FOLIO/SP FOLIO/UK QUARTO/FOOLSCAP/
LEGAL BEH/16K/FOTO 4×6/KAI 16/KAI 32/KUV C6/KUV DL/KUV MONARCH/KUV CHOU#3/KUV CHOU#4/B5(ISO)/KUV #10/
JPOST/JPOST-D/BENUTZDEF</td></tr>
<tr><td colspan="2">Dient zur Änderung des Papierformats.

 Die Standardeinstellung für Nordamerika ist LETTER, die Standardeinstellung für alle anderen Regionen ist A4.

 Je nach der für SYS STD. MENUE/PAPIER/MASSEINHEIT gewählten Einstellung kann statt FOTO 4×6 die Option FOTO 10×15 erscheinen.

 Diese Menüposition erscheint nicht, wenn es sich bei der ausgewählten Datei um eine PDF- oder XPS-Datei handelt.</td></tr>
</table>

	DUPLEX: AUS	Einstellungen	LANGE SEITE/KURZE SEITE/**AUS**
		Legt fest, ob das verarbeitete Papier beidseitig bedruckt wird (Duplexdruck). Bei Wahl der Option LANGE SEITE wird die Vorder- und die Rückseite des Papiers so bedruckt, dass die Blätter an der langen Seite gebunden werden können. Bei Wahl von KURZE SEITE wird die Vorder- und Rückseite des Papiers so bedruckt, dass die Blätter an der kurzen Seite gebunden werden können. Die Option AUS deaktiviert den Duplexdruck. Nur magicolor 4650DN.	
	KOPIEN:1	Einstellungen	**1**-9999
		Legt die Anzahl der zu druckenden Kopien fest (Wertebereich: 1 – 9999).	
	SORTIEREN	Einstellungen	EIN/**AUS**
		Legt fest, ob die Drucke sortiert ausgegeben werden. Bei Wahl von EIN werden die Drucke sortiert. Bei Wahl von AUS werden die Drucke nicht sortiert. *Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn die optionale Festplatte oder eine Compact-Flash-Karte mit einer Kapazität von mindestens 1 GB installiert ist.*	
DATEITYP	Einstellungen	PDF,JPEG,TIFF/**PDF,XPS**	
	Legt fest, welcher Dateityp angezeigt wird.		

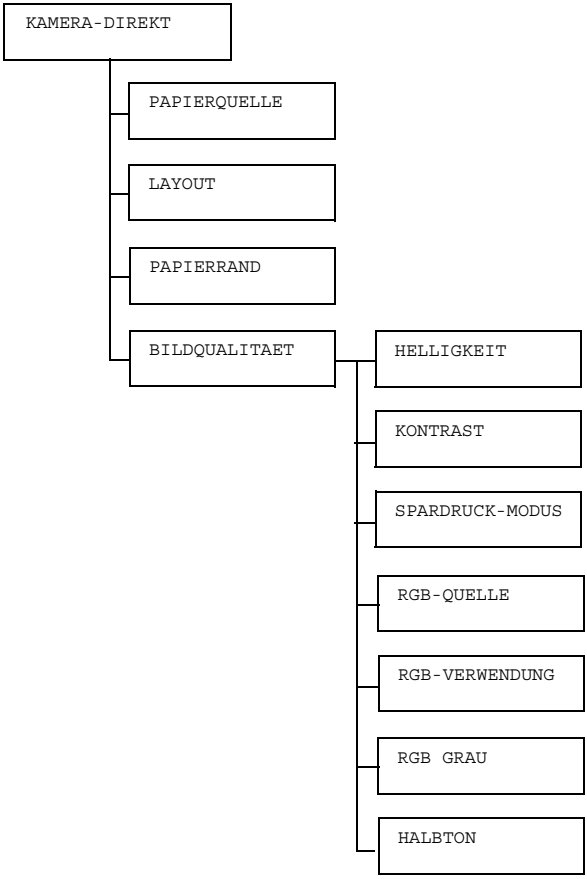
KAMERA-DIREKT

Dieses Menü erscheint nur dann, wenn SCHNITTST MENUE/KAMERA-DIREKT auf AKTIVIERT gesetzt ist.

Dieses Menü erscheint nicht, wenn in den Authentifizierungseinstellungen der Zugriff durch öffentliche Benutzer nicht gestattet wurde. Detaillierte Informationen zu den Authentifizierungseinstellungen enthält das Referenzhandbuch auf der CD-ROM Utilities and Documentation.

In diesem Menü können Sie Einstellungen für den Kamera-Direktdruck definieren.

Die in diesem Menü vorgenommenen Einstellungen werden durch in der Digitalkamera definierte Einstellungen außer Kraft gesetzt. Genaue Einzelheiten zum Kamera-Direktdruck enthält das Kapitel “Kamera-Direktdruck” auf Seite 108.



Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

PAPIER QUELLE	Einstellungen	BEH1/**BEH2**/BEH3	
	Legt die beim Kamera-Direktdruck benutzte Kassetteneinheit fest. *BEH3 erscheint nur dann, wenn die optionale untere Kassetteneinheit installiert ist.*		
LAYOUT	Einstellungen	**1-FACH**/2-FACH/3-FACH/4-FACH/6-FACH/8-FACH	
	Definiert, wie viele Bilder auf einem Blatt des in dem ausgewählten Behälter befindlichen Druckmaterials gedruckt werden. Bei Wahl der Option 1-FACH wird nur ein Bild pro Blatt gedruckt.		
PAPIER RAND	Einstellungen	**STANDARD**/MINIMUM	
	Definiert die Größe des Randbereichs (des Bereichs, der nicht bedruckt wird). Bei Wahl der Option STANDARD wird der standardmäßige Randbereich aktiviert. Bei Wahl von MINIMUM werden die Ränder verringert.		
BILD-QUALI-TAET	HELLIG-KEIT	Einstellungen	-15%/-10%/-5%/**0%**/+5%/+10%/+15%
		Dient zur Einstellung der Helligkeit des Druckbildes.	
	KONTRAST	Einstellungen	-15%/-10%/-5%/**0%**/+5%/+10%/+15%
		Dient zur Einstellung des Kontrasts des Druckbildes.	

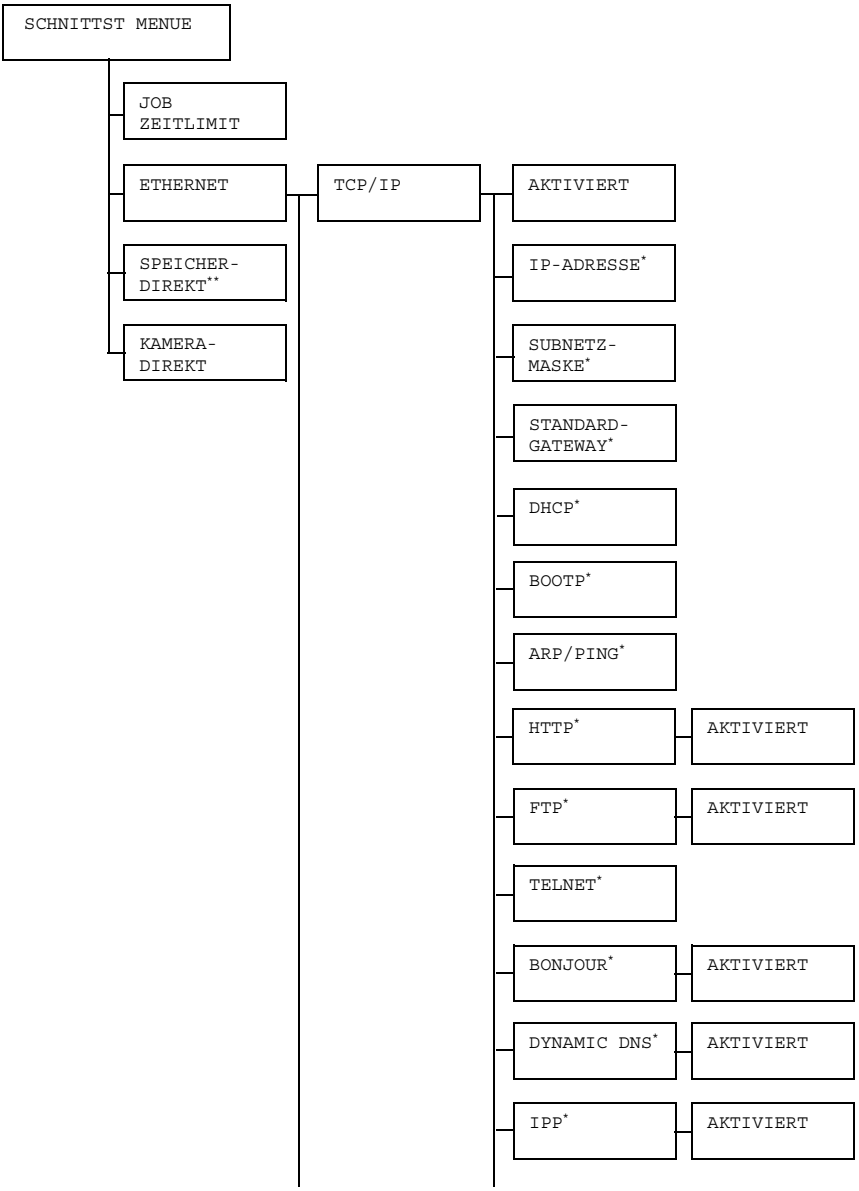
	SPAR-DRUCK-MODUS	Einstellungen	EIN/**AUS**
		Legt fest, ob Grafiken mit einer geringeren Tonerdichte, d. h. mit reduziertem Tonerverbrauch gedruckt werden. Bei Wahl von EIN wird der Tonerverbrauch beim Drucken reduziert. Bei Wahl von AUS wird der Tonerverbrauch beim Drucken nicht reduziert.	
	RGB-QUELLE	Einstellungen	GERAETEFARBE/**sRGB**
		Spezifiziert den Farbraum für RGB-Bilddaten. Bei Wahl von GERAETEFARBE wird kein Farbraum festgelegt.	
	RGB-VER-WENDUNG	Einstellungen	LEBHAFT/**FOTOGRAFISCH**
		Legt fest, wie RGB-Bilddaten in CMYK-Daten konvertiert werden. Bei Wahl der Option LEBHAFT wird ein lebhafter Ausdruck erzeugt. Bei Wahl von FOTOGRAFISCH wird ein hellerer Ausdruck erzeugt.	
	RGB GRAU	Einstellungen	**ZUS.SETZ.SCHW**/SCHWARZ UND GRAU/NUR SCHWARZ
		Legt fest, wie Scharz- und Grautöne in RGB-Bilddaten reproduziert werden. Bei Wahl der Option ZUS.SETZ.SCHW wird Schwarz mit den CMYK-Farben reproduziert. Bei Wahl von SCHWARZ UND GRAU werden Schwarz und Grau nur mit Schwarz reproduziert. Bei Wahl von NUR SCHWARZ wird Schwarz nur mit Schwarz reproduziert.	

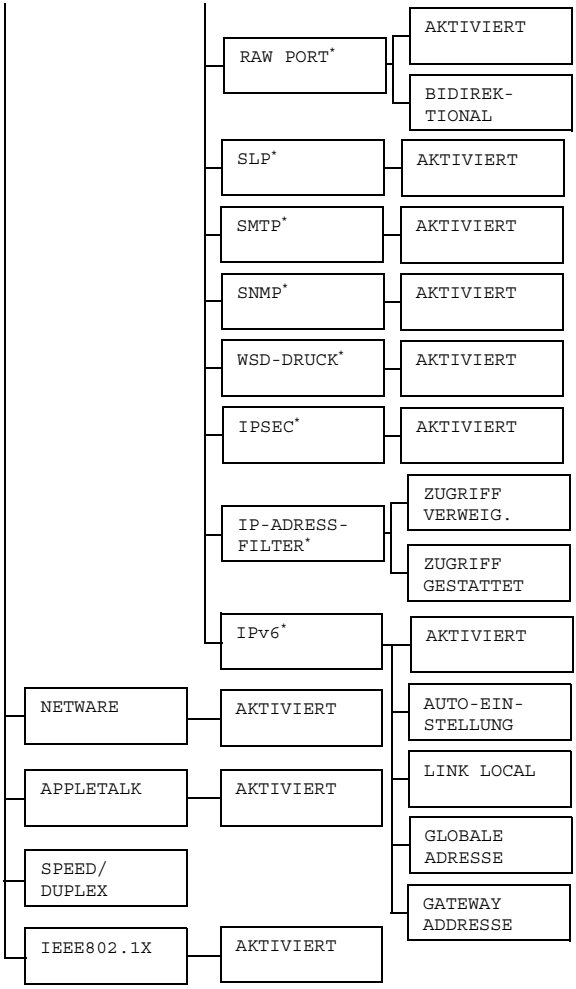
	HALBTON	Einstel-lungen	LINIENGRAFIK/**DETAIL**/GLA-ETTEN
		Legt fest, wie Halbtöne reproduziert werden. Bei Wahl der Option LINIENGRAFIK werden Halbtöne mit hoher Präzision reproduziert. Bei Wahl von DETAIL werden Halbtöne mit hoher Detailgenauigkeit reproduziert. Bei Wahl von GLAETTEN werden Halbtöne mit einer Glättung reproduziert.	

SCHNITTST MENUE

In diesem Menü können schnittstellenbezogene Einstellungen vorgenommen werden.

Nach der Änderung von Einstellungen im Menü ETHERNET müssen Sie den Drucker neu starten.





** Diese Menüpositionen erscheinen nur dann, wenn SCHNITTST MENUE/ETHERNET/TCP/IP/AKTIVIERT auf JA gesetzt ist.*

*** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn ein optionales Festplatten-Kit oder eine CompactFlash-Karte installiert ist.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

JOB ZEIT-LIMIT	Einstel-lungen	5 Sekunden-**15 Sekunden**-300 Sekunden		
	Legt das Timeout-Intervall für den Empfang eines Druckauftrags fest.			
ETHER-NET	TCP/IP	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
			Bei Wahl von JA wird TCP/IP aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird TCP/IP deaktiviert.	
		IP-ADRESSE	Einstel-lung	**000.000.000.000**
			Definiert die IP-Adresse für diesen Drucker im Netzwerk. Spezifizieren Sie diesen Wert mit den Tasten △, ▽, ◁ und ▷. Wird die IP-Adresse manuell festgelegt, wird DHCP/BOOTP automatisch auf AUS gesetzt.	
		SUB-NETZ-MASKE	Einstel-lung	**255.255.000.000**
			Spezifiziert die Subnetz-Maske für das Netzwerk. Stellen Sie diesen Wert mit Hilfe der Tasten △, ▽, ◁ und ▷ ein.	
		STAN-DARD-GATEWAY	Einstel-lung	**000.000.000.000**
			Legt die IP-Adresse des Routers fest, wenn im Netzwerk ein Router vorhanden ist. Stellen Sie diesen Wert mit Hilfe der Tasten △, ▽, ◁ und ▷ ein.	

		DHCP	Einstel-lungen	**EIN**/AUS	
			Gibt an, ob die IP-Adresse automatisch beschafft wird. Bei Wahl von EIN wird die IP-Adresse automatisch beschafft. Bei Wahl von AUS wird die IP-Adresse nicht manuell beschafft.		
		BOOTP	Einstel-lungen	EIN/**AUS**	
			Gibt an, ob die IP-Adresse automatisch beschafft wird. Bei Wahl von EIN wird die IP-Adresse automatisch beschafft. Bei Wahl von AUS wird die IP-Adresse nicht manuell beschafft.		
		ARP/ PING	Einstel-lungen	EIN/**AUS**	
			Gibt an, ob die IP-Adresse automatisch beschafft wird. Bei Wahl von EIN wird die IP-Adresse automatisch beschafft. Bei Wahl von AUS wird die IP-Adresse nicht manuell beschafft.		
		HTTP	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Wahl von JA wird HTTP aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird HTTP deaktiviert.	
		FTP	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Wahl von JA wird FTP aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird FTP deaktiviert.	

		TELNET	Einstellungen	**AKTIVIERT**/DEAKTIVIERT	
			Aktiviert oder deaktiviert die Kommunikation über Telnet. Bei Wahl von AKTIVIERT ist die Kommunikation über Telnet aktiviert. Bei Wahl von DEAKTIVIERT ist die Kommunikation über Telnet deaktiviert.		
		BONJOUR	AKTIVIERT	Einstellungen	**JA**/NEIN
				Bei Wahl von JA wird BONJOUR aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird BONJOUR deaktiviert.	
		DYNAMIC DNS	AKTIVIERT	Einstellungen	JA/**NEIN**
				Bei Wahl von JA wird DYNAMIC DNS aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird DYNAMIC DNS deaktiviert.	
		IPP	AKTIVIERT	Einstellungen	**JA**/NEIN
				Bei Wahl von JA wird IPP aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird IPP deaktiviert.	

		RAW PORT	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Wahl von JA wird RAW PORT aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird RAW PORT deaktiviert.	
			BIDI-REK-TIONAL	Einstel-lungen	EIN/**AUS**
				Bei Wahl von EIN wird RAW PORT für bidirektionale Kommunikation aktiviert. Bei Wahl von AUS wird RAW PORT für bidirektionale Kommunikation deaktiviert.	
		SLP	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Wahl von JA wird SLP aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird SLP deaktiviert.	
		SMTP	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Wahl von JA wird SMTP aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird SMTP deaktiviert.	
		SNMP	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Wahl von JA wird SNMP aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird SNMP deaktiviert.	

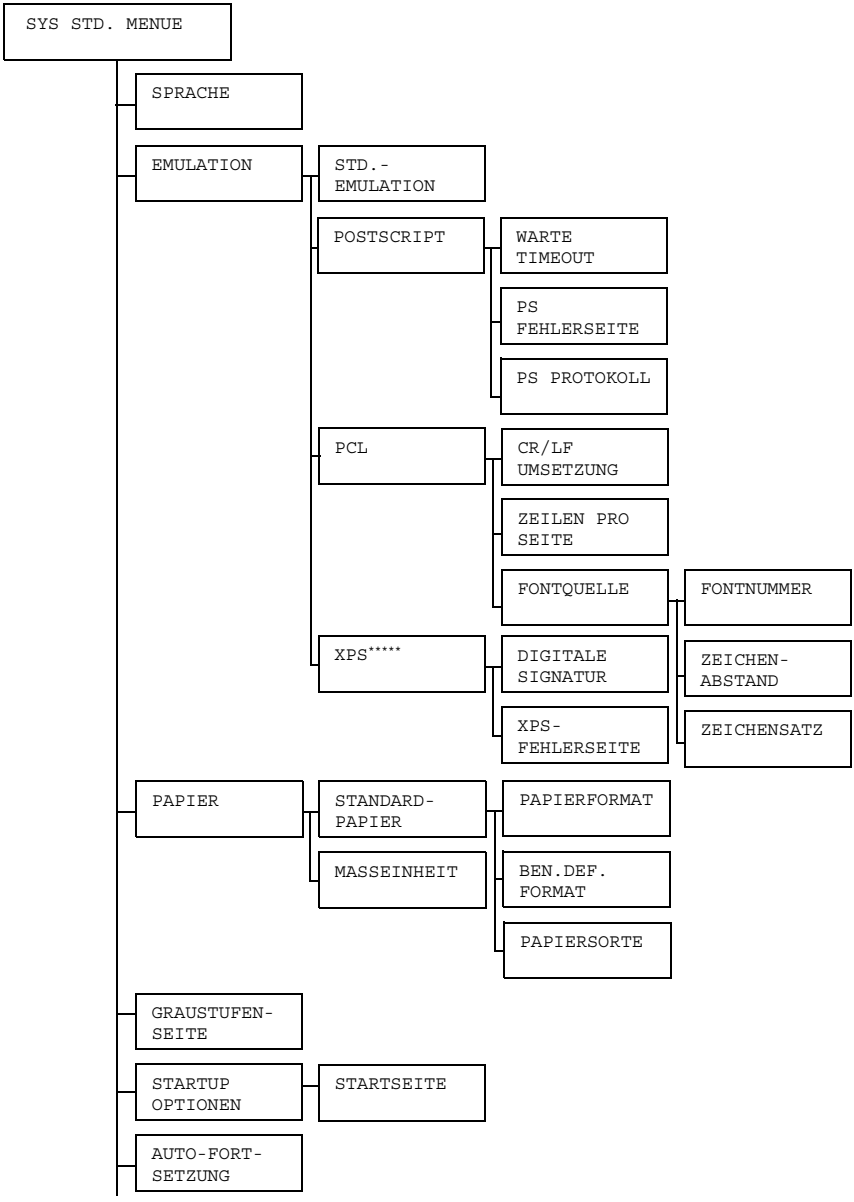
		WSD-DRUCK	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Wahl von JA wird WSD-DRUCK aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird WSD-DRUCK deaktiviert.	
		IPSEC	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	JA/**NEIN**
				Bei Wahl von JA wird IPSEC aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird IPSEC deaktiviert.	
		IP-ADRESS-FILTER	ZUGRIFF GESTAT-TET	Einstel-lungen	AKTIVIERT/ **DEAKTIVIERT**
				Gibt an, ob die Zugriffsberechtigung aktiviert oder deaktiviert wird. Bei Wahl von AKTIVIERT wird ZUGRIFF GESTATTET aktiviert. Bei Wahl von DEAKTIVIERT wird ZUGRFF GESTATTET deaktiviert.	
			ZUGRIFF VER-WEIG.	Einstel-lungen	AKTIVIERT/ **DEAKTIVIERT**
				Gibt an, ob die Zugriffsverweigerung aktiviert oder deaktiviert wird. Bei Wahl von AKTIVIERT wird ZUGRIFF VERWEIG. aktiviert. Bei Wahl von DEAKTIVIERT wird ZUGRFF VERWEIG. deaktiviert.	

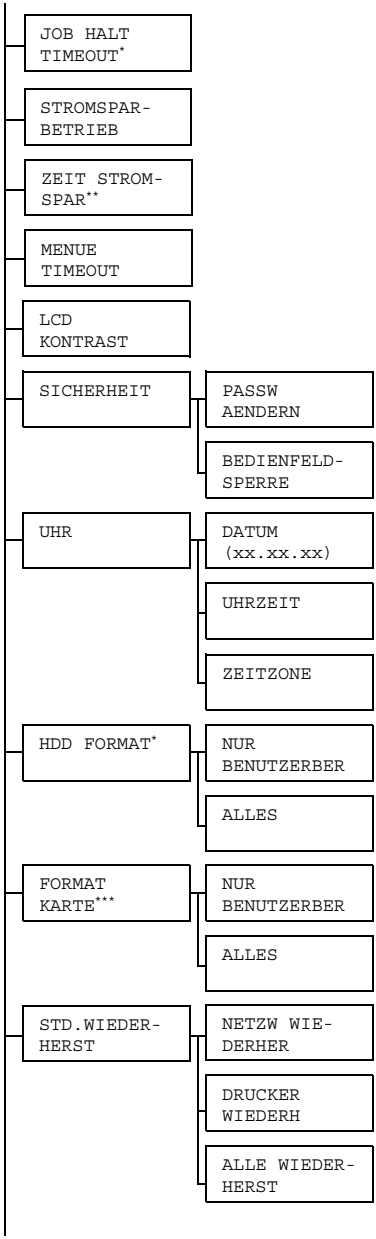
		IPv6	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Wahl von JA wird IPv6 aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird IPv6 deaktiviert.	
			AUTO-EIN-STEL-LUNG	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
				Bei Wahl von JA wird die IPv6-Adresse automatisch beschafft. Bei Wahl von NEIN wird die automatische IPv6-Konfiguration deaktiviert.	
			LINK LOCAL	Zeigt die Link-Local-Adresse an.	
			GLOBALE ADRESSE	Zeigt die globale Adresse an.	
			GATE-WAY-ADRESSE	Zeigt die Gateway-Adresse an.	
	NETWARE	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	JA/**NEIN**	
			Bei Wahl von JA wird NetWare aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird NetWare deaktiviert.		
	APPLE TALK	AKTI-VIERT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN	
			Bei Wahl von JA wird AppleTalk aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird AppleTalk deaktiviert.		
	GESCHW. DUPLEX	Einstel-lungen	**AUTO**/10BASE VOLL/10BASE HALB/100BASE VOLL/100BASE HALB/1000BASE VOLL		
		Legt die Übertragungsgeschwindigkeit für das Netzwerk und die Übertragungsmethode für die bidirektionale Übertragung fest.			

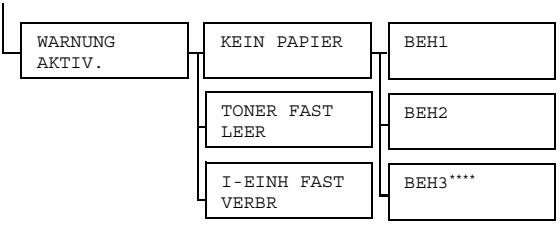
	IEEE802.1X	AKTIVIERT	Einstellungen	JA/**NEIN**
			Bei Wahl von JA wird IEEE802.1X aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird IEEE802.1X deaktiviert.	
SPEICHER-DIREKT	Einstellungen	**AKTIVIERT**/DEAKTIVIERT		
	Aktiviert oder deaktiviert den Speicher-Direktdruck. Bei Wahl von AKTIVIERT ist der Speicher-Direktdruck aktiviert. Bei Wahl von DEAKTIVIERT ist der Speicher-Direktdruck deaktiviert.			

SYS STD. MENUE

In diesem Menü können Sie Einstellungen für den Betrieb des Druckers vornehmen und ändern – beispielsweise die Anzeigesprache des Displays und den Zeitraum, nach dem der Drucker in den Energiespar-Modus wechselt.




JOB HALT TIMEOUT*
STROMSPAR-BETRIEB
ZEIT STROM-SPAR**
MENUE TIMEOUT
LCD KONTRAST
SICHERHEIT
PASSW AENDERN
BEDIENFELD-SPERRE
UHR
DATUM (xx.xx.xx)
UHRZEIT
ZEITZONE
HDD FORMAT*
NUR BENUTZERBER
ALLES
FORMAT KARTE***
NUR BENUTZERBER
ALLES
STD.WIEDER-HERST
NETZW WIE-DERHER
DRUCKER WIEDERH
ALLE WIEDER-HERST



** Diese Menüpositionen erscheinen nur dann, wenn ein optionales Festplatten-Kit installiert ist.*
*** Diese Menüpostition erscheint nur dann, wenn im Menü* STROM-SPARBETRIEB *die Option* EIN *gewählt wurde.*
**** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn eine optionale CompactFlash-Karte installiert ist.*
***** Diese Menüpositionen erscheinen nur dann, wenn die optionale untere Kassetteneinheit installiert ist.*
****** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn ein optionales Festplatten-Kit oder eine CompactFlash-Karte installiert ist.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

SPRACHE	Einstellungen	**ENGLISCH**/FRANZÖSISCH/DEUTSCH/ SPANISCH/ITALIENISCH/PORTUGIESISCH/ TSCHECHISCH/JAPANISCH/KOREANISCH/ VEREINFACHTES CHINESISCH/ TRADITIONELLES CHINESISCH/ NIEDERLÄNDISCH/RUSSISCH/POLNISCH
	Hier können Sie die aktuelle Anzeigesprache des Displays Ihren Anforderungen entsprechend ändern. Die zur Auswahl stehenden Sprachen erscheinen im Display jeweils in der Landessprache – ENGLISCH erscheint beispielsweise als ENGLISH.	

EMULATION	STD.-EMULATION	Einstellungen	**AUTO**/POSTSCRIPT/PCL	
		Legt die Druckeremulation fest. Bei Wahl von AUTO wählt der Drucker die Druckeremulation automatisch anhand des Datenstroms aus.		
	POSTSCRIPT	WARTE TIMEOUT	Einstellungen	**0**-300
			Legt den Zeitraum fest, nach dem ein Fehler als PostScript-Fehler interpretiert wird. Bei Wahl von 0 erfolgt kein Timeout.	
		PS FEHLER SEITE	Einstellungen	EIN/**AUS**
			Legt fest, ob bei Auftreten eines Postscript-Fehlers eine Fehlerseite ausgegeben wird oder nicht.	
		PS PROTOKOLL	Einstellungen	**AUTO**/NORMAL/BINAER
			Spezifiziert das Protokoll für die Datenübertragung innerhalb eines PostScript-Datenstroms. Bei Wahl von AUTO wählt der Drucker automatisch ein geeignetes Protokoll anhand des Datenstroms aus.	

	PCL	CR/LF UMSET-ZUNG	Einstel-lungen	**CR=CR LF=LF**/CR=CRLF LF=LF/CR=CR LF=LFCR/CR=CRLF LF=LFCR	
			Legt fest, wie die CR/LF-Codes in der PCL-Sprache interpretiert werden.		
		ZEILEN PRO SEITE	Einstel-lungen	5-**60**-128	
			Spezifiziert die Anzahl Zeilen pro Seite in der PCL-Sprache.		
		FONT-QUELLE	FONT-NUMMER	Einstel-lungen	**0**-102
				Spezifiziert die Standardschrift in der PCL-Sprache. Die angezeigten Schriftnummern entsprechen denen in der PCL-Schriftenliste. Näheres zur Ausgabe der Schriftenliste siehe “DRUCKMENUE” auf Seite 37.	
			ZEI-CHEN-AB-STAND (PUNKT-GROES-SE)	Einstel-lungen	0,44-**10,00**-99,99 (4,00-**12,00**-999,75)
				Spezifiziert die Schriftgröße in der PCL-Sprache. Handelt es sich bei der gewählten FONTNUMMER um die Nummer einer Bitmap-Schrift, erscheint ZEICHENABSTAND. Gehört die gewählte FONT-NUMMER zu einer Umrissschrift, erscheint PUNKTGROESSE.	
			ZEI-CHEN-SATZ	Spezifiziert den in der PCL-Sprache benutzten Zeichensatz. Standardeinstellung: PC8.	

	XPS	DIGITALE SIGNATUR	Einstellungen	AKTIVIERT/**DEAKTIVIERT**
			Gibt an, ob digitale Signaturen für XPS aktiviert oder deaktiviert werden. Bei Wahl von AKTIVIERT wird DIGITALE SIGNATUR aktiviert. Bei Wahl von DEAKTIVIERT wird DIGITALE SIGNATUR deaktiviert.	
		XPS-FEHLERSEITE	Einstellungen	**EIN**/AUS
			Gibt an, ob bei Auftreten eines XPS-Fehlers ein Fehlerbericht gedruckt wird oder nicht. Bei Wahl von EIN wird bei Auftreten eines XPS-Fehlers einen XPS-Fehlerbericht ausgegeben. Bei Wahl von AUS wird bei Auftreten eines XPS-Fehlers keinen XPS-Fehlerbericht ausgegeben.	

<table>
<tr><td rowspan="2">PAPIER</td><td rowspan="2">STAN-
DARD-
PAPIER</td><td rowspan="2">PAPIER
FORMAT</td><td>Einstel-
lungen</td><td>LETTER/LEGAL/EXECU-
TIVE/A4/A5/A6/
B5(JIS)/B6(JIS)/LET-
TER BEH/STATEMENT/
FOLIO/SP FOLIO/UK
QUARTO/FOOLSCAP/
LEGAL BEH/16K/FOTO
4x6/KAI 16/KAI 32/KUV
C6/KUV DL/KUV MON-
ARCH/KUV CHOU#3/KUV
CHOU#4/B5(ISO)/KUV
#10/JPOST/JPOST-D/
BENUTZDEF</td></tr>
<tr><td colspan="2">Definiert das Format des normalerweise benutzten Druckmaterials.

Die Standardeinstellung für Nordamerika ist LETTER, die Standardeinstellung für alle anderen Regionen ist A4.

Je nach der für SYS STD. MENUE/PAPIER/MASSEIN-HEIT gewählten Einstellung kann statt FOTO 4×6 die Option FOTO 10×15 erscheinen.</td></tr>
</table>

		BEN. DEF. FORMAT	Spezifiziert das Druckmaterialformat, wenn PAPIERFORMAT auf BENUTZDEF gesetzt ist. Über den Parameter SYS STD. MENUE/PAPIER/MASSEINHEIT können Sie festlegen, ob Sie das Format in Millimetern oder Zoll einstellen. Den Bereich für die BREITE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 92 bis 216 mm Standardwert: – Nordamerika: 216 mm – Alle anderen Regionen: 210 mm ■ Für ZOLL: 3,63 bis 8,50 Zoll Standardwert: – Nordamerika: 8,50 Zoll – Alle anderen Regionen: 8,26 Zoll Den Bereich für die LAENGE einstellen: ■ Für MILLIMETER: 148 bis 356 mm Standardwert: – Nordamerika: 279 mm – Alle anderen Regionen: 297 mm ■ Für ZOLL: 5,83 bis 14,00 Zoll Standardwert: – Nordamerika: 11,00 Zoll – Alle anderen Regionen: 11,69 Zoll

		PAPIER SORTE	Einstellungen	**NORMALPAPIER**/RECYCLING/KARTON 1/KARTON 2/ETIKETT/FOLIEN/KUVERT/POSTKARTE/BRIEFKOPF/HOCHGLANZ 1/ HOCHGLANZ 2
			Spezifiziert den Typ des normalerweise benutzten Druckmaterials.	
	MASSEINHEIT	Einstellungen	**ZOLL**/**MILLIMETER**	
		Das Format zur Definition von benutzerdefiniertem Druckmaterial können Sie wahlweise in Zoll oder Millimetern angeben. *Die Standardeinstellung für Nordamerika ist ZOLL, die Standardeinstellung für alle anderen Regionen ist MILLIMETER.*		
GRAUSTUFENSEITE	Einstellungen	**AUTO**/GRAUSTUFENDRUCK/FARBDRUCK		
	Legt fest, wie Schwarzweiß-Seiten in einem Farbdruckauftrag ausgegeben werden. Bei Wahl der Option AUTO werden die Seiten auotmatisch so gedruckt, wie die erste Seite des Auftrags. Bei Wahl von GRAUSTUFENDRUCK werden Schwarzweiß-Seiten in Graustufen gedruckt. Bei Wahl von FARBDRUCK wird der gesamte Auftrag – d. h. auch die Schwarzweiß-Seiten – im Farbdruck ausgegeben.			
STARTUP OPTIONEN	STARTSEITE	Einstellungen	EIN/**AUS**	
		Legt fest, ob bei Einschalten des Druckers eine Startseite gedruckt wird oder nicht.		

AUTO-FORT-SET-ZUNG	Einstel-lungen	EIN/**AUS**
	Legt fest, ob der Druckvorgang fortgesetzt wird, wenn Format oder Typ des Druckmaterials in dem ausgewählten Papierbehälter von den Format- oder Typeinstellungen für den Druckauftrag abweichen. Ist AUTO-FORTSETZUNG auf EIN gesetzt, wird der Druckvorgang unter den nachstehenden Voraussetzungen nach 10 Sekunden automatisch fortgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt wird der Druck auch fortgesetzt, wenn das Druckmaterialformat abweicht. Kein Druckmaterial: KEIN PAPIER (Seite 237)/BEHAELTER LEER(Seite 239) Druckmaterialformat/-typ weicht ab: PAPIERFEHLER (Seite 237)/PAP.FHL. BEH x (Seite 239)	
JOB HALT TIME-OUT	Einstel-lungen	**DEAKTIVIERT**/1 Stunde/4 Stunden/ 1 Tag/1 Woche
	Spezifiziert den Zeitraum, nach dem auf der Festplatte gespeicherte Druckaufträge gelöscht werden. Bei Wahl von DEAK-TIVIERT werden Druckaufträge nicht zu einem bestimmten Zeitraum gelöscht.	
STROM-SPAR-BE-TRIEB	Einstel-lungen	**EIN**/AUS
	Bei Wahl der Option EIN wechselt der Drucker nach der über den Parameter ZEIT STROMSPAR definierten Zeit in den Energiespar-Modus. Bei Wahl von AUS wechselt der Drucker nicht in den Energiespar-Modus.	
ZEIT STROM-SPAR	Einstel-lungen	5 Minuten/6 Minuten/7 Minuten/8 Minuten/9 Minuten/10 Minuten/11 Minuten/12 Minuten/13 Minuten/14 Minuten/**15 Minuten**/30 Minuten/ 1 Stunden/3 Stunden
	Spezifiziert den Zeitraum, nach dem der Drucker in den Energiespar-Modus wechselt. Diese Option erscheint nur dann, wenn STROMSPARBETRIEB auf EIN gesetzt ist.	

MENUE TIME-OUT	Einstel-lungen	AUS/1 Minute/**2 Minuten**	
	Spezifiziert den Zeitraum, nach dem die Statusanzeige erscheint, wenn kein Benutzereingriff erfolgt, während eine Menü- oder Hilfeanzeige im Display erscheint. Bei Wahl von AUS erfolgt kein Timeout.		
LCD KON-TRAST	Einstel-lungen	-3/-2/-1/**0**/+1/+2/+3	
	Dient zur Einstellung des Kontrasts der Displayanzeige. Die dunkelste Einstellung ist -3, die hellste Einstellung +3.		
SICHER HEIT	PASSW AEN-DERN	Definiert das Passwort für die Sperrung des Bedienfelds. Wird das Passwort auf 0000 (Standard) gesetzt, wird das Bedienfeld nicht gesperrt. Um das Bedienfeld zu sperren, müssen Sie ein anderes Passwort als 0000 definieren.	
	BEDI-ENFELD SPERRE	Einstel-lungen	**AUS**/MINIMUM/EIN
		Legt fest, wie das Bedienfeld gesperrt wird. Bei Wahl von AUS wird das Bedienfeld nicht gesperrt. Bei Wahl von MINIMUM werden die Menüs SCHNITTST MENUE und SYS STD. MENUE mit einem Passwort geschützt. Bei Wahl von EIN werden alle Menüs mit einem Passwort geschützt. Um das Bedienfeld zu sperren, müssen Sie ein anderes Passwort als 0000 definieren.	

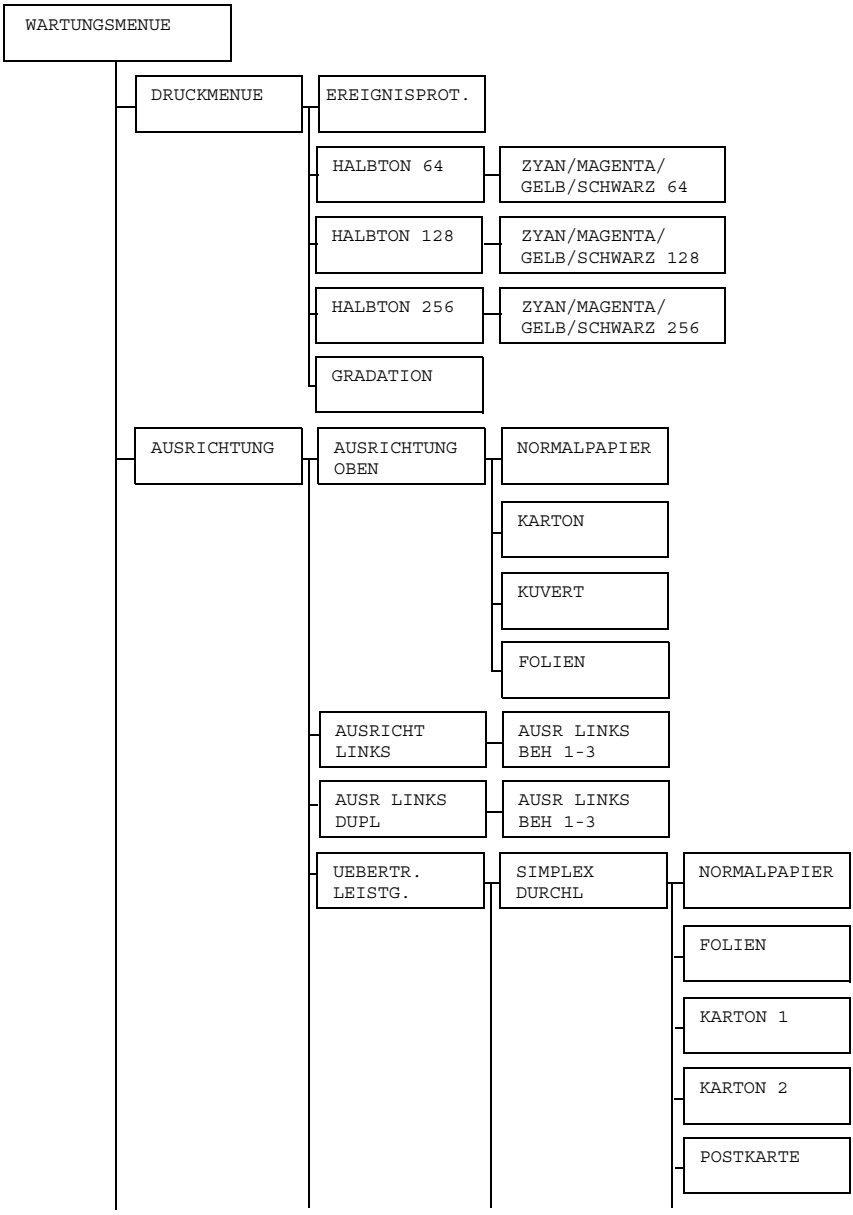
UHR	DATUM (xx.xx.xx)	Dient zur Einstellung des Datums für die interne Uhr des Druckers. Für das Datum in Asien und China gilt das Format Jahr, Monat, Tag (JJ.MM.TT). Für das Datum in Nord-, Mittel- und Südamerika gilt das Format Monat, Tag, Jahr (MM.TT.JJ). Für Europa gilt folgendes Datumsformat: Tag, Monat, Jahr (TT.MM.JJ).	
	UHR-ZEIT	Dient zur Einstellung der Uhrzeit für die interne Uhr des Druckers.	
	ZEIT-ZONE	Einstellungen	-12:00-00:00-+13:00
		Dienst zur Auswahl der Zeitzone.	
HDD FORMAT	NUR BENUT-ZERBER	Initialisiert den Benutzerbereich der Festplatte. Bei Wahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.	
	ALLES	Initialisiert die Festplatte. Bei Wahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.	
FOR-MAT KARTE	NUR BENUT-ZERBER	Initialisiert den Benutzerbereich der CompactFlash-Karte. Bei Wahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.	
	ALLES	Initializiert die CompactFlash-Karte. Bei Wahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.	
STD.WIED ERHERST	NETZW WIEDER-HER	Setzt die Netzwerkeinstellungen auf ihre Standardwerte zurück. Bei Wahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.	
	DRUCKER WIEDERH	Setzt die Druckereinstellungen auf ihre Standardwerte zurück. Bei Wahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.	
	ALLE WIEDER-HERST	Setzt alle Einstellungen auf ihre Standardwerte zurück. Bei Wahl dieser Menüoption wird der Drucker automatisch neu gestartet.	

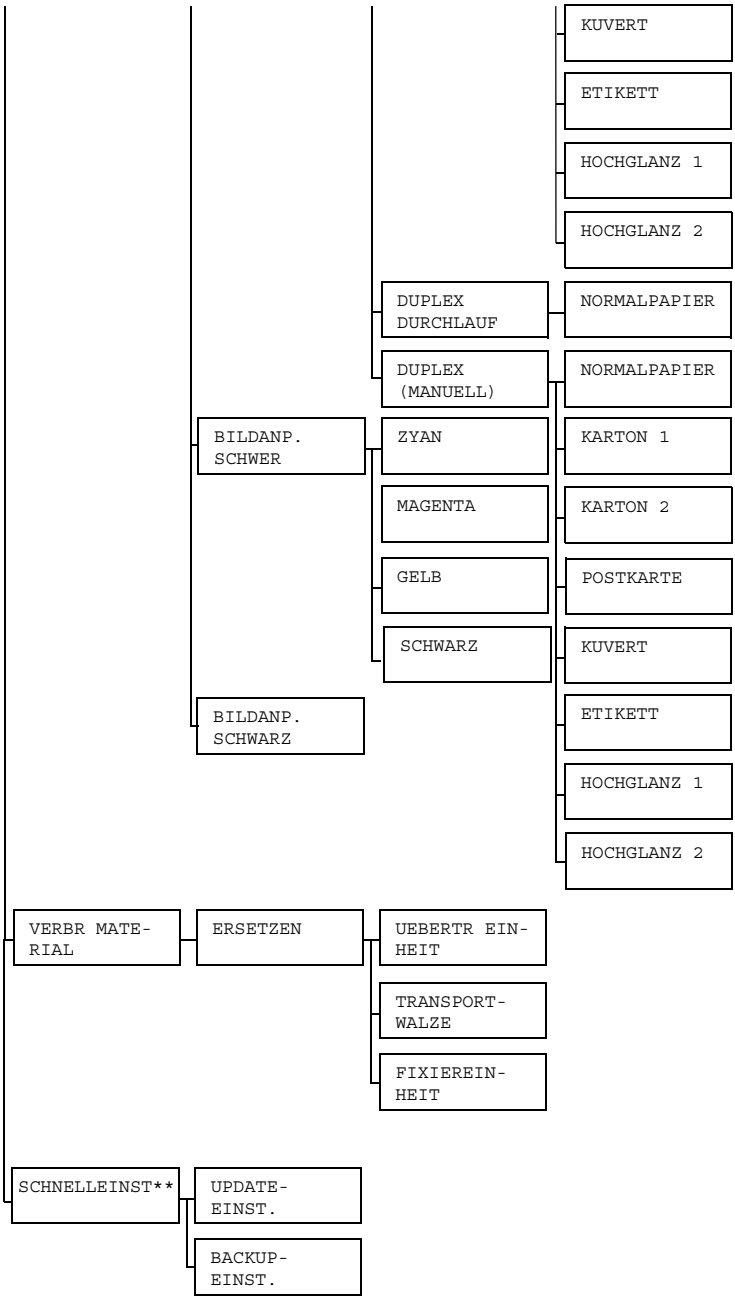
<table>
<tr><td rowspan="10">WAR-
NUNG
AKTIV.</td><td rowspan="8">KEIN
PAPIER</td><td rowspan="2">BEH1</td><td>Einstel-
lungen</td><td>EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legt fest, ob eine Warnung erscheint, wenn Behälter 1 leer wird.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">BEH2</td><td>Einstel-
lungen</td><td>EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legt fest, ob eine Warnung erscheint, wenn Behälter 2 leer wird.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">BEH3</td><td>Einstel-
lungen</td><td>EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legt fest, ob eine Warnung erscheint, wenn Behälter 3 leer wird.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">TONER
FAST
LEER</td><td>Einstel-
lungen</td><td colspan="2">EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="3">Legt fest, ob eine Warnung ausgegeben wird, wenn der Tonerbehälter fast leer ist.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">I-
EINH.
VERBR.</td><td>Einstel-
lungen</td><td colspan="2">EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="3">Legt fest, ob eine Warnung ausgegeben wird, wenn die Imaging-Einheit fast verbraucht ist, d. h. das Ende ihrer Lebensdauer fast erreicht hat.</td></tr>
</table>

WARTUNGSMENUE

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie Wartungsarbeiten am Drucker ausführen.

Für den Zugriff auf dieses Menü ist das Administrator-Passwort einzugeben.




KUVERT
ETIKETT
HOCHGLANZ 1
HOCHGLANZ 2
DUPLEX DURCHLAUF
NORMALPAPIER
DUPLEX (MANUELL)
NORMALPAPIER
BILDANP. SCHWER
ZYAN
KARTON 1
MAGENTA
KARTON 2
GELB
POSTKARTE
SCHWARZ
KUVERT
BILDANP. SCHWARZ
ETIKETT
HOCHGLANZ 1
HOCHGLANZ 2
VERBR MATE-RIAL
ERSETZEN
UEBERTR EIN-HEIT
TRANSPORT-WALZE
FIXIEREIN-HEIT
SCHNELLEINST**
UPDATE-EINST.
BACKUP-EINST.

** Diese Menüposition erscheint nur beim magicolor 4650DN.*

***Diese Menüposition erscheint nur, wenn sich ein USB-Speichergerät im KONICA MINOLTA Kamera-Direktanschluss befindet.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

DRUCK-MENUE	EREIG-NIS-PROT.	Einstel-lungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN	
		Druckt das Ereignisprotokoll		
	HALB-TON 64	ZYAN/ MAGENTA /GELB/ SCHWARZ 64	Einstel-lungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
			Druckt CMYK-Halbtöne mit 64 Abstufungen.	
	HALB-TON 128	ZYAN/ MAGENTA /GELB/ SCHWARZ 128	Einstel-lungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
			Druckt CMYK-Halbtöne mit 128 Abstufungen.	
	HALB-TON 256	ZYAN/ MAGENTA /GELB/ SCHWARZ 256	Einstel-lungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN
			Druckt CMYK-Halbtöne mit 256 Abstufungen.	
	GRADA-TION	Einstel-lungen	**DRUCKEN**/ABBRECHEN	
		Druckt den Farbverlauf.		
AUS-RICH-TUNG	AUS-RICH-TUNG OBEN	NOR-MALPA-PIER	Einstel-lungen	-15-15
			Definiert bei der Verarbeitung von Normalpapier die Breite des oberen Rands.	
		KAR-TON 1	Einstel-lungen	-15-15
			Definiert bei der Verarbeitung von Karton 1 die Breite des oberen Rands.	
		KUVERT	Einstel-lungen	-15-15
			Definiert bei der Verarbeitung von Kuverts die Breite des oberen Rands.	

		FOLIEN	Einstellungen	-15-15
			Definiert bei der Verarbeitung von Transparentfolien die Breite des oberen Rands.	
	AUS-RICHT LINKS	AUSR LINKS BEH1	Einstellungen	-15-15
			Definiert bei der Verarbeitung von Druckmaterial aus Behälter 1 die Breite des linken Rands.	
		AUSR LINKS BEH2	Einstellungen	-15-15
			Definiert bei der Verarbeitung von Druckmaterial aus Behälter 2 die Breite des linken Rands.	
		AUSR LINKS BEH3	Einstellungen	-15-15
			Definiert bei der Verarbeitung von Druckmaterial aus Behälter 3 die Breite des linken Rands.	
		AUSR LINKS BEH4	Einstellungen	-15-15
			Definiert bei der Verarbeitung von Druckmaterial aus Behälter 4 die Breite des linken Rands.	
	AUSR LINKS DUPL	AUSR LINKS BEH1	Einstellungen	-15-15
			Definiert beim Duplexdruck aus Behälter 1 die Breite des linken Rands.	
		AUSR LINKS BEH2	Einstellungen	-15-15
			Definiert beim Duplexdruck aus Behälter 2 die Breite des linken Rands.	
		AUSR LINKS BEH3	Einstellungen	-15-15
			Definiert beim Duplexdruck aus Behälter 3 die Breite des linken Rands.	
		AUSR LINKS BEH4	Einstellungen	-15-15
			Definiert beim Duplexdruck aus Behälter 4 die Breite des linken Rands.	

	UEBER-TR. LEIS-TG.	SIM-PLEX DURCHL	NOR-MALPA-PIER	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim Bedrucken von Normalpapier mit der Option SIMPLEX DURCHL den sekundären Bildübertragungs-strom.	
			FOLIEN	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim Bedrucken von Folien mit der Option SIM-PLEX DURCHL den sekun-dären Bildübertragungsstrom.	
			KAR-TON 1	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim Bedrucken von Karton 1 mit der Option SIM-PLEX DURCHL den sekun-dären Bildübertragungsstrom.	
			KAR-TON 2	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim Bedrucken von Karton 2 mit der Option SIM-PLEX DURCHL den sekun-dären Bildübertragungsstrom.	
			POST-KARTE	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim Bedrucken von Postkarten mit der Option SIMPLEX DURCHL den sekundären Bildübertragungs-strom.	
			KUVERT	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim Bedrucken von Kuverts mit der Option SIM-PLEX DURCHL den sekun-dären Bildübertragungsstrom.	

			ETI-KETT	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim Bedrucken von Etiketten mit der Option SIM-PLEX DURCHL den sekundären Bildübertragungsstrom.	
			HOCH-GLANZ 1	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim Bedrucken von Hochglanz 1 mit der Option SIMPLEX DURCHL den sekundären Bildübertragungs-strom.	
			HOCH-GLANZ 2	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim Bedrucken von Hochglanz 2 mit der Option SIMPLEX DURCHL den sekundären Bildübertragungs-strom.	
		DUPLEX DURCH-LAUF	NOR-MALPA-PIER	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim Duplexdruck auf Normalpapier den sekundären Bildübertragungsstrom.	
		DUPLEX (MANU-ELL)	NOR-MALPA-PIER	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim manuellen Duplexdruck auf Normalpapier den sekundären Bildüber-tragungsstrom.	
			KAR-TON 1	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim manuellen Duplexdruck auf Karton 1 den sekundären Bildübertragungs-strom.	

			KAR-TON 2	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim manuellen Duplexdruck auf Karton 2 den sekundären Bildübertragungs-strom.	
			POST-KARTE	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim manuellen Duplexdruck auf Postkarten den sekundären Bildübertra-gungsstrom.	
			KUVERT	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim manuellen Duplexdruck auf Kuverts den sekundären Bildübertragungs-strom.	
			ETI-KETT	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim manuellen Duplexdruck auf Etiketten den sekundären Bildübertragungs-strom.	
			HOCH-GLANZ 1	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim manuellen Duplexdruck auf Hochglanz 1 den sekundären Bildübertra-gungsstrom.	
			HOCH-GLANZ 2	Einstel-lungen	-8-7
				Korrigiert beim manuellen Duplexdruck auf Hochglanz 2 den sekundären Bildübertra-gungsstrom.	

	BILD-ANP. SCHWER	ZYAN	Einstellungen	-5-**0**-5
			Passt bei der Verarbeitung von schwerem Papier die Farbe Zyan im Druckbild an.	
		MAGENTA	Einstellungen	-5-**0**-5
			Passt bei der Verarbeitung von schwerem Papier die Farbe Magenta im Druckbild an.	
		GELB	Einstellungen	-5-**0**-5
			Passt bei der Verarbeitung von schwerem Papier die Farbe Gelb im Druckbild an.	
		SCHWARZ	Einstellungen	-5-**0**-5
			Passt bei der Verarbeitung von schwerem Papier die Farbe Schwarz im Druckbild an.	
	BILD-ANP. SCHWARZ	Einstellungen	-2-**0**-2	
		Passt beim Druck in Graustufen die Farbe Schwarz im Druckbild an.		
VERBR MATE-RIAL	ERSET-ZEN	UEBER-TR EINH	Einstellungen	JA/**NEIN**
			Setzt den Lebensdauerzähler (Seitenzähler) für die Übertragungseinheit zurück.	
		TRANS-PORT-WALZE	Einstellungen	JA/**NEIN**
			Setzt den Lebensdauerzähler (Seitenzähler) für die Transportwalze zurück.	
		FIXIER EIN-HEIT	Einstellungen	JA/**NEIN**
			Setzt den Lebensdauerzähler (Seitenzähler) für die Fixiereinheit zurück.	

SCHNELL-EINST.	UP-DATE-EINST.	Einstellungen	**AUSFUEHREN**/ABBRECHEN
		Legt fest, ob die Druckereinstellungen auf Basis der Definitionsdatei auf dem USB-Speichergerät aktualisiert werden oder nicht. Bei Wahl von AUSFUEHREN werden die Druckereinstellungen aktualisiert. Bei Wahl von ABBRECHEN werden die Druckereinstellungen nicht aktualisiert.	
	BACKUP-EINST.	Einstellungen	**AUSFUEHREN**/ABBRECHEN
		Legt fest, ob die Druckereinstellungen auf einem USB-Speichergerät gesichert werden oder nicht. Bei Wahl von AUSFUEHREN werden die Druckereinstellungen auf einem USB-Speichergerät gesichert. Bei Wahl von ABBRECHEN werden die Druckereinstellungen nicht gesichert.	

SERVICEMENUE

Mit Hilfe der Funktionen in diesem Menü kann der Servicetechniker Druckereinstellungen ändern und Wartungsarbeiten durchführen. Der Benutzer kann hier keinerlei Einstellungen und Änderungen vornehmen.

5

Kamera-Direktdruck

Kamera-Direktdruck

Wird eine Digitalkamera mit PictBridge (1.0 oder höher) über die Kamera-Direktdruck-Schnittstelle mit dem Drucker verbunden, können auf der Digitalkamera gespeicherte Bilder direkt von dem Drucker ausgedruckt werden.

Nähere Informationen zum Einsatz der Digitalkamera siehe in der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Folgende Leistungsmerkmale werden bei dieser Funktion nicht unterstützt:
- Bilder drucken mit DPOF AUTOPRINT
- Ausschnittdruck
- Randlos
- Druckqualität (Druckereinrichtung)
- Papiertyp (Druckereinrichtung)
- Wiederherstellung im DPOF-Format bei Trennen der Kabelverbindung

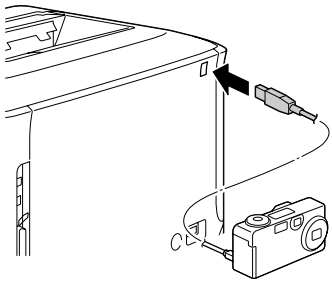
Direktdruck von einer Digitalkamera aus

1 Bestimmen Sie im Menü KAMERA-DIREKT des Druckers die gewünschten Werte für PAPIERQUELLE, LAYOUT, PAPIERRAND und BILDQUALITAET.

Als Medientyp-Einstellung wird die jeweils aktive druckerseitige Standardeinstellung benutzt.
Der Medientyp kann nicht von der Digitalkamera aus eingestellt werden.

Können diese Einstellungen (mit Ausnahme des Medientyps) von der Digitalkamera aus vorgenommen werden, ist eine Eingabe über das Bedienfeld des Druckers nicht erforderlich. Die in diesem Menü vorgenommenen Einstellungen werden durch in der Digitalkamera definierte Einstellungen außer Kraft gesetzt.
Nähere Informationen zur Einstellung über das Bedienfeld siehe“KAMERA-DIREKT” auf Seite 70.

2 Verbinden Sie das USB-Kabel mit der Digitalkamera und dem KONICA MINOLTA Kamera-Direktdruckanschluss.



Ein USB-Kabel ist nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten und muss separat erworben werden, wenn auch Ihrer Digitalkamera kein derartiges Kabel beigepackt ist.

3 Wählen Sie an der Digitalkamera das Bild aus, das Sie drucken möchten, und spezifizieren Sie die gewünschte Anzahl Exemplare.

4 Starten Sie den Druckvorgang an der Digitalkamera.

6

Speicher-Direktdruck

Speicher-Direktdruck

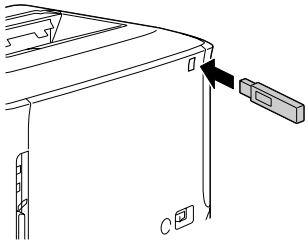
Auf USB-Speichergeräten befindliche PDF-, XPS-, JPEG- und TIFF-Dateien können auf dem Drucker ausgegeben werden, wenn das betreffende USB-Speichergerät in den entsprechenden Anschluss des Druckers gesteckt ist.

Der Speicher-Direktdruck ist nur möglich, wenn die optionale Festplatte oder eine CompactFlash-Karte installiert ist.
Die sortierte Druckausgabe wird in Kombination mit dem Speicher-Direktdruck nur dann unterstützt, wenn die optionale Festplatte oder eine CompactFlash-Karte mit mindestens 1 GB Speicherkapazität installiert ist.

Nähere Informationen zur Einstellung der Parameter für diese Funktion über das Bedienfeld siehe"SPEICHER-DIREKT" auf Seite 67.

Direktdruck von einem USB-Speichergerät aus

1 Stecken Sie das USB-Speichergerät in den KONICA MINOLTA Digitalkamera-Direktdruckanschluss.
Daraufhin erscheint oben rechts im Display das USB-Symbol und das Menü `SPEICHER-DIREKT` wird angezeigt.



2 Wählen Sie `DATEILISTE` und drücken Sie dann die Taste **Menu/Select**.

*Werden alle Dateien (PDF, XPS, JPEG und TIFF) angezeigt, wählen Sie `DATEITYP` und drücken Sie dann **Menu/Select**.*

3 Wählen Sie in der Dateiliste die Datei aus, die Sie drucken möchten, und drücken Sie dann **Menu/Select**.
Befindet sich die betreffende Datei in einem Ordner, den Ordner auswählen und dann **Menu/Select** drücken.

Maximal 99 Ordner und Dateien können angezeigt werden.

Bis zu 8 Ordnerebenen können angezeigt werden.

4 Wählen Sie `DRUCKEN` und drücken Sie anschließend die Taste **Menu/Select**.
Nach Beendigung des Druckvorgangs erscheint wieder die Statusanzeige.

Sie können Einstellungen vornehmen für Papierformat, Duplex-druck (nur magicolor 4650DN), Kopienanzahl und Sortierung.

Keinesfalls das USB-Speichergerät aus dem KONICA MINOLTA Digitalkamera-Direktdruckanschluss ziehen, während ein Direkt-druckvorgang läuft (eine auf dem Speichergerät befindliche Datei gedruckt wird).

7

Verarbeiten von Druckmaterial

Druckmaterialspezifikationen

Welche Druckmaterialarten bzw. -formate kann ich verarbeiten?

Druckmaterial	Druckmaterialformat		Behälter*	Duplex (beidseitig)
	Zoll	Millimeter		
Letter	8,5 x 11,0	215,9 x 279,4	1/2/3	Ja
Legal	8,5 x 14,0	215,9 x 355,6	1/3	Ja
Statement	5,5 x 8,5	139,7 x 215,9	1/2	Nein
Executive	7,25 x 10,5	184,0 x 267,0	1/2/3	Ja
A4	8,2 x 11,7	210,0 x 297,0	1/2/3	Ja
A5	5,9 x 8,3	148,0 x 210,0	1/2	Nein
A6	4,1 x 5,8	105,0 x 148,0	1/2	Nein
B5 (JIS)	7,2 x 10,1	182,0 x 257,0	1/2/3	Ja
B6	5,0 x 7,2	128,0 x 182,0	1/2	Nein
Folio	8,3 x 13,0	210,0 x 330,0	1	Ja
SP Folio	8,5 x 12,7	215,9 x 322,3	1	Ja
Foolscap	8,0 x 13,0	203,2 x 330,2	1	Ja
UK Quarto	8,0 x 10,0	203,2 x 254,0	1/2	Nein
Letter (Behörden)	8,0 x 10,5	203,2 x 266,7	1/2	Ja
Legal (Behörden)	8,5 x 13,0	216,0 x 330,2	1/3	Ja
Fotoformat 4" x 6"/10 x 15	4,0 x 6,0	100,0 x 150,0	1/2	Nein
16 K	7,7 x 10,6	195,0 x 270,0	1/2	Ja
Kai 16	7,3 x 10,2	185,0 x 260,0	1/2	Ja
Kai 32	5,1 x 7,3	130,0 x 185,0	1/2	Nein
Japanische Postkarte	3,9 x 5,8	100,0 x 148,0	1	Nein
Japanische Postkarte-D	5,8 x 7,9	148,0 x 200,0	1	Nein
B5 (ISO)	6,9 x 9,8	176,0 x 250,0	1	Nein
Kuvert #10	4,125 x 9.5	104,8 x 241,3	1	Nein
Kuvert DL	4,3 x 8,7	110,0 x 220,0	1	Nein
Kuvert C6	6,4 x 4,5	162,0 x 114,0	1	Nein
Kuvert Monarch	7,5 x 3,875	190,5 x 98,4	1	Nein
Kuvert Chou #3	4,7 x 9,2	120,0 x 235,0	1	Nein
Kuvert Chou #4	3,5 x 8,1	90,0 x 205,0	1	Nein
Benutzerdefiniert	3,6-8,5 x 5,8-14,0	92,0-216,0 x 148,0-356,0	1	Ja**
Benutzerdefiniert	3,6-8,5 x 5,8-11,7	92,0-216,0 x 148,0-297,0	2	Ja****

Hinweise:
* Behälter 1= Manuelle Zufuhr
Behälter 3 = Untere Kassetteneinheit (optional)
** nur magicolor 4650DN
*** Das kleinste für den Duplexdruck (beidseitigen Druck) unterstützte Format ist B5 (JIS).
*** Das größte für den Duplexdruck unterstützte Format ist Legal.
**** Das kleinste für den Duplexdruck unterstützte Format ist B5(JIS).
Das größte für den Duplexdruck unterstützte Format ist A4.

Legen Sie bei benutzerdefinierten Formaten die Werte in dem von der Tabelle auf der vorherigen Seite vorgegebenen Rahmen über den Druckertreiber fest.

Druckmaterialarten

Vor dem Kauf größerer Mengen Spezialmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.

Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen. Unter printer.konicaminolta.com finden Sie eine Liste der empfohlenen Druckmaterialien.

Normalpapier (Recycling-Papier)

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 100 Blatt, je nach Papiergewicht.
	Behälter 2	Bis zu 250 Blatt, je nach Papiergewicht.
	Behälter 3	Bis zu 500 Blatt, je nach Papiergewicht.
Ausrichtung	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten
	Behälter 2/3	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben
Medientyp für Treiber	Normalpapier (Recycling-Papier)	
Gewicht	60–90 g/m² (16–24 lb)	
Duplexdruck	Unterstützte Formate siehe Seite 116.	

Verarbeiten Sie folgendes Normalpapier:

Jedes für Normalpapier-Laserdrucker geeignete Normal- oder Recycling-Papier.

Hinweis

Verarbeiten Sie keinesfalls die nachstehend aufgeführten Druckmaterialarten. Mit diesen Druckmaterialien erzielen Sie eher weniger gute Druckergebnisse, sie können Papierstaus verursachen oder den Drucker beschädigen.

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Druckmaterialien:

- Material mit einer speziell behandelten Oberfläche (z. B. Kohlepapier, farbiges, behandeltes Material)
- Material mit Kohlepapier-Rückseite
- Nicht empfohlenes Aufbügelmaterial (hitzeempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Transfermaterial)
- Kaltwasser-Transferpapier
- Druckempfindliches Material
- Speziell für Tintenstrahldrucker entwickeltes Material (z. B. superfeines Papier, Hochglanzpapier, Hochglanzfolie, Postkarten)
- Material, das bereits in einem der folgenden Geräte verarbeitet wurde:
  - in einem Tintenstrahldrucker
  - in einem Monochrom-/Farb-Laserdrucker/Kopierer
  - in einem Thermotransfer-Drucker
  - in einem anderen Drucker oder Faxgerät
- Verstaubtes Material
- Nasses (oder feuchtes) Material

  Lagern Sie Druckmaterial bei einer relativen Luftfeuchte zwischen 35 % und 85 %. Toner haftet schlecht auf feuchtem oder nassem Papier.
- Mehrlagiges Material
- Selbstklebendes Material
- Gefalztes, geknicktes, welliges, geprägtes, verzogenes oder zerknittertes Material
- Perforiertes, dreifach gelochtes oder eingerissenes Material
- Zu glattes, zu grobes, zu stark strukturiertes Druckmaterial
- Material mit unterschiedlicher Struktur (Rauhheit) auf der Vorder- und Rückseite
- Zu dünnes oder zu dickes Material
- Material, das aufgrund statischer Elektrizität zusammenhaftet
- Metallkaschiertes oder vergoldetes Druckmaterial; zu stark aufgehelltes Material
- Material, das hitzempfindlich ist oder der Temperatur im Fixierbereich (180 °C [356 °F]) nicht standhalten kann
- Ungleichmäßig geformtes (nicht rechteckiges oder nicht rechtwinklig geschnittenes) Druckmaterial

- Druckmaterial, das mit Leim, Klebeband, Büro- oder Heftklammern zusammengeklebt bzw. -geheftet bzw. mit Schleifen, Haken, Knöpfen etc. versehen ist
- Säurehaltiges Material
- Sonstiges, nicht empfohlenes Druckmaterial

Schweres Papier

Papier, das schwerer ist als 90 g/m^2 (24 lb) wird auch als Karteikarton bezeichnet. Die reibungslose Verarbeitung von schwerem Papier vorab prüfen und darauf achten, dass sich das Druckbild nicht verschiebt.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 20 Blatt schweres Papier, je nach Stärke.
	Behälter 2/3	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten	
Medientyp für Treiber	Schwer 1 (91–150 g/m^2) Schwer 2 (151–210 g/m^2)	
Gewicht	91–210 g/m² (25–55,9 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie schweres Papier KEINESFALLS wie folgt:

- In Behälter 1 gemischt mit anderem Druckmaterial (verursacht Staus im Drucker)

Kuverts

Bedrucken Sie nur die Vorderseite (Adressseite) eines Kuverts. Bestimmte Teile des Kuverts bestehen aus drei Schichten Papier – Vorderseite, Rückseite und Verschlusslasche. Text, der in diesem Bereich gedruckt werden soll, geht möglicherweise verloren oder wird ungleichmäßig gedruckt.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 10 Kuverts, je nach Stärke
	Behälter 2/3	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten	

Medientyp für Treiber	Kuvert
Gewicht	91–163 g/m² (25–43 lb)
Duplex-druck	Nicht unterstützt

Verarbeiten Sie folgende Kuverts:

- Gängige für den Laserdruck geeignete Kuverts mit diagonalem Verschluss, scharfer Falz und scharfen Kanten sowie standardmäßig gummierten Verschlusslaschen

  Da die Kuverts über erhitzte Walzen geleitet werden, kann die klebstoffbeschichtete Lasche das Kuvert möglicherweise vorzeitig verschließen. Wenn Sie Kuverts mit Klebstoff auf Emulsionsbasis benutzen, tritt dieses Problem nicht auf.

- Für den Laserdruck geeignet
- Trocken

Verarbeiten Sie KEINESFALLS Kuverts mit:

- Selbstklebenden Verschlusslaschen
- Klebebändern, Metallklammern, Büroklammern, einer Kordel oder abreißbaren Streifen über der Klebeschicht
- Sichtfenstern
- Einer übermäßig rauen Oberfläche
- Material, das während des Druckvorgangs schmilzt, verdampft, sich verzieht, verfärbt oder gefährliche Dämpfe freisetzt
- Kuverts, die bereits verschlossen sind

Etiketten

Ein Etikettenbogen besteht aus einem Aufkleber (Oberseite, die bedruckt wird), einer Klebeschicht und Trägerpapier.

- Der Aufkleber muss die Spezifikationen für Normalpapier erfüllen.
- Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass kein Kleber austreten kann.

Sie können Etikettenmaterial im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und führen Sie die Folien einzeln zu.

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen. Weitere Informationen zur Verarbei-

tung selbstklebender Etiketten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 20 Bogen Etiketten, je nach Stärke
	Behälter 2/3	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten	
Medientyp für Treiber	Etiketten	
Gewicht	60–163 g/m² (16–43 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie folgende Etikettenbogen:

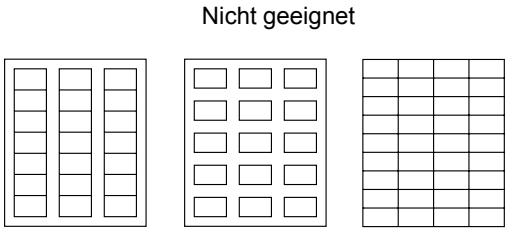
- Empfohlen für den Laserdruck
- Letter- oder A4-Format (selbstklebende Etiketten)

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Etikettenbogen:

- Deren Etiketten sich leicht lösen
- Deren Rückseiten abgezogen wurden oder bei denen Klebestoff austritt

  Etiketten können in der Fixiereinheit hängen bleiben, sich vom Trägerpapier lösen und Staus verursachen.

- Die vorgeschnitten oder perforiert sind



Briefbogen

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 20 Blatt, je nach Format und Stärke
	Behälter 2/3	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten	
Medientyp für Treiber	Briefkopf	
Gewicht	60–90 g/m² (16–24 lb)	
Duplexdruck	Unterstützte Formate siehe Seite 116.	

Postkarten

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 20 Postkarten, je nach Stärke
	Behälter 2/3	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten	
Medientyp für Treiber	Postkarte	
Gewicht	60–163 g/m² (16–43 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie folgende Postkarten:

- Empfohlen für den Laserdruck

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Postkarten:

- Beschichtet
- Für Tintenstrahldrucker entwickelt
- Vorgeschnitten oder perforiert

- Vorgedruckte oder mehrfarbige Postkarten

Wenn die Postkarte gewellt ist, biegen Sie sie gerade, bevor Sie sie in Behälter 1 einlegen.

Transparentfolien

Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern. Dies kann zu statischer Aufladung führen und Druckprobleme verursachen.

Berühren Sie die Oberfläche der Folien nicht mit bloßen Händen, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.

Sorgen Sie dafür, dass der Papierweg sauber ist. Folien sind besonders empfindlich gegen einen verschmutzten Papierweg. Erscheinen oben oder unten auf den Folien Schatten, reinigen Sie den Drucker entsprechend den Anweisungen in Kapitel 9, "Wartung des Druckers".

Entnehmen Sie Transparentfolien so schnell wie möglich aus dem Ausgabebehälter, um eine statische Aufladung zu vermeiden.

Sie können Folien im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials, der statischen Aufladung und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen.

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Wenn bei der Zuführung von 20 Folien Probleme auftreten, legen Sie nur jeweils 1 - 10 Folien gleichzeitig ein. Beim gleichzeitigen Einlegen großer Folienstapel kann statische Aufladung entstehen, die Einzugsprobleme verursacht.

Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 20 Folien, je nach Stärke
	Behälter 2/3	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten	
Medientyp für Treiber	Transparentfolie	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Erstellen Sie stets einige Musterdrucke, um zu prüfen, ob eine bestimmte Folienart für den Drucker geeignet ist.

Verarbeiten Sie folgende Transparentfolien:

- Für den Laserdruck geeignet

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Folien:

- Die aufgrund statischer Aufladung aneinander haften
- Die nur für Tintenstrahldrucker geeignet sind.

Hochglanzpapier

Hochglanzpapier vorab auf einwandfreie Verarbeitung hin prüfen und sicherstellen, dass das Druckbild nicht verrutscht.

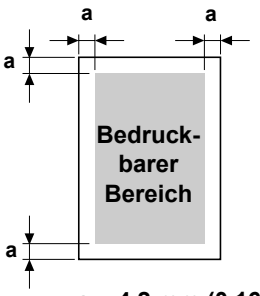
Kapazität	**Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)**	Bis zu 20 Blatt Hochglanzpapier, je nach Stärke.
	Behälter 2/3	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach unten	
Medientyp für Treiber	Glänzend 1 (100–128 g/m²) Glänzend 2 (129–158 g/m²)	
Gewicht	100–158 g/m² (26,5–42 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgendes Hochglanzpapier:

- In Behälter 1 gemischt mit anderem Druckmaterial (verursacht Staus im Drucker)

Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich?

An allen Kanten des Druckmaterials kann ein bis zu 4 mm (0,165") breiter Rand nicht bedruckt werden.



a = 4,2 mm (0,165")

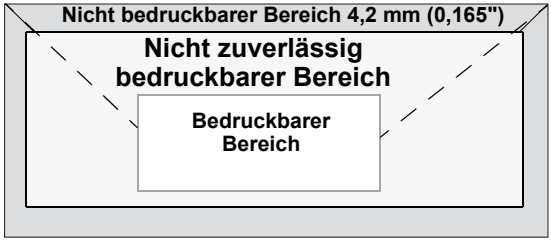
Jedes Druckmaterial hat einen bestimmten bedruckbaren Bereich, d. h. die maximale Fläche, die der Drucker fehlerfrei und ohne jede Verzerrung bedrucken kann.

Die genauen Abmessungen dieses Bereichs sind sowohl durch die Grenzen der Hardware (Format des physischen Druckmaterials und die vom Drucker benötigen Ränder) als auch durch Softwarebeschränkungen (für den Vollseiten-Bildpuffer verfügbare Speicherkapazität) vorgegeben. Der garantiert bedruckbare Bereich für alle Druckmaterialformate entspricht dem Seitenformat minus 4,2 mm (0,165") an allen Blattkanten.

Bedruckbarer Bereich—Kuverts

Kuverts haben einen nicht zuverlässig bedruckbaren Bereich, der je nach Kuvertart unterschiedlich ausfällt.

Die Ausrichtung der zu bedruckenden Kuverts ist abhängig von der eingesetzten Anwendung.



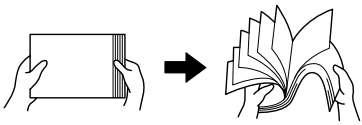
Seitenränder

Die Einstellung der Seitenränder erfolgt durch die eingesetzte Anwendung. Einige Anwendungen erlauben die Definition kundenspezifischer Seitenformate und Ränder, während andere nur verschiedene standardmäßige Seitenformate bzw. Randeinstellungen zur Auswahl stellen. Wenn Sie ein Standardformat auswählen, können (aufgrund des eingeschränkten bedruckbaren Bereichs) unter Umständen Teile Ihres Druckbilds verloren gehen. Sofern dies möglich ist, sollten Sie die Abmessungen einer Seite in der Anwendung individuell eingeben, um einen optimalen bedruckbaren Bereich zu erzielen.

Druckmaterial einlegen

Wie kann ich Druckmaterial einlegen?

Entfernen Sie das erste und das letzte Blatt eines Papierpakets. Fassen Sie einen Stapel von etwa 100 Blatt und fächern Sie den Stapel auf, bevor Sie das Papier in eine Kassette einlegen, um ein Zusammenhaften der Seiten durch statische Aufladung zu vermeiden.



Transparentfolien vor dem Druck nicht auffächern.

Hinweis

Dieser Drucker verarbeitet zwar eine Vielzahl von Druckmaterialarten, er ist jedoch – mit Ausnahme von Normalpapier – nicht ausgelegt für die ausschließliche Verarbeitung einer einzelnen Druckmaterialart. Die permanente Verarbeitung eines anderen Druckmaterials als Normalpapier (beispielsweise Kuverts, Etiketten, schweres Papier oder Transparentfolien) kann die Druckqualität beeinträchtigen oder die Lebensdauer der Druckeinheit verkürzen.

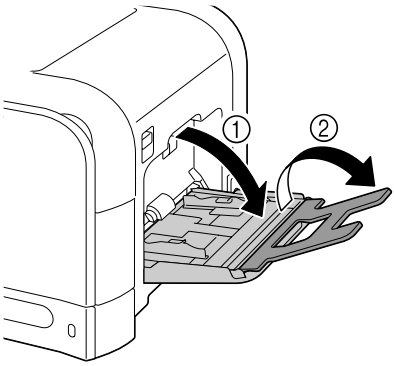
Wenn Sie Druckmaterial nachfüllen, nehmen Sie zunächst das noch in der Papierkassette befindliche Material heraus. Legen Sie es zu dem neuen Druckmaterial, richten Sie den Stapel kantenbündig aus und legen Sie ihn ein.

Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)

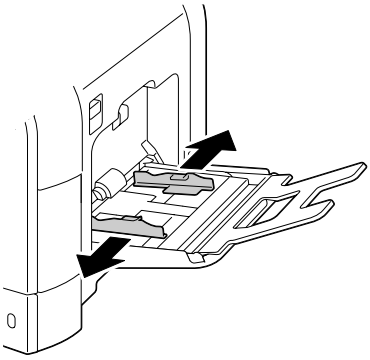
Genaue Einzelheiten zu den Druckmaterialarten und -formaten, die aus Behälter 1 verarbeitet werden können, siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 116.

Normalpapier einlegen

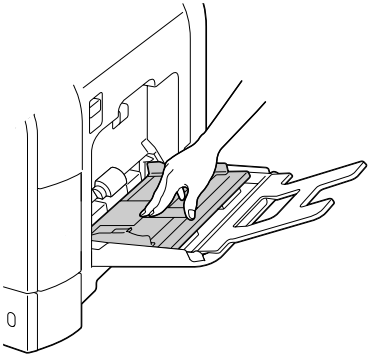
1 Öffnen Sie Behälter 1.



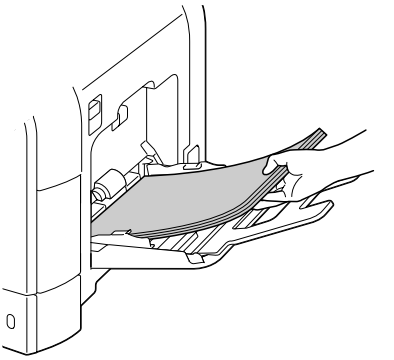
2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



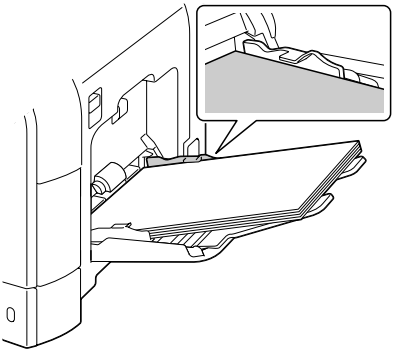
3 Drücken Sie die Papierhubplatte in der Mitte herunter, bis die (weißen) Verriegelungen links und rechts einrasten.



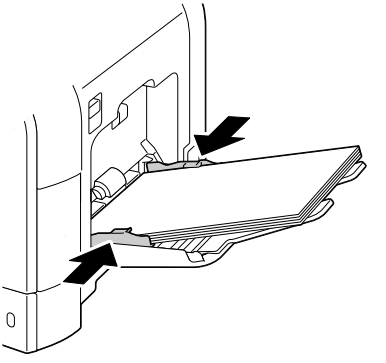
4 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in den Behälter.



Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung. Der Behälter fasst maximal 100 Blatt Normalpapier (80 g/m² [22 lb]).



5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



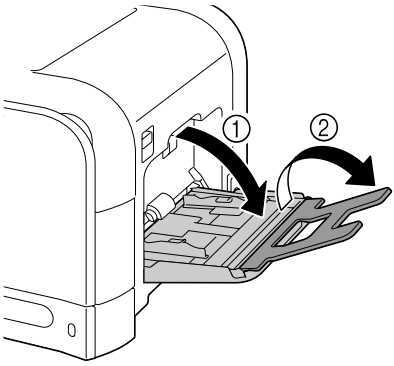
6 Wählen Sie im Konfigurationsmenü PAPIERMENUE/PAPIERQUELLE/BEHÄLTER 1/PAPIERFORMAT und PAPIERSORTE und dann die Einstellung für das Format und den Typ des derzeit eingelegten Druckmaterials. Siehe hierzu auch “PAPIERMENUE” auf Seite 39.

Sonstiges Druckmaterial

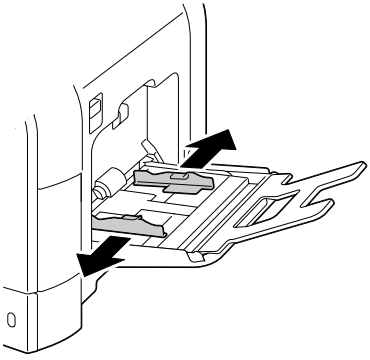
Wenn Sie kein Normalpapier, sondern anderes Druckmaterial einlegen, müssen Sie im Treiber den passenden Medientyp (Kurvert, Etiketten, Schwer 1, Schwer 2, Glänzend 1, Glänzend 2 oder Folie) einstellen.

Kuverts einlegen

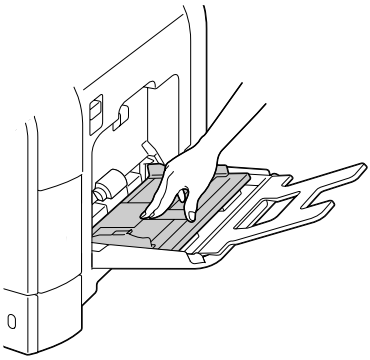
1 Öffnen Sie Behälter 1.



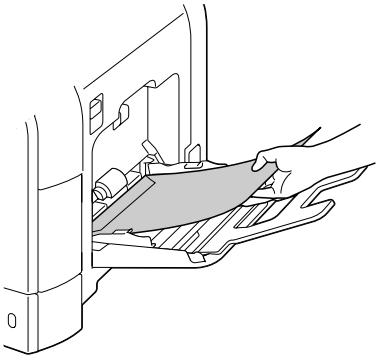
2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



3 Drücken Sie die Papierhubplatte in der Mitte herunter, bis die (weißen) Verriegelungen links und rechts einrasten.



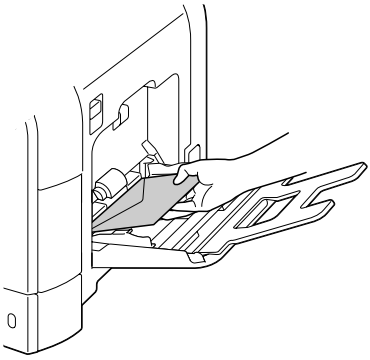
4 Legen Sie die Kuverts mit der Verschlusslasche nach oben in den Behälter.



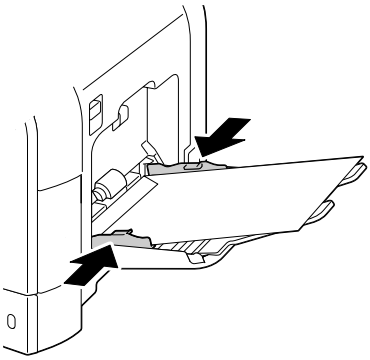
Drücken Sie Kuverts vor dem Einlegen zusammen, um sicherzustellen, dass keine Luft mehr dazwischen ist. Achten Sie außerdem darauf, dass die Verschlusslaschen fest anliegen, da die Kuverts ansonsten verknittern oder einen Papierstau verursachen können.

In den Behälter können maximal 10 Kuverts gleichzeitig eingelegt werden.

Befindet sich die Verschlusslasche an der Längsseite (Kuvert C6, Kuvert Monarch und Kuvert DL), legen Sie die Kuverts mit der Lasche nach rechts in Behälter 1 ein.



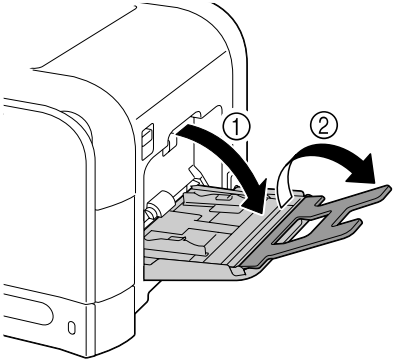
5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Kuvertkanten.



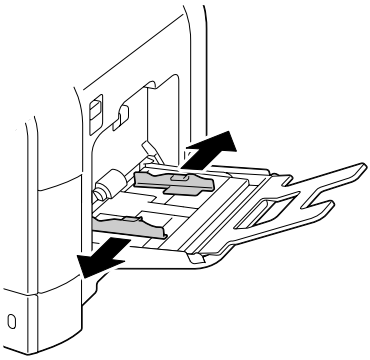
6 Wählen Sie im Konfigurationsmenü PAPIERMENUE/ PAPIERQUELLE/BEHÄLTER 1/PAPIERFORMAT und PAPIERSORTE und dann die Einstellung für das Format und den Typ des derzeit eingelegten Druckmaterials. Siehe hierzu auch “PAPIERMENUE” auf Seite 39.

Etiketten/Postkarten/Schweres Papier/Hochglanzpapier/ Folien einlegen

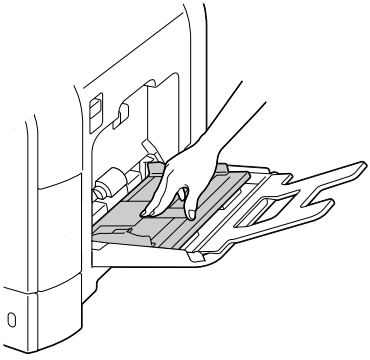
1 Öffnen Sie Behälter 1.



2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.

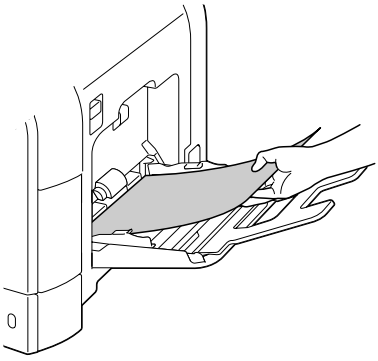


3 Drücken Sie die Papierhubplatte in der Mitte herunter, bis die (weißen) Verriegelungen links und rechts einrasten.

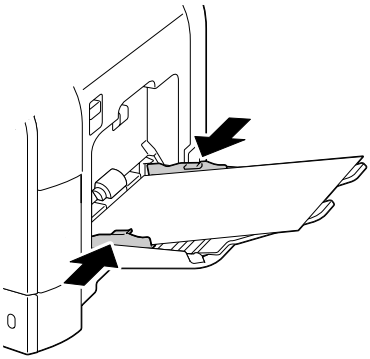


4 Legen Sie das Material mit der zu bedruckenden Seite nach unten in die Zufuhr.

In die Zufuhr können maximal 20 Blatt gleichzeitig eingelegt werden.



5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Druckmaterialkanten.

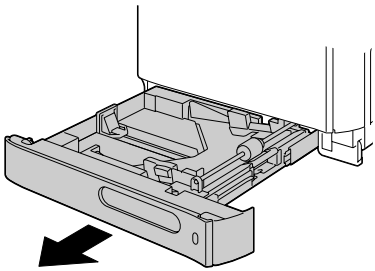


6 Wählen Sie im Konfigurationsmenü PAPIERMENUE/PAPIERQUELLE/BEHÄLTER 1/PAPIERFORMAT und PAPIERSORTE und dann die Einstellung für das Format und den Typ des derzeit eingelegten Druckmaterials. Siehe hierzu auch “PAPIERMENUE” auf Seite 39.

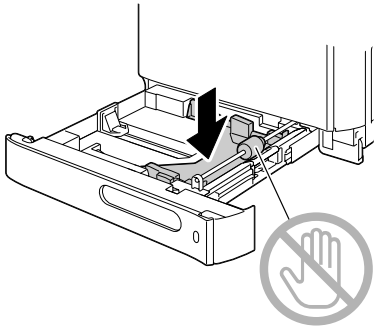
Behälter 2

Normalpapier einlegen

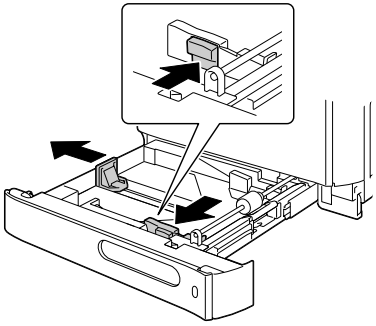
1 Ziehen Sie Behälter 2 heraus.



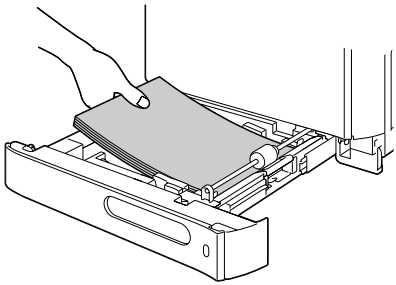
2 Drücken Sie die Medienandruckplatte herunter, bis sie einrastet.



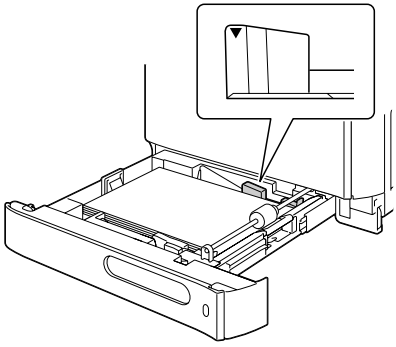
3 Schieben Sie die Papierführungen nach außen.



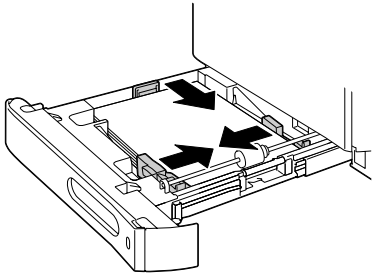
4 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.



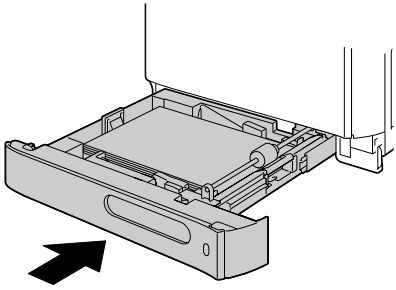
Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼. Der Behälter fasst maximal 250 Blatt Normalpapier (80 g/m^2 [22 lb]).



5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



6 Schließen Sie den Behälter 2.

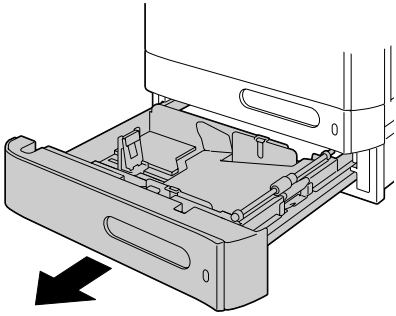


7 Wählen Sie im Konfigurationsmenü PAPIERMENUE/PAPIERQUELLE/BEHÄLTER 2/PAPIERFORMAT und PAPIERSORTE und dann die Einstellung für das Format und den Typ des derzeit eingelegten Druckmaterials. Siehe hierzu auch “PAPIERMENUE” auf Seite 39.

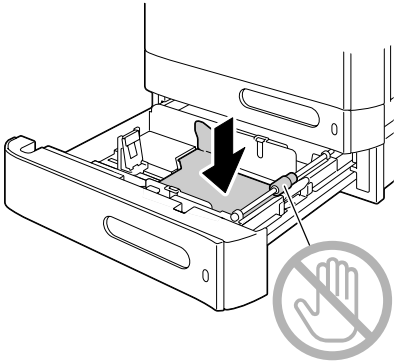
Behälter 3 (optionale untere Kassetteneinheit)

Normalpapier einlegen

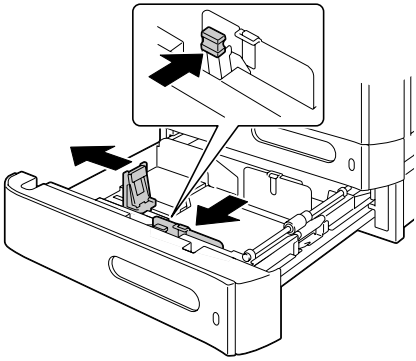
1 Ziehen Sie Behälter 3 heraus.



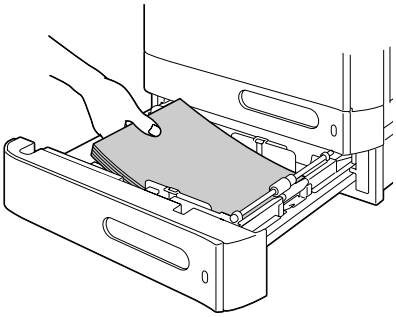
2 Drücken Sie die Medienandruckplatte herunter, bis sie einrastet.



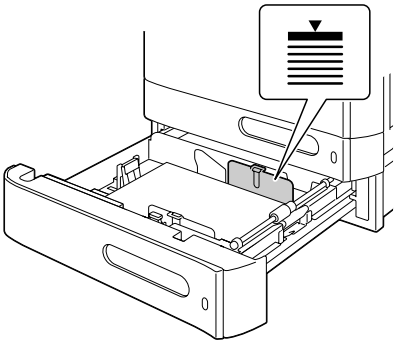
3 Schieben Sie die Papierführungen nach außen.



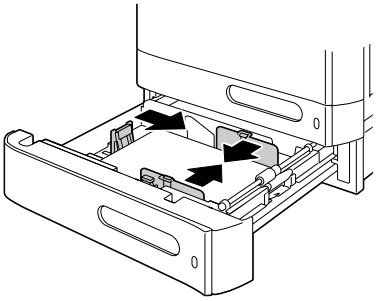
4 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.



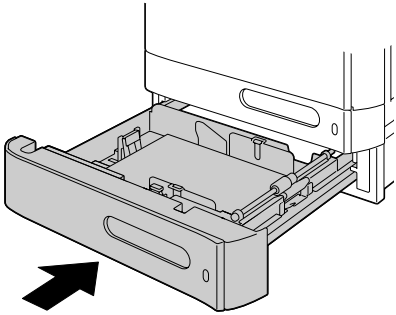
Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼. Der Behälter fasst maximal 500 Blatt Normalpapier (80 g/m^2 [22 lb]).



5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



6 Schieben Sie Behälter 3 wieder ein.



7 Wählen Sie im Konfigurationsmenü PAPIERMENUE/PAPIERQUELLE/BEHAELTER 3 /PAPIERSORTE und dann die Einstellung für den Typ des derzeit eingelegten Druckmaterials. Siehe hierzu auch “PAPIERMENUE” auf Seite 39.

Duplexdruck

Der Duplexdruck (beidseitiger Druck) wird nur vom magicolor 4650DN unterstützt, da dieser standardmäßig über eine Duplexeinheit verfügt. Papier, das Sie beidseitig bedrucken wollen (Duplexdruck), sollte möglichst lichtundurchlässig sein. Je höher die sogenannte "Opazität" eines Papiers ist, desto besser wird ein Durchscheinen des Druckbilds verhindert. Bei Papier mit geringer Opazität (sehr lichtdurchlässig) ist das Druckbild einer Seite auf der anderen Seite zu erkennen. Die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation enthält weitere Informationen zur Definition der Seitenränder. Um bestmögliche Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Opazität eines Papiers zunächst anhand einiger Probedrucke überprüfen.

Ist die Duplexeinheit installiert und ausgewählt, unterstützt der Drucker den manuellen und automatischen Duplexdruck (beidseitigen Druck).

Hinweis

Nur Normalpapier mit einem Gewicht von 60–90 g/m^2 (16–24 lb) kann beidseitig bedruckt werden. Siehe hierzu auch “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 116.

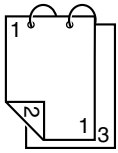
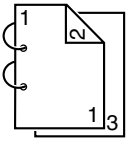
Es ist nicht möglich, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier, Hochglanzpapier oder Folien beidseitig zu bedrucken.

Wie kann ich Seiten automatisch beidseitig bedrucken?

Der Duplexdruck wird nur vom magicolor 4650DN unterstützt.

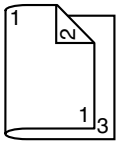
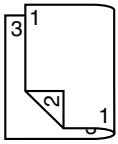
Schlagen Sie in der zu Ihrer Anwendung gehörigen Dokumentation nach, wie beim Duplexdruck die Seitenränder einzustellen sind.

Für die Bindeposition stehen die folgenden Optionen zur Verfügung.

	Ist "Kurze Seite" aktiviert, werden die Seiten für eine Bindung an der Oberkante formatiert.
	Ist "Lange Seite" gewählt, werden die Seiten für eine Bindung an der Längskante formatiert.

Darüber hinaus wird automatisch beidseitig gedruckt, wenn für "N-fach" die Einstellung "Heftung" gewählt wurde.

Bei Wahl der Option "Heftung" stehen für "Reihenfolge" die folgenden Einstellungen zur Auswahl.

	Bei Wahl von "Heft links binden" können die Seiten wie eine am linken Rand gebundene Broschüre gefaltet werden.
	Ist "Heft rechts binden" aktiviert, können die Seiten wie eine am rechten Rand gebundene Broschüre gefaltet werden.

1 Legen Sie Normalpapier in den Behälter.

2 Bestimmen Sie über den Druckertreiber den Duplexdruck (Register "Layout" in Windows).

3 Klicken Sie auf **OK**.

Beim automatischen Duplexdruck wird zuerst die Rückseite und dann die Vorderseite bedruckt.

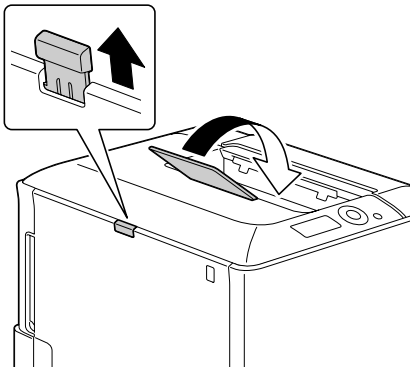
Ausgabefach

Alle fertigen Drucke werden in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben. Das Ausgabefach hat eine Kapazität von ca. 200 Blatt 80-g/m^2 (22 lb)-Papier (A4/Letter).

Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten, die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden oder durch statische Aufladung aneinanderhaften.

Entnehmen Sie Transparentfolien so schnell wie möglich aus dem Ausgabebehälter, um eine statische Aufladung zu vermeiden.

Wenn Sie schweres Papier verarbeiten und die ausgegebenen Seiten sich wellen oder aus dem Ausgabefach fallen, klappen Sie die Papierstütze ein und ziehen sie den Papieranschlag heraus, bevor Sie den Druckvorgang starten.



Druckmaterial lagern

Wie muss ich Druckmaterial lagern?

- Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen.

  Druckmaterial, das über längere Zeit ohne Verpackung gelagert wird, kann austrocknen und Staus im Drucker verursachen.

- Lassen Sie Druckmaterial möglichst bis zum Gebrauch verpackt und packen Sie es bei Nichtbenutzung wieder in der Originalverpackung ein. Lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort.
- Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchte, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 35 °C [95 °F]) und Umgebungen mit übermäßiger Staubentwicklung.
- Lehnen Sie die Papierpakete nicht gegen andere Gegenstände und lagern Sie sie flach liegend.

Vor der Verarbeitung von gelagertem Druckmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken und die Druckqualität überprüfen.

8

Austauschen von Verbrauchs-material

Verbrauchsmaterial austauschen

Hinweis

Die Nichtbeachtung der im Benutzerhandbuch enthaltenen Anweisungen könnte dazu führen, dass Ihr Drucker von der Garantie ausgeschlossen wird.

Hinweis

Falls eine Fehlermeldung (`TONER LEER`, `UEBERTR EINH VERBRAUCHT` etc.) erscheint, sollten Sie eine Konfigurationsseite ausdrucken und den Status der übrigen Verbrauchsmaterialien prüfen. Einzelheiten zu den Fehlermeldungen finden Sie unter "Fehlermeldungen (Warnung:)" auf Seite 231. Für detaillierte Hinweise zur Ausgabe der Konfigurationsseite siehe "Konfigurationsseite drucken" auf Seite 195.

Tonerkassetten

Ihr Drucker arbeitet mit vier Tonerkassetten: Schwarz, Gelb, Magenta und Zyan. Achten Sie beim Umgang mit Tonerkassetten darauf, dass kein Toner verschüttet wird.

Installieren Sie in diesem Drucker nur neue Tonerkassetten. Wenn eine gebrauchte Tonerkassette eingesetzt wird, erlischt weder die Anzeige im Bedienfeld noch wird der Verbrauchsmaterialstatus in Status Monitor aktualisiert.

Toner ist ungiftig. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, versuchen Sie zunächst, ihn so gut wie möglich abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser, auswaschen.

VORSICHT

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Hinweise zum Recycling erhalten Sie unter folgender Adresse:
USA: printer.konicaminolta.com/products/recycle/index.asp
Europa: printer.konicaminoltaeurope.com/cleanplanet/
Alle anderen Regionen: printer.konicaminolta.com

Hinweis

Benutzen Sie keine wiederbefüllten oder nicht empfohlenen Tonerkassetten. Schäden, die auf eine wiederbefüllte oder nicht empfohlene Tonerkassette zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen. Die Behebung derartiger Probleme gehört nicht zu den Leistungen des Kundendienstes.

Beachten Sie beim Austausch von Tonerkassetten die nachfolgende Tabelle. Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die von KONICA MINOLTA für Ihren Druckertyp zugelassenen Tonerkassetten entsprechend der nachstehenden Liste verwenden. Den Druckertyp und die Artikelnummern der Tonerkassetten finden Sie auf dem Aufkleber für die Nachbestellung von Verbrauchsmaterial an der Innenseite der vorderen Abdeckung.

Drucker-typ	Drucker-Bestellnummer	Tonerkassettentyp	Tonerkassetten-Bestellnummer
AM	A00F 011 (magicolor 4650EN) A00F 012 (magicolor 4650DN)	Standard-Tonerkassette - Schwarz (K)	A0DK 131
		Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0DK 231
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	A0DK 331
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	A0DK 431
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	A0DK 132
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0DK 232
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	A0DK 332
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	A0DK 432
EU	A00F 021 (magicolor 4650EN) A00F 022 (magicolor 4650DN)	Standard-Tonerkassette - Schwarz (K)	A0DK 151
		Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0DK 251
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	A0DK 351
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	A0DK 451
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	A0DK 152
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0DK 252
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	A0DK 352
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	A0DK 452
AP	A00F 041 (magicolor 4650EN) A00F 042 (magicolor 4650DN)	Standard-Tonerkassette - Schwarz (K)	A0DK 191
		Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0DK 291
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	A0DK 391
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	A0DK 491
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	A0DK 192
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0DK 292
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	A0DK 392
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	A0DK 492

Drucker-typ	Drucker-Bestellnummer	Tonerkassettentyp	Tonerkassetten-Bestellnummer
GC	A00F 081 (magicolor 4650EN) A00F 082 (magicolor 4650DN)	Standard-Tonerkassette - Schwarz (K)	A0DK 181
		Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0DK 281
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	A0DK 381
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	A0DK 481
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	A0DK 182
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0DK 282
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	A0DK 382
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	A0DK 482

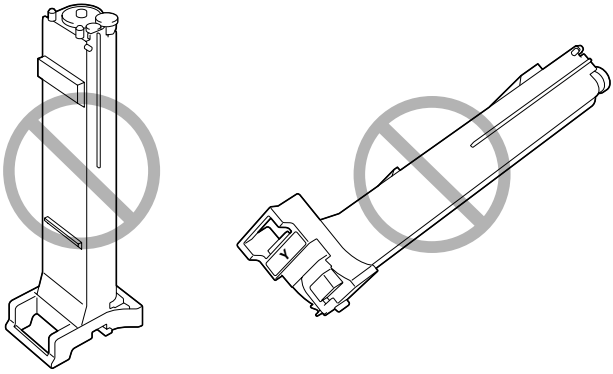
Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die Original-KONICA MINOLTA-Tonerkassetten für Ihren DRUCKERTYP verwenden.

Beachten Sie bei der Lagerung von Tonerkassetten folgende Punkte:

- Nehmen Sie die Tonerkassetten erst unmittelbar vor der Installation aus ihrer Verpackung.
- Lagern Sie die Tonerkassetten an einem kühlen, trockenen Ort und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung (wegen der Hitzeentwicklung).

  Die maximale Lagertemperatur beträgt 35 °C (95 °F) und die maximale Luftfeuchte 85 % (ohne Kondensierung). Wenn eine Tonerkassette aus einem kalten Raum an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit gebracht wird, kann es zu Kondensierung kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach einem derartigen Ortswechsel etwa eine Stunde, damit sich der Toner an diese Umgebungsbedingungen anpassen kann.
- Lagern Sie die Tonerkassetten liegend auf einer ebenen Fläche und halten Sie sie immer waagerecht.

  Stellen Sie die Kassetten niemals auf die Seite oder auf den Kopf, halten Sie sie nicht vertikal und drehen Sie sie nicht um 180°. Dadurch kann der Toner in den Kassetten Klumpen bilden oder ungleichmäßig verteilt werden.



- Schützen Sie die Kassetten vor salzhaltiger Luft und ätzenden Gasen wie beispielsweise Sprays.

Tonerkassette austauschen

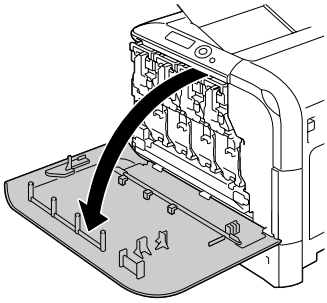
Hinweis

Unbedingt darauf achten, dass beim Austausch einer Kassette kein Toner austritt. Eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.

Ist im Menü SYS STD. MENUE/WARNUNG AKTIV. die Option TONER FAST LEER aktiviert (auf EIN gesetzt), erscheint die Meldung TONER FAST LEER, wenn eine Tonerkassette fast leer ist. (Das "X" steht hier für die betreffende Tonerfarbe.) Gehen Sie dann wie folgt vor, um die betreffende Tonerkassette auszutauschen.

Wenn im Menü SYS STD. MENUE/WARNUNG AKTIV. die Option TONER FAST LEER deaktiviert (auf AUS gesetzt) ist, sollten Sie bei Erscheinen der Meldung TONER LEER X die betreffende Tonerkassette austauschen.

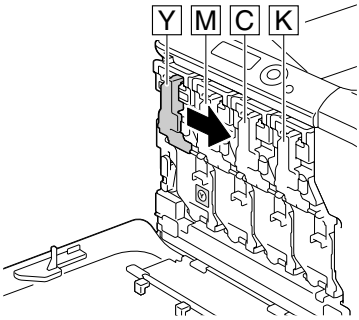
1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



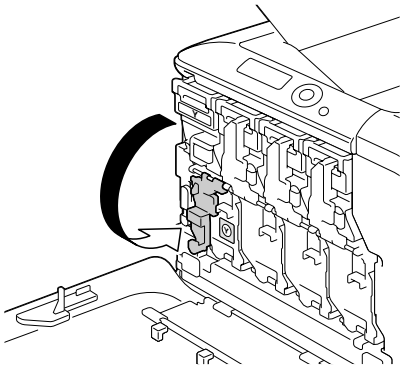
2 Ziehen Sie den vorderen Verriegelungshebel der in der Meldung genannten Tonerkassette nach rechts.

Die Vorgehensweise beim Kassettenaustausch ist bei allen Farben identisch (gelb: Y, magenta: M, zyan: Z und schwarz: K).

Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben den Austausch der gelben (Y) Tonerkassette.

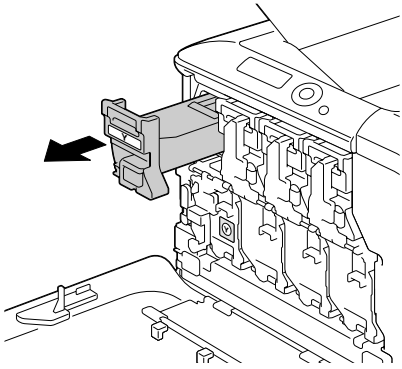


3 Klappen Sie den Hebel herunter, um die auszutauschende Tonerkassette zu entriegeln.



4 *Fassen Sie den Griff der Tonerkassette und ziehen Sie sie heraus.*

Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben den Austausch der gelben (Y) Tonerkassette.



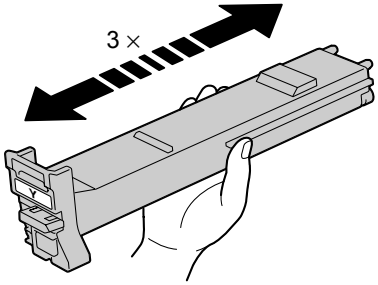
Hinweis

Entsorgen Sie verbrauchte Tonerkassetten keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.
Einzelheiten hierzu finden Sie unter “Tonerkassetten” auf Seite 146.

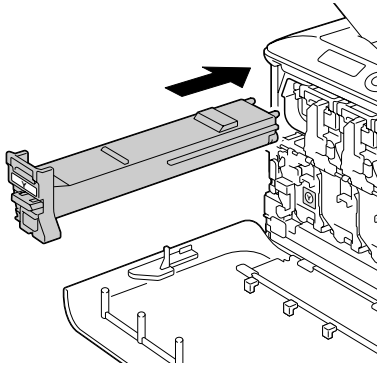
5 Prüfen Sie die Farbe der neu zu installierenden Tonerkassette.

6 Nehmen Sie die Tonerkassette aus der Schutzhülle.

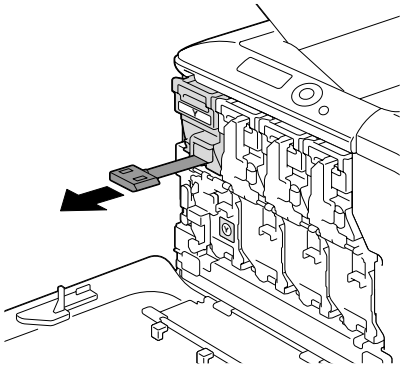
7 Schütteln Sie die Kassette, um den Toner darin zu verteilen.



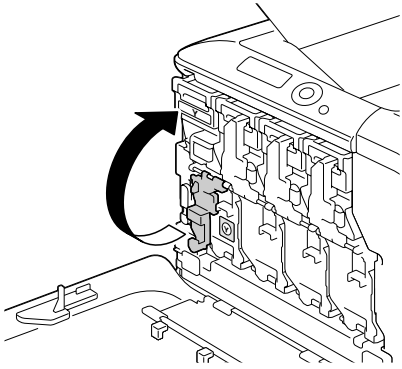
8 *Vergewissern Sie sich, dass die Farbe der Tonerkassette mit der Farbe des Fachs im Drucker übereinstimmt, und schieben Sie dann die Kassette ein.*



9 Prüfen Sie, ob die Kassette fest installiert ist, und ziehen Sie dann den Verschlussstreifen vorsichtig heraus.

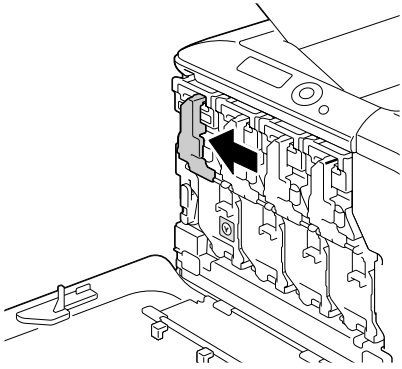


10 Klappen Sie den vorderen Verriegelungshebel wieder hoch.

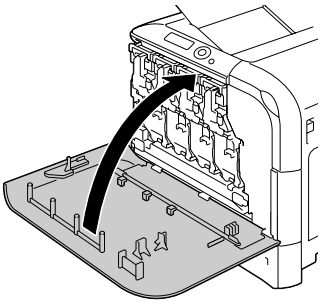


11 Ziehen Sie den Hebel nach links in die verriegelte Position.

Der vordere Verriegelungshebel muss sich wieder in der Ausgangsposition (d. h. in der verriegelten Position) befinden, da andernfalls die vordere Abdeckung des Druckers nicht geschlossen werden kann.



12 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



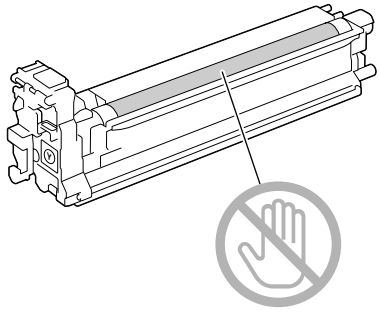
Imaging-Einheit austauschen

Beachten Sie beim Austausch von Imaging-Einheiten die nachfolgende Tabelle. Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die von KONICA MINOLTA für Ihren Druckertyp zugelassenen Imaging-Einheiten entsprechend der nachstehenden Liste verwenden. Den Druckertyp und die Artikelnummern der Imaging-Einheiten finden Sie auf dem Aufkleber für die Nachbestellung von Verbrauchsmaterial an der Innenseite der vorderen Abdeckung.

Druckertyp	Drucker-Bestellnummer	Imaging-Einheit-Typ	Imaging-Einheit-Bestellnummer
AM	A00F 011 (magicolor 4650EN) A00F 012 (magicolor 4650DN)	Imaging-Einheit - Schwarz (K)	A031 00F
		Imaging-Einheit - Gelb (Y)	A031 05F
		Imaging-Einheit - Magenta (M)	A031 0AF
		Imaging-Einheit - Zyan (C)	A031 0GF
EU	A00F 021 (magicolor 4650EN) A00F 022 (magicolor 4650DN)	Imaging-Einheit - Schwarz (K)	A031 00H
		Imaging-Einheit - Gelb (Y)	A031 05H
		Imaging-Einheit - Magenta (M)	A031 0AH
		Imaging-Einheit - Zyan (C)	A031 0GH
AP	A00F 041 (magicolor 4650EN) A00F 042 (magicolor 4650DN)	Imaging-Einheit - Schwarz (K)	A031 00H
		Imaging-Einheit - Gelb (Y)	A031 05H
		Imaging-Einheit - Magenta (M)	A031 0AH
		Imaging-Einheit - Zyan (C)	A031 0GH
GC	A00F 081 (magicolor 4650EN) A00F 082 (magicolor 4650DN)	Imaging-Einheit - Schwarz (K)	A031 00N
		Imaging-Einheit - Gelb (Y)	A031 05N
		Imaging-Einheit - Magenta (M)	A031 0AN
		Imaging-Einheit - Zyan (C)	A031 0GN

Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der OPC-Trommel. Dies könnte die Druckqualität beeinträchtigen.

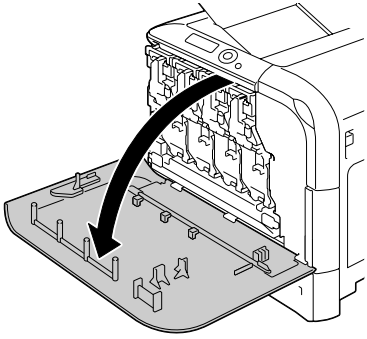


Ist im Menü SYS STD. MENUE/WARNUNG AKTIV. die Option I-EINH. FAST VERBR. aktiviert (auf EIN gesetzt), erscheint die Meldung I-EINH. FAST VERBR., wenn eine Druckeinheit fast leer ist. (Das "X" steht hier für die betreffende Tonerfarbe.) Gehen Sie dann wie folgt vor, um die betreffende Imaging-Einheit auszutauschen.

Es wird empfohlen, die betreffende Imaging-Einheit auszutauschen, wenn die Meldung LEBEN I-EINH. X *erscheint.*

1 Prüfen Sie im Display, welche Imaging-Einheit verbraucht ist und ausgetauscht werden muss.

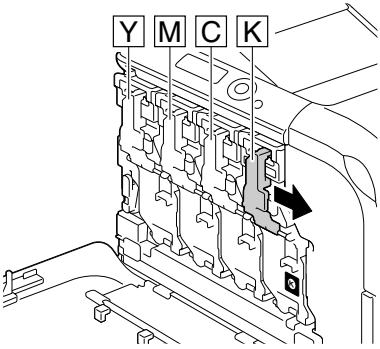
2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



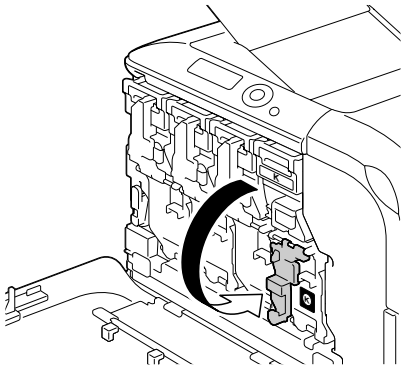
3 Ziehen Sie den vorderen Verriegelungshebel der angegebenen Tonerkassette (Tonerfarbe) nach rechts.

Die Vorgehensweise zum Austausch der Imaging-Einheit ist bei allen Farben identisch (gelb: Y, magenta: M, zyan: C und schwarz: K).

Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben den Austausch der schwarzen (K) Tonerkassette.

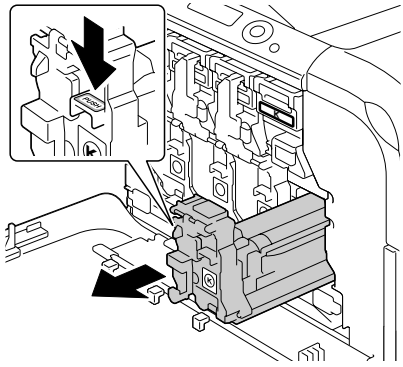


4 Klappen Sie den Hebel herunter, um die auszutauschende Imaging-Einheit zu entriegeln.



5 Drücken Sie auf die mit "Push" markierte Fläche auf der auszutauschenden Imaging-Einheit und ziehen Sie die vollständig aus dem Drucker.

Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben den Austausch der schwarzen (K) Imaging-Einheit.



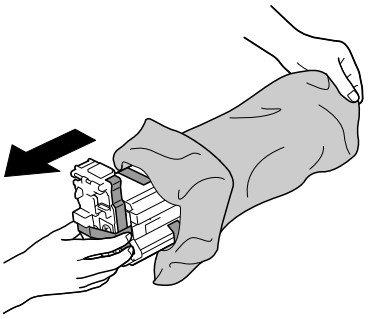
Hinweis

Entsorgen Sie verbrauchte Imaging-Einheiten keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.

6 Prüfen Sie die Farbe der neu zu installierenden Imaging-Einheit.

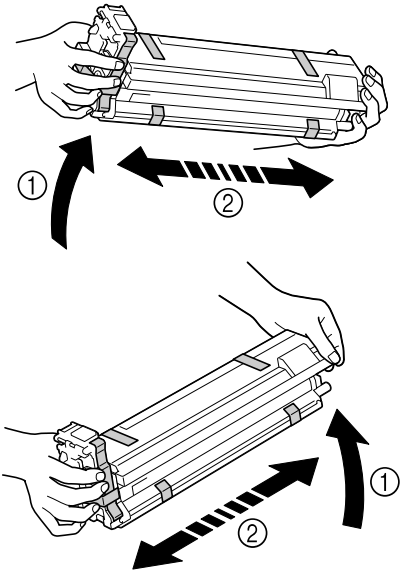
Lassen Sie die Einheit bis nach der Ausführung von Schritt 5 in der Schutzhülle, damit kein Toner verschüttet wird.

7 Nehmen Sie die Imaging-Einheit aus der Schutzhülle.

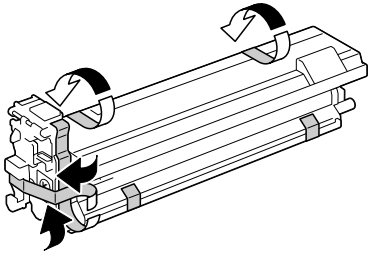


8 Fassen Sie die Imaging-Einheit mit beiden Händen und schütteln Sie sie zweimal wie in der Abbildung gezeigt.

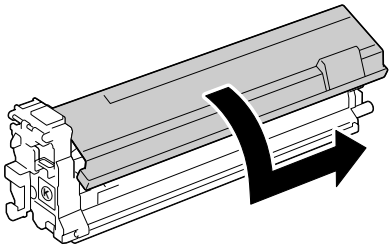
Fassen Sie die verpackte Einheit keinesfalls an der Unterseite. Dadurch könnte sie beschädigt und die Druckqualität beeinträchtigt werden.



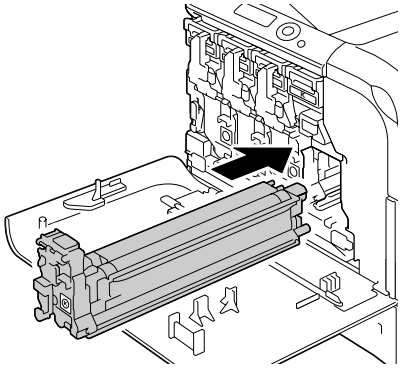
9 Entfernen Sie das gesamte Klebeband von der Imaging-Einheit.



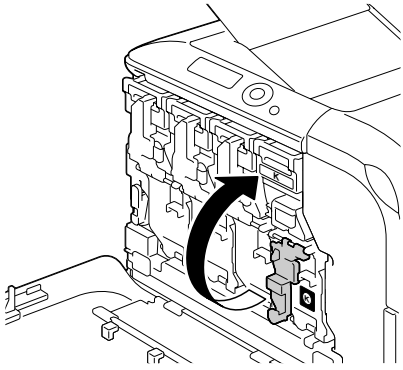
10 Entfernen Sie die Schutzabdeckung von der Imaging-Einheit. Dazu die Abdeckung zur Vorderseite der Einheit drehen und dann nach rechts abschieben.



11 Vergewissern Sie sich, dass die Farbe der neuen Imaging-Einheit mit der Farbe des Fachs im Drucker übereinstimmt, und schieben Sie dann die Einheit in den Drucker.

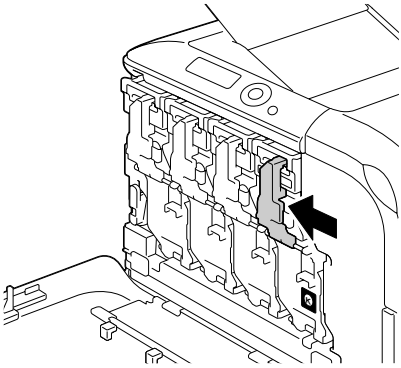


12 Klappen Sie den vorderen Verriegelungshebel wieder hoch.

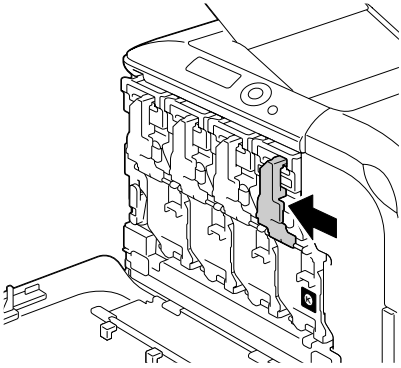


13 Ziehen Sie den Hebel nach links in die verriegelte Position.

Der vordere Verriegelungshebel muss sich wieder in der Ausgangsposition (d. h. in der verriegelten Position) befinden, da andernfalls die vordere Abdeckung des Druckers nicht geschlossen werden kann.



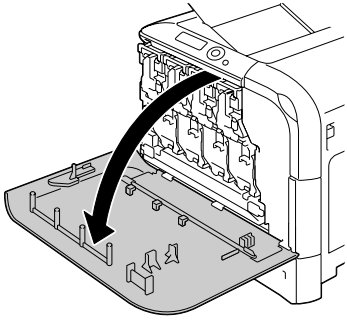
14 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



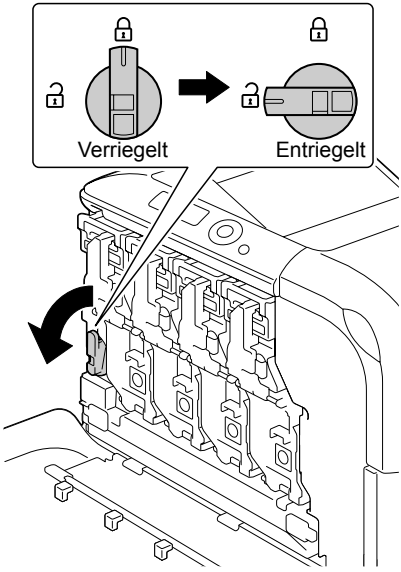
Alttonerflasche austauschen

Ist die Alttonerflasche voll, erscheint im Display die Meldung RESTTONER VOLL/BEH.ERSETZEN. Der Drucker stoppt dann und lässt sich erst nach Austausch der Alttonerflasche wieder starten.

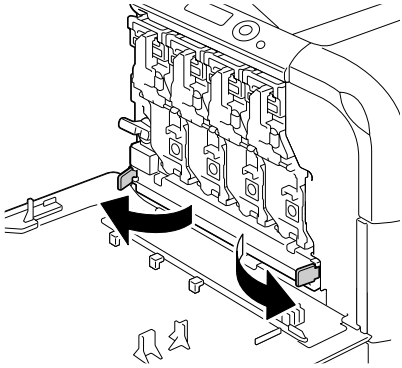
1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



2 Drehen Sie den Wählschalter an der Alttonerflasche gegen den Uhrzeigersinn, in die Position "Entriegelt".

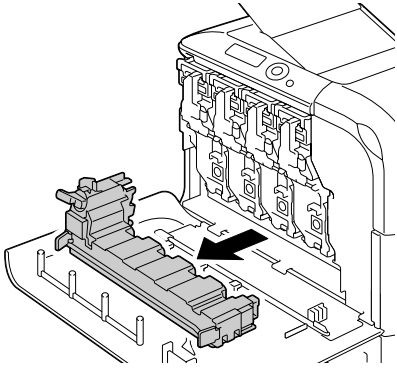


3 Lösen Sie die linke und die rechte Verriegelung der Alttonerflasche.



4 Fassen Sie die Alttonerflasche rechts und links an den Griffen und ziehen Sie die Flasche vorsichtig aus dem Drucker.

Achten Sie beim Entfernen der vollen Alttonerflasche darauf, die Verriegelung nicht zu schließen, damit kein Alttoner verschüttet wird.



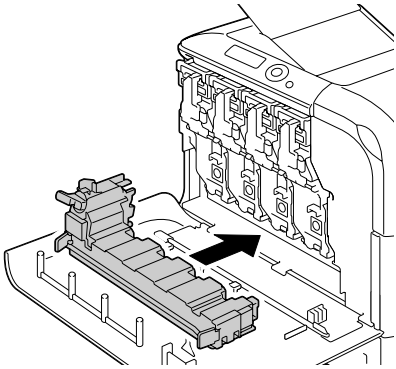
5 Nehmen Sie die neue Alttonerflasche aus der Verpackung. Verpacken Sie die volle Alttonerflasche zunächst in dem mitgelieferten Plasitkbeutel und dann in der Verpackung der neuen Flasche.

Hinweis

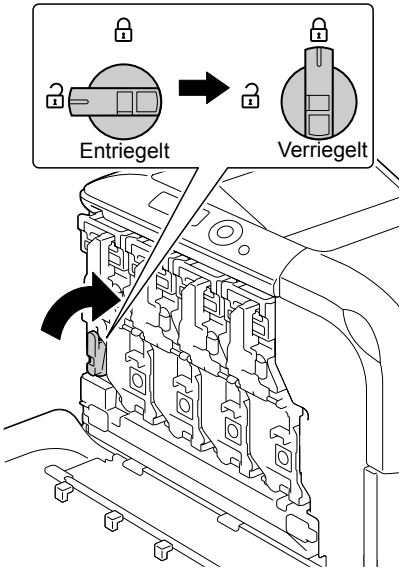
Entsorgen Sie die Alttonerflasche keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.

Stellen Sie vor dem Einsetzen der Alttonerflasche sicher, dass der Wählschalter auf der Flasche in der Position "Entriegelt" ist.

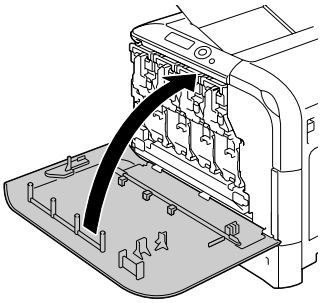
6 Schieben Sie die Alttonerflasche vollständig in den Drucker.



7 Drehen Sie den Wählschalter im Uhrzeigersinn in die Position "Verriegelt".



8 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



Ist die Alttonerflasche nicht vollständig eingeschoben oder steht der Wählschalter in der Position "Entriegelt", kann die vordere Abdeckung nicht geschlossen werden.

Transportwalze austauschen

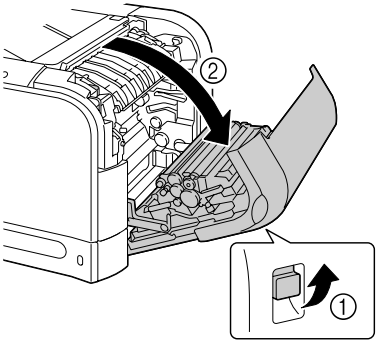
Muss die Transportwalze ausgetauscht werden, erscheint die Meldung TRANSPORTWALZE/VERBRAUCHT. Ein Druckvorgang kann auch nach Erscheinen dieser Meldung fortgesetzt werden; da die Druckqualität jedoch vermindert ist, sollte die Transportwalze so schnell wie möglich ersetzt werden.

Tauschen Sie zusammen mit der Transportwalze auch den Ozonfilter aus. Jeder Transportwalze ist ein neuer Ozonfilter beigelegt.

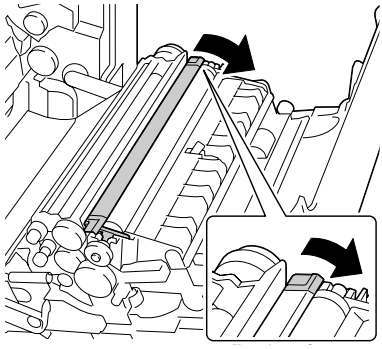
Transportwalze austauschen

1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die rechte Abdeckung.

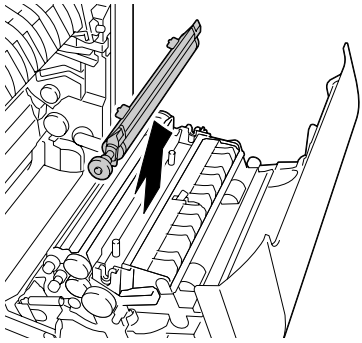
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung öffnen.



2 Ziehen Sie den Hebel zu sich heran.

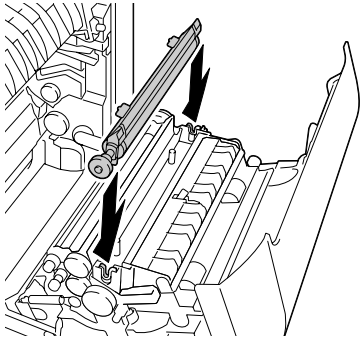


3 Entfernen Sie die Transportwalze.

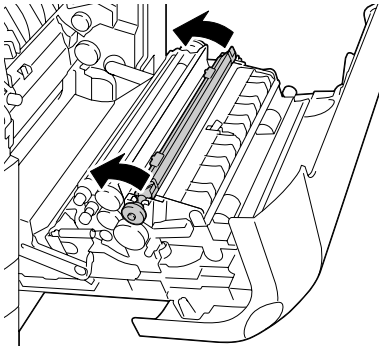


4 Halten Sie eine neue Transportwalze bereit.

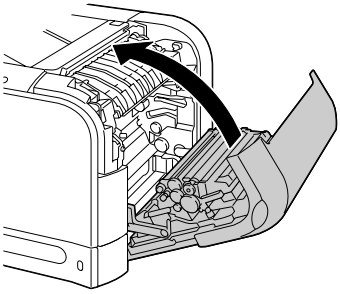
5 Passen Sie die Achse der Transportwalze in die etnsprechenden Ausparungen ein.



6 Drücken Sie die Hebel nach hinten, bis sie einrasten.



7 Schließen Sie die rechte Abdeckung.

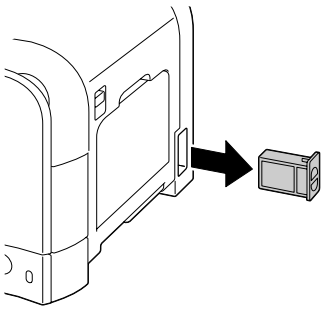


8 Setzen Sie den Zähler im Menü WARTUNGSMENUE/VERBR MATERIAL/ERSETZEN/TRANSPORTWALZE zurück.

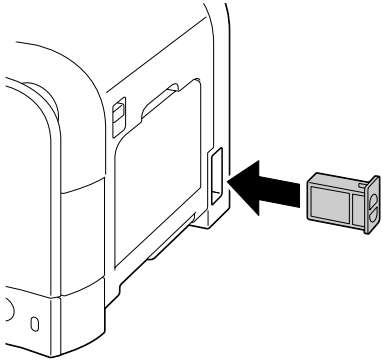
9 Tauschen Sie den Ozonfilter wie folgt aus.

Ozonfilter austauschen

1 Ziehen Sie den Ozonfilter aus dem Drucker.



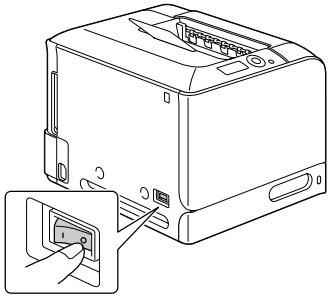
2 Schieben Sie den neuen Ozonfilter in den Drucker, bis er einrastet.



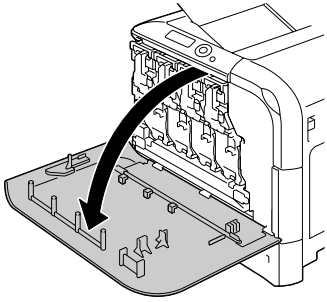
Transporteinheit austauschen

Muss die Transporteinheit ausgetauscht werden, erscheint die Meldung UEBERTR EINH/VERBRAUCHT. Ein Druckvorgang kann auch nach Erscheinen dieser Meldung fortgesetzt werden; da die Druckqualität jedoch vermindert ist, sollte die Transporteinheit so schnell wie möglich ersetzt werden.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



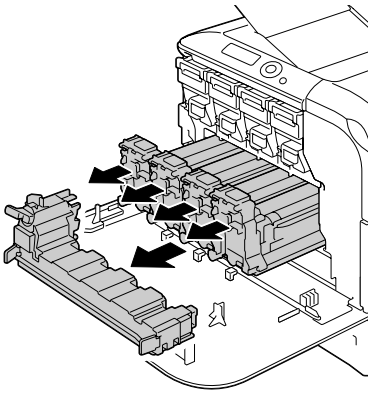
2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung ders Druckers.



3 Entfernen Sie Imaging-Einheit und Alttonerflasche.

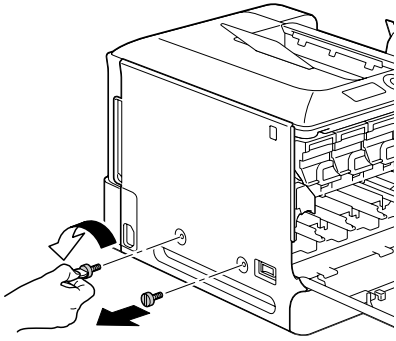
Anweisungen zur Entfernung von Imaging-Einheit und Alttonerflasche siehe "Imaging-Einheit austauschen" auf Seite 155 bzw. "Alttonerflasche austauschen" auf Seite 161.

Decken Sie die ausgebaute Imaging-Einheit ab, um sie vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

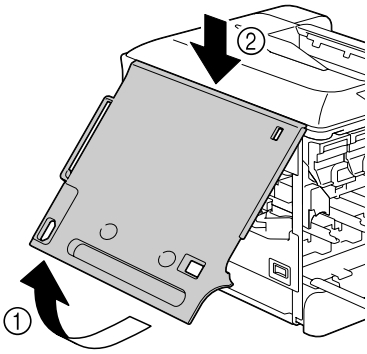


4 Lösen Sie mithilfe einer Münze die beiden Schrauben an der linken Abdeckung.

Bewahren Sie die Schrauben sorgfältig auf.

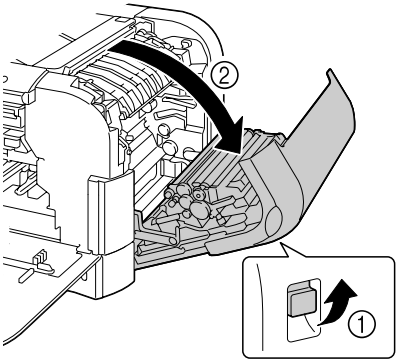


5 Entfernen Sie die linke Abdeckung.

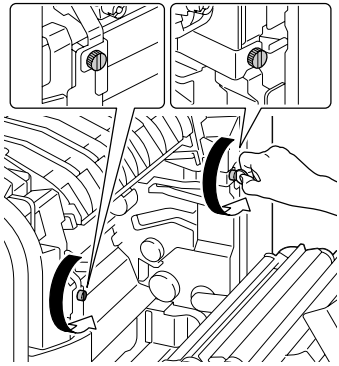


6 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die rechte Abdeckung.

Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung öffnen.

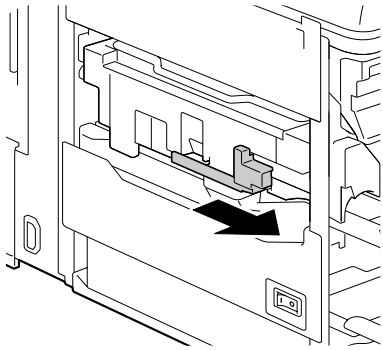


7 Lösen Sie mithilfe einer Münze die Schrauben an der Transporteinheit.

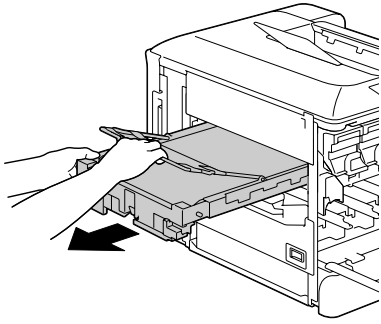


8 Schieben Sie den an der linken Seite befindlichen blauen Verschlusshebel der Transporteinheit nach recht.

Entfernen Sie den blauen Hebel nicht.



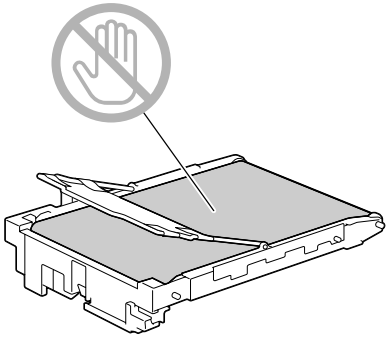
9 Stützen Sie die Transporteinheit mit der Hand dort, wo die linke Abdeckung entfernt wurde und ziehen Sie sie vorsichtig heraus.



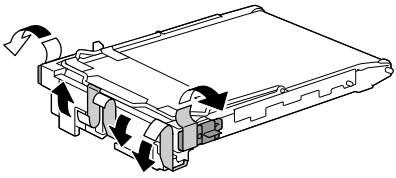
10 Halten Sie eine neue Transporteinheit bereit.

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transporteinheit.

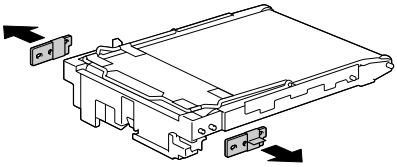
Entfernen Sie den blauen Hebel nicht.



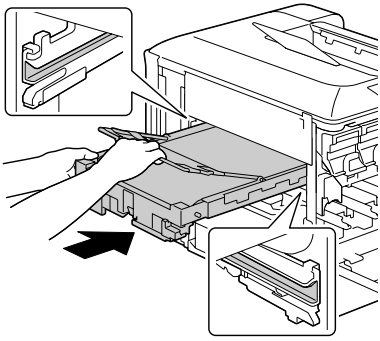
11 Entfernen Sie die Schutzabdeckungen von der Transporteinheit.



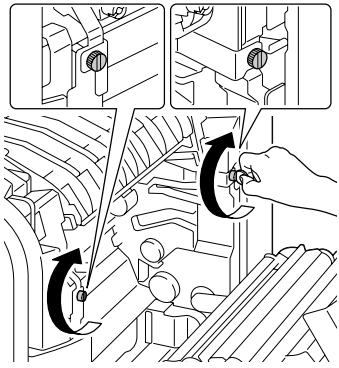
12 Entfernen Sie die Schutzabdeckungen von der Transporteinheit.



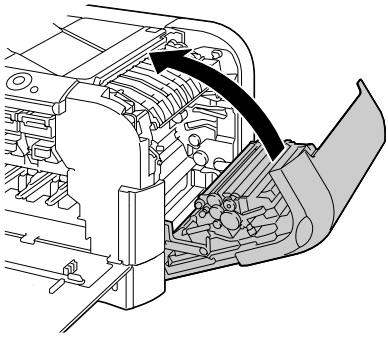
13 Schieben Sie die neue Transporteinheit an den Führungsschienen entlang ein.



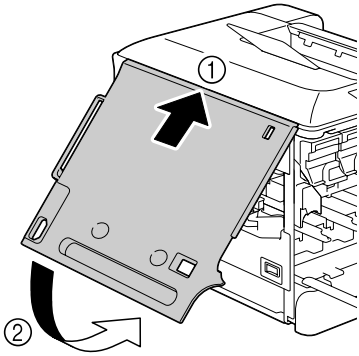
14 Ziehen Sie die Schrauben an der rechten Seite an, um die Transporteinheit zu befestigen, und schließen Sie dann die rechte Abdeckung.



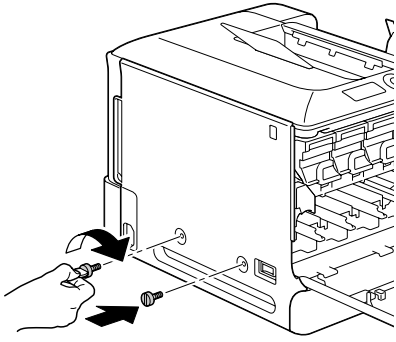
15 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



16 Bringen Sie die linke Abdeckung wieder an.

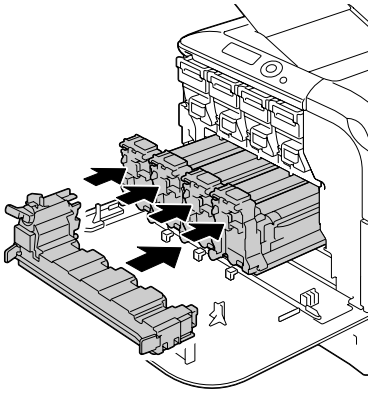


17 Ziehen Sie die zwei Schrauben an der linken Abdeckung an.

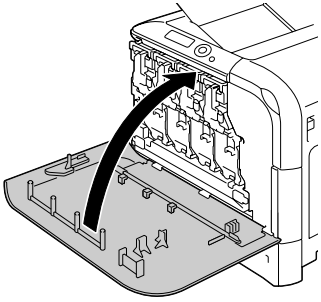


18 Setzen Sie alle Imaging-Einheiten und die Alttonerflasche wieder ein.

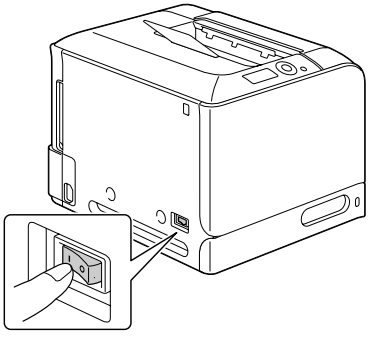
Anweisungen zur Installation von Imaging-Einheiten und Alttonerflasche siehe "Imaging-Einheit austauschen" auf Seite 155 bzw. "Alttonerflasche austauschen" auf Seite 161.



19 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



20 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



21 Setzen Sie den Zähler im Menü WARTUNGSMENUE/VERBR MATERIAL/ERSETZEN/UEBERTR EINHEIT zurück.

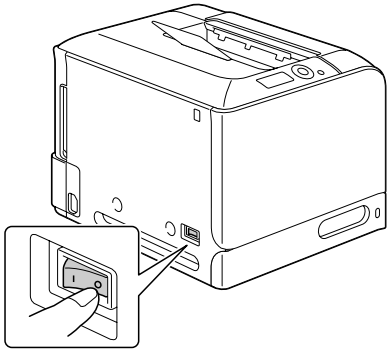
Backup-Batterie austauschen

Wenn die Backup-Batterie leer ist, gehen die Datums- und die Uhrzeiteinstellung des Druckers verloren. Gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um die Backup-Batterie auszutauschen.

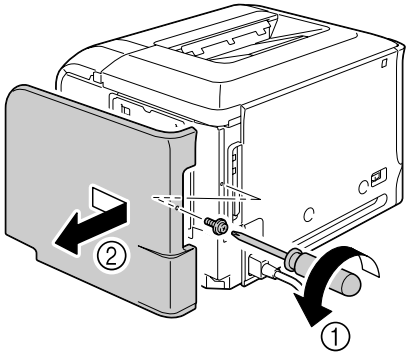
Hinweis

Schützen Sie die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen unbedingt vor statischer Elektrizität. Lesen Sie daher vor Ausführung der nachstehenden Schritte den Hinweis zum Antistatikschutz auf Seite 245. Darüber hinaus sollten Sie Platinen nur an den Kanten anfassen.

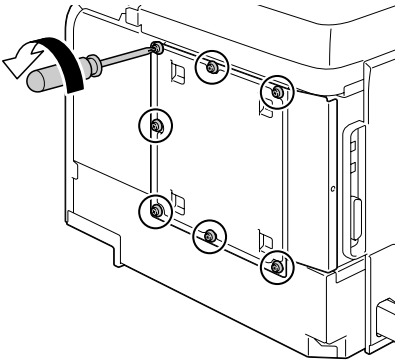
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



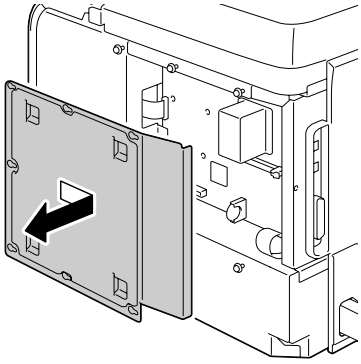
2 Entfernen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher. Schieben Sie anschließend die hintere Abdeckung nach rechts und entfernen Sie sie.



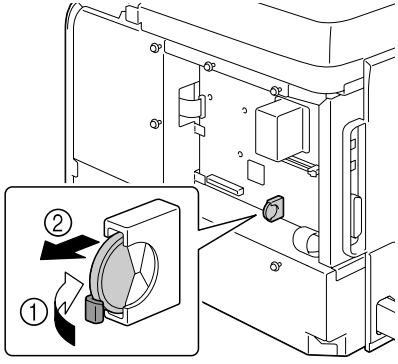
3 Lösen Sie die sieben Schrauben mit einem Schraubendreher. (Entfernen Sie die Schrauben nicht vom Drucker, lassen Sie sie lose stecken.)



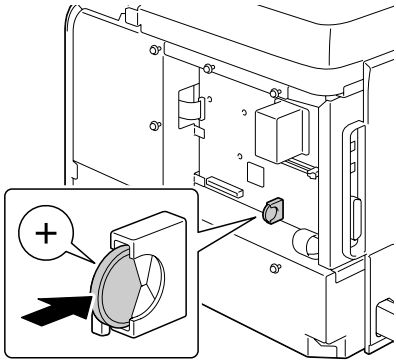
4 Schieben Sie die Abdeckplatte leicht nach rechts und heben Sie sie dann vom Drucker ab.



5 Entfernen Sie den Haken und nehmen Sie dann die Backup-Batterie heraus.



6 Setzen Sie eine neue Backup-Batterie ein.



Achten Sie beim Einsetzen der Batterie darauf, dass die +-Seite nach links weist.

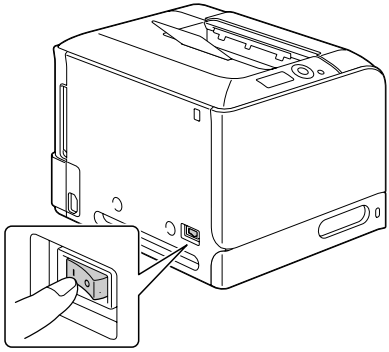
Bei Verwendung von Batterien eines falschen Typs besteht Explosionsgefahr. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern gemäß den lokalen Bestimmungen.

7 Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an und ziehen Sie die sieben Schrauben fest.

8 Bringen Sie die hintere Abdeckung wieder an.

9 Schließen Sie sämtliche Schnittstellenkabel wieder an.

10 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



11 Stellen Sie mit Hilfe der Optionen `DATUM` und `UHRZEIT` im Menü `SYS STD. MENUE/UHR` das Datum bzw. die Uhrzeit ein.

Fixiereinheit austauschen

Wenn die Fixiereinheit ausgetauscht werden muss, erscheint im Display die Meldung FIXIEREINHEIT/VERBRAUCHT. Sie können dann zwar noch weiterdrucken, doch dda die Druckqualität abnimmt, sollten Sie die Fixiereinheit bei Erscheinen dieser Meldung unverzüglich austauschen.

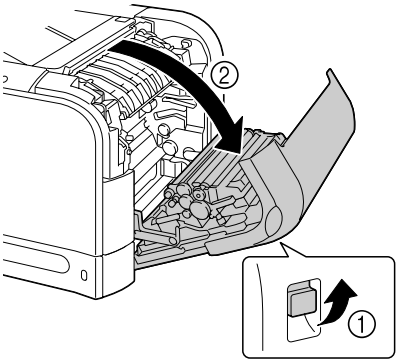
1 Schalten Sie den Drucker aus.

Hinweis

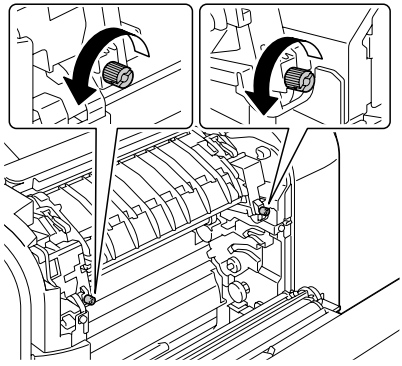
Einige Bauteile im Druckerinneren sind sehr heiß. Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers ca. 20 Minuten und prüfen Sie dann, ob sich der Bereich um die Fixiereinheit auf Raumtemperatur abgekühlt hat, damit Sie sich beim Austauschen der Einheit nicht verbrennen.

2 Ziehen Sie den in der Abbildung gezeigten Hebel nach oben und öffnen Sie die rechte Abdeckung.

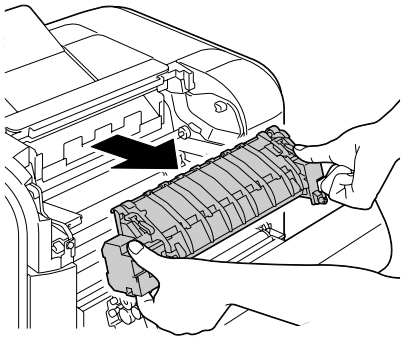
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung öffnen.



3 Lösen Sie mithilfe einer Münze die beiden Schrauben, mit denen die Fixiereinheit im Drucker befestigt ist.

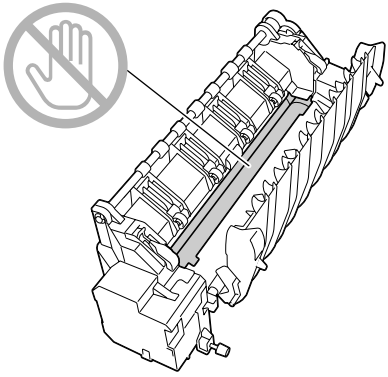


4 Entfernen Sie die Fixiereinheit.

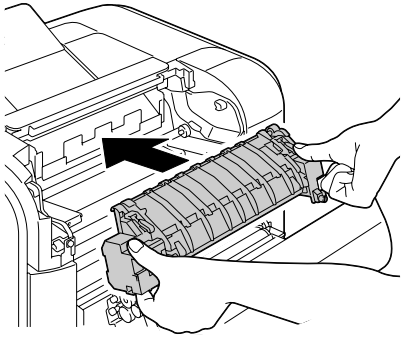


5 Halten Sie eine neue Fixiereinheit bereit.

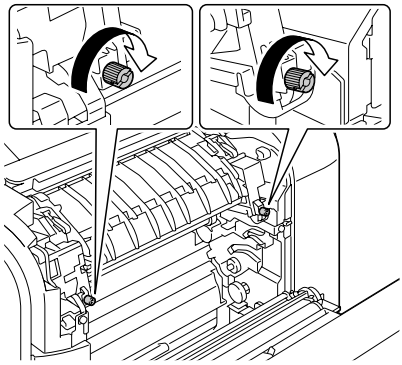
Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Fixierwalze.



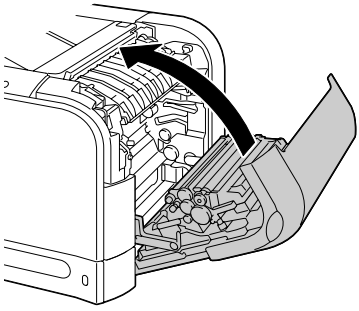
6 Setzen Sie die Fixiereinheit ein.



7 Ziehen Sie die beiden Schrauben fest, um die Fixiereinheit im Drucker zu arretieren.



8 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



9 Setzen Sie den Zähler im Menü `WARUNGSMENUE/VERBR MATERIAL/ERSETZEN/FIXIEREINHEIT` zurück.

9

Wartung des Druckers

Wartung des Druckers

VORSICHT

Lesen Sie sorgfältig alle Aufkleber mit Gefahrenhinweisen und Warnungen und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen unbedingt. Diese Aufkleber befinden sich auf den Innenseiten der Druckerabdeckungen sowie im Inneren des Druckergehäuses.

Behandeln Sie den Drucker pfleglich, um die Lebensdauer zu erhöhen und Beschädigungen zu vermeiden. Nicht ordnungsgemäßer Umgang mit dem Drucker kann dazu führen, dass die Garantie erlischt. Wenn sich an bestimmten Druckerbestandteilen im Druckerinneren oder im Gehäuse des Druckers Papier- und sonstiger Staub ansammelt, kann dies die Druckqualität negativ beeinflussen. Daher sollte der Drucker regelmäßig gereinigt werden. Beachten Sie hierzu folgende Richtlinien.

WARNUNG!

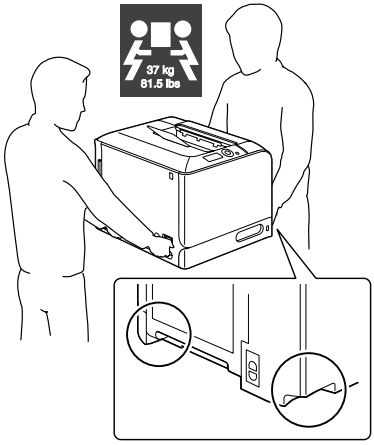
Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel vom Drucker ab, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel in das Innere des Druckers gelangen. Sie könnten den Drucker beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.

VORSICHT

Die Fixiereinheit ist heiß. Nach dem Öffnen der rechten Abdeckung sinkt die Temperatur nur langsam (eine Stunde Wartezeit).

- Vorsicht bei der Reinigung des Druckerinneren und der Beseitigung von Papierstaus. Die Fixiereinheit und andere Bauteile im Druckerinneren können sehr heiß werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch.
- Sprühen Sie Reinigungsmittel niemals direkt auf die Oberfläche des Druckergehäuses. Der Sprühnebel könnte durch die Lüftungsschlitze in das Innere des Druckers gelangen und dort die Schaltkreise beschädigen.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder ätzende Reiniger, die Lösungsmittel (beispielsweise Alkohol oder Waschbenzin) enthalten.

- Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.
- Benutzen Sie niemals spitze oder raue Hilfsmittel wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm.
- Schließen Sie die Druckerabdeckungen stets vorsichtig und vermeiden Sie starke Erschütterungen des Druckers.
- Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn mit einer Schutzhülle abdecken.
- Lassen Sie den Drucker – vor allem an sehr hellen Standorten – nicht über einen längeren Zeitraum offen, da hierdurch die OPC-Trommeleinheit beschädigt werden kann.
- Öffnen Sie den Drucker während des Druckvorgangs nicht.
- Richten Sie Papierstapel nicht auf dem Drucker kantenbündig aus.
- Schmieren oder demontieren Sie den Drucker nicht.
- Kippen Sie den Drucker nicht.
- Berühren Sie weder die elektrischen Kontakte noch die Zahnräder oder die Lasereinheit, da dies zu Beschädigungen des Druckers und zu einer verminderten Druckqualität führen kann.
- Nehmen Sie die fertigen Ausdrucke in kurzen Abständen aus dem oberen Ausgabefach. Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten oder die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden.
- Transportieren Sie den Drucker immer zu zweit.
  Halten Sie den Drucker dabei waagerecht, um keinen Toner zu verschütten.



- Fassen Sie den Drucker zum Transport wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt und klappen Sie vorher Behälter 1 zu.

  Wenn die optionale untere Kassetteneinheit installiert ist, diese Einheit und den Drucker stets separat transportieren. Keinesfalls den Griff von Behälter 3 oder in rechte Abdeckung fassen. Dadurch könnte die Kassetteneinheit beschädigt werden.

- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen.

VORSICHT

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

- Prüfen Sie sorgfältig, ob alle während der Reinigung ausgebauten Teile wieder eingebaut worden sind, bevor Sie das Netzkabel einstecken.

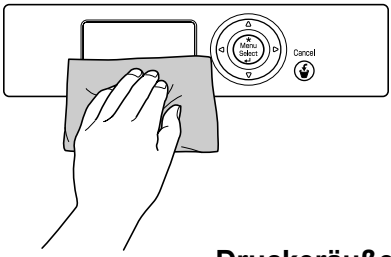
Reinigung des Druckers

VORSICHT

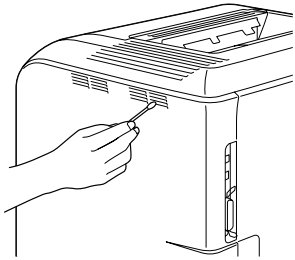
Schalten Sie den Drucker unbedingt aus und ziehen Sie anschließend das Netzkabel, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen.

Druckeräußeres

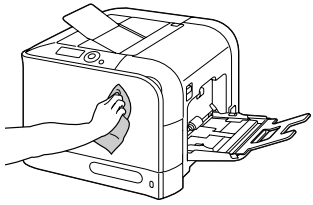
Bedienfeld



Belüftungsschlitze



Druckeräußeres

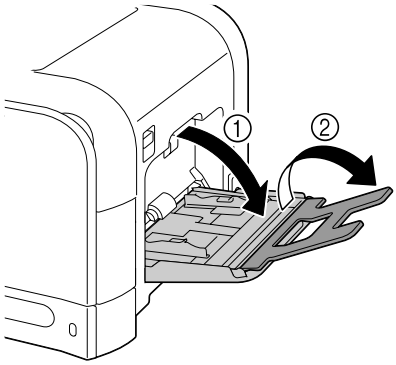


Einzugswalzen

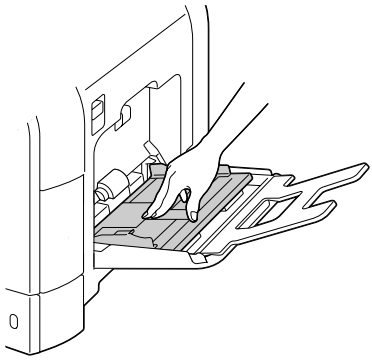
Wenn sich auf den Einzugswalzen Papierstaub und sonstige Rückstände absetzen, können Probleme beim Einzug des Druckmaterials auftreten.

Einzugswalzen reinigen (Manuelle Zufuhr)

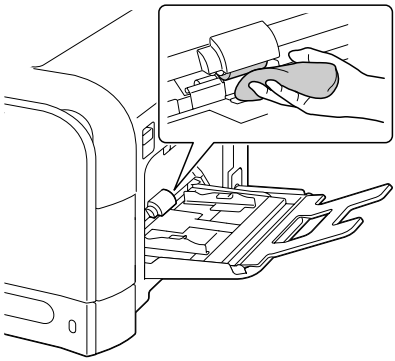
1 Öffnen Sie Behälter 1.



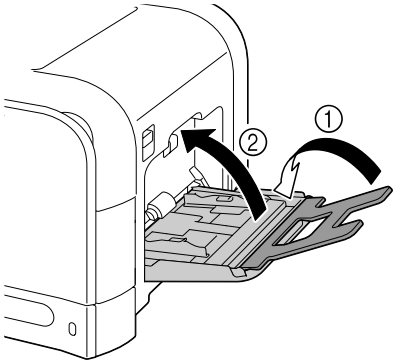
2 Drücken Sie die Papierhubplatte in der Mitte herunter, bis die (weißen) Verriegelungen links und rechts einrasten.



3 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.

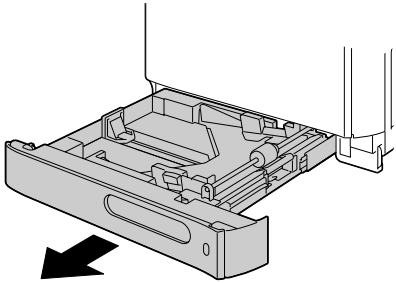


4 Schließen Sie den Behälter.

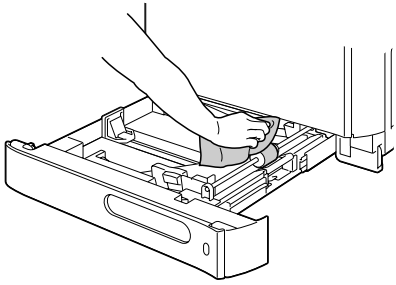


Einzugswalzen reinigen (Behälter 2/3)

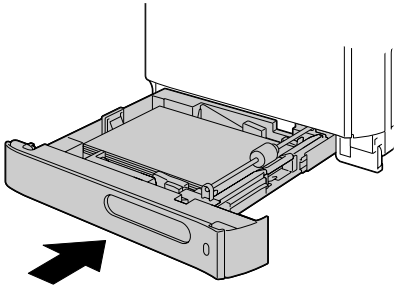
1 Ziehen Sie den Behälter heraus.



2 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



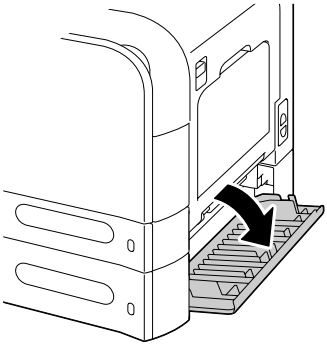
3 Schließen Sie den Behälter.



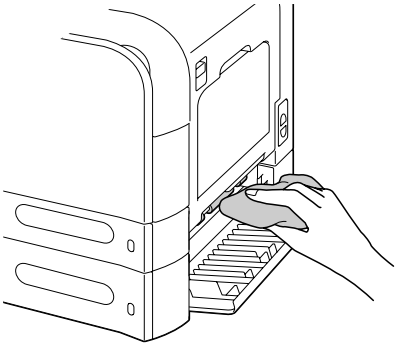
Transportwalzen reinigen (Behälter 2)

1 Öffnen Sie die rechte Abdeckung von Behälter 3.

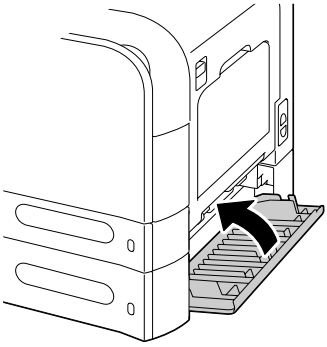
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung von Behälter 3 öffnen.



2 Reinigen Sie die Transportwalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



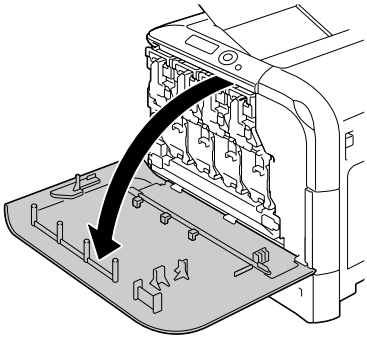
3 Schließen Sie die rechte Abdeckung von Behälter 3 wieder.



Laserlinsen reinigen

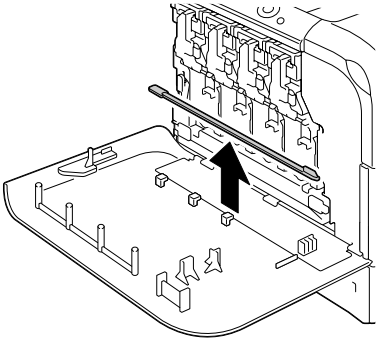
Der Drucker ist mit vier Laserlinsen ausgestattet, die Sie wie folgt reinigen können. Der Laserlinsenreiniger sollte an der Innenseite der vorderen Druckerabdeckung befestigt sein.

1 Öffnen Sie die vordere Druckerabdeckung und nehmen Sie den Laserlinsenreiniger aus der Halterung an der Innenseite der Abdeckung.



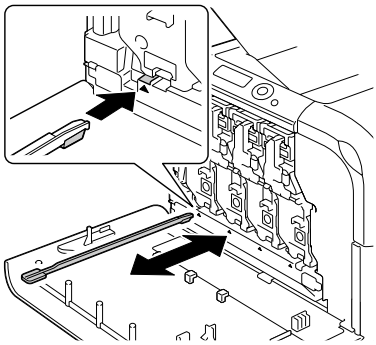
2 Schieben Sie den Laserlinsenreiniger in die Laserlinsenöffnung und ziehen Sie ihn wieder heraus. Wiederholen Sie diesen Vorgang zwei- bis dreimal.

3 Führen Sie diesen Reinigungsvorgang auch zwischen den anderen Laserlinsen aus.

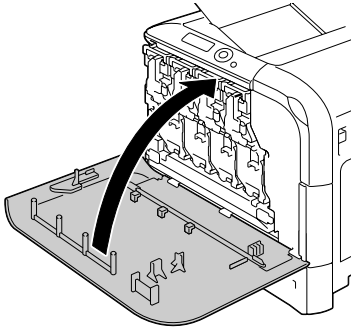


Der Laserlinsenreiniger ist im Lieferumfang des Druckers enthalten und sollte sorgfältig aufbewahrt werden.

4 Befestigen Sie den Laserlinsenreiniger wieder in der Halterung an der Innenseite der vorderen Druckerabdeckung.



5 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



10 Fehler-beseitigung

Einführung

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen, mit deren Hilfe Sie eventuell auftretende Druckerprobleme beseitigen können, zumindest jedoch die geeigneten Hilfequellen finden werden.

Konfigurationsseite drucken	Seite 195
Papierstaus vermeiden	Seite 196
Der Papierweg im Drucker	Seite 197
Papierstaus beseitigen	Seite 198
Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen	Seite 214
Sonstige Probleme lösen	Seite 217
Probleme mit der Druckqualität lösen	Seite 224
Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen	Seite 230

Konfigurationsseite drucken

Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, um festzustellen, ob der Drucker einwandfrei arbeitet, bzw. um die aktuelle Druckerkonfiguration zu überprüfen.

Drücken Sie die Taste (einmal)	**Bis folgende Meldung erscheint**
	BEREIT
* Menu Select ↵	DRUCKMENUE Wenn die Festplatte installiert ist, erscheint oben im Menü die Position MUST/DRUCKMENUE. Drücken Sie die Taste ▽, um das Menü DRUCKMENUE auszuwählen.
* Menu Select ↵	KONFIG SEITE
* Menu Select ↵	DRUCKEN
* Menu Select ↵	Die Konfigurationsseite wird gedruckt und der Drucker geht wieder zurück auf BEREIT.

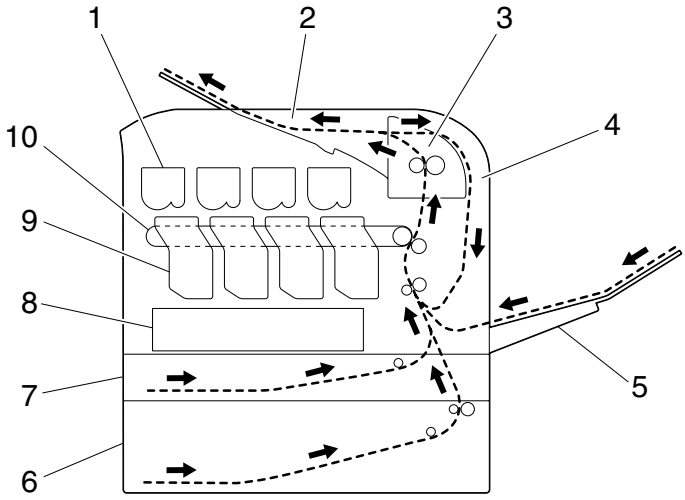
Papierstaus vermeiden

Stellen Sie sicher, dass ...
das Druckmaterial den Druckerspezifikationen entspricht.
das Druckmaterial glatt ist, insbesondere an der Vorderkante.
der Drucker auf einer stabilen, flachen und ebenen Unterlage steht.
Sie das Druckmaterial an einem trockenen Ort lagern, wo es keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnommen werden, um statische Aufladung zu vermeiden.
die Papierführungen im Papierbehälter *nach* Einlegen des Druckmaterials stets korrekt auf das verarbeitete Material eingestellt sind. *(Eine nicht ordnungsgemäß eingestellte Führung kann schlechte Druckqualität, Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers verursachen.)*
das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in dem Papierbehälter liegt. *(Bei vielen Papiersorten gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.)*

Vermeiden Sie ...
Druckmaterial, das geknickt, zerknittert oder übermäßig gewellt ist.
Doppeleinzug *(Nehmen Sie das Druckmaterial aus dem Papierbehälter und fächern Sie die Blätter auf – möglicherweise haften die Blätter zusammen).*
das Auffächern von Folien, da hierdurch statische Aufladung entsteht.
das gleichzeitige Einlegen unterschiedlicher Druckmaterialarten bzw. Druckmaterialien mit unterschiedlichem Format oder Gewicht.
das Überladen der Papierbehälter.
ein Überfüllen des Ausgabefachs *(Das Ausgabefach fasst 200 Blatt – Papierstaus können auftreten, wenn Sie das Ausgabefach nicht rechtzeitig leeren und sich darin mehr als 200 Blatt befinden.)*
die Ausgabe von mehr als einigen wenigen Transparentfolien in das Ausgabefach. Leeren Sie das Fach häufig.

Der Papierweg im Drucker

Für die Lokalisierung von Papierstaus ist es wichtig, dass Sie den Weg des Druckmaterials durch den Drucker kennen.



1	Tonerkassette	6	Behälter 2 (optional untere Kassetteneinheit
2	Ausgabefach	7	Behälter 2
3	Fixiereinheit	8	Laser
4	Duplexeinheit (nur magicolor 4650DN)	9	Imaging-Einheit
5	Behälter 1 (Manuelle Zufuhr)	10	Übertragungseinheit

Papierstaus beseitigen

Um Beschädigungen des Druckers zu vermeiden, sollten Sie gestautes Papier stets vorsichtig entfernen, ohne es zu zerreißen. Verbleiben Papierreste im Drucker – ganz gleich ob es sich hierbei um große oder kleine Reste handelt – können diese den Papierweg versperren und weitere Staus verursachen. Verarbeiten Sie gestautes Papier keinesfalls erneut.

Hinweis

Das Bild haftet erst nach der Fixierung endgültig auf dem Papier. Wenn Sie die bedruckte Seite berühren, kann der Toner an Ihren Händen haften bleiben. Daher sollten Sie bei der Beseitigung von Papierstaus unbedingt vermeiden, mit der bedruckten Seite in Berührung zu kommen. Achten Sie außerdem darauf, dass im Druckerinneren kein Toner verschüttet wird.

⚠ VORSICHT

Nicht fixierter Toner kann Ihre Hände, Ihre Kleidung und alle Gegenstände, mit denen er in Berührung kommt, verschmutzen.
Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangt sein, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser, auswaschen. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.

⚠ VORSICHT

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Verschwindet die im Display angezeigte Staumeldung nach Beseitigung des Papierstaus nicht, müssen Sie die Abdeckungen des Druckers öffnen und wieder schließen. Dadurch müsste die Staumeldung aus dem Display gelöscht werden.

Papierstaumeldungen und Staubeseitigung

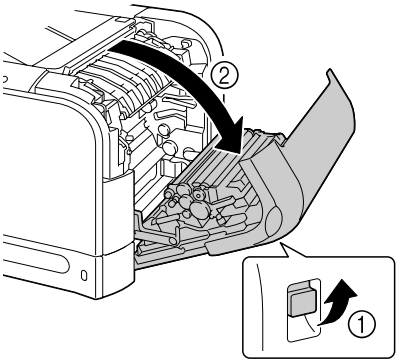
Papierstaumeldung	Siehe
PAPIERSTAU BEH2	Seite 200
PAPIERSTAU BEH3	Seite 204
PAPIERSTAU DUPLEX 1	Seite 206
PAPIERSTAU DUPLEX 2	Seite 206
PAPIERSTAU FIXIERER/AUSG	Seite 207
PAPIERSTAU BEH1	Seite 211
PAPIERSTAU ZWEITER TRANSP	Seite 211
PAPIERSTAU VERTIK TRANSP	Seite 204, Seite 211

Wenn im Display die Meldung PAPIERSTAU/VERTIK TRANSP angezeigt wird, prüfen Sie, ob im Bereich der Transportwalze an den rechten Seitenabdeckungen für Behälter 3 Fehleinzüge aufgetreten sind.

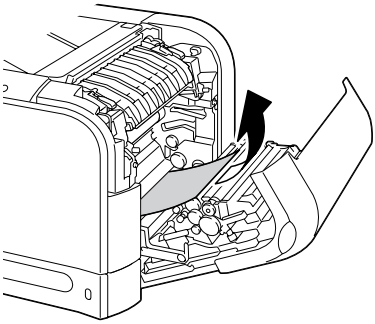
Papierstau in Behälter 2

1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die rechte Abdeckung.

Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung öffnen.

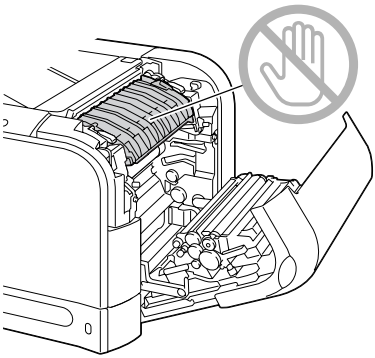


2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



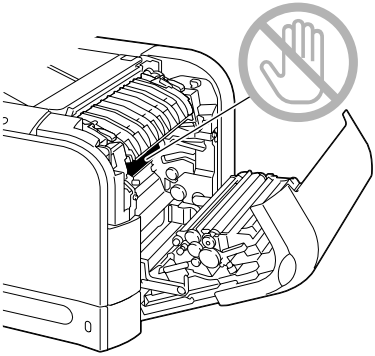
⚠ VORSICHT

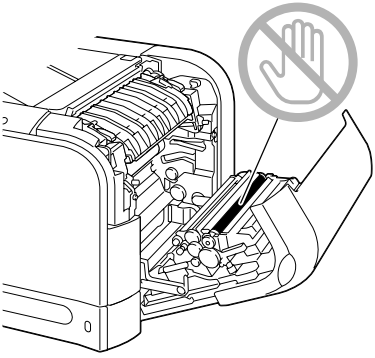
Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß.
Berühern Sie nur die angegebenen Hebel und Wählschalter, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.



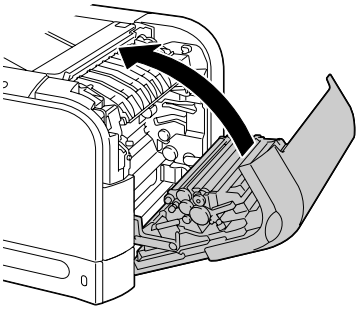
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transporteinheit oder der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.

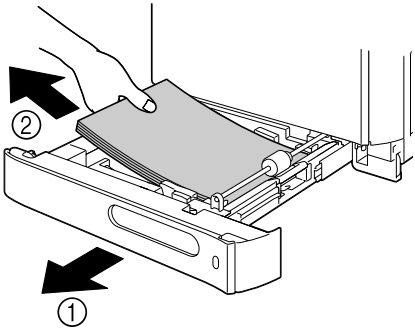




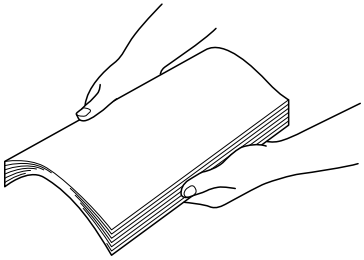
3 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



4 Ziehen Sie den Behälter 2 heraus und entfernen Sie eventuell eingelegtes Druckmaterial.



5 Fächern Sie das Material auf und richten Sie es kantenbündig aus.

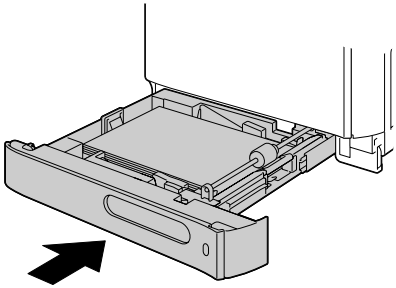


6 Legen Sie das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter 2.

Stellen Sie sicher, dass das Material flach liegt.

Legen Sie kein Papier oberhalb der Markierung ▼ ein.

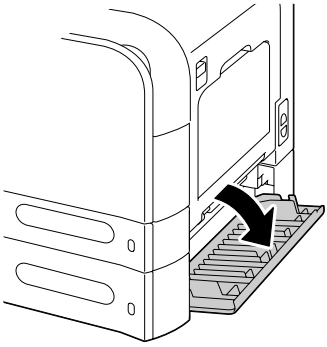
7 Schließen Sie den Behälter 2.



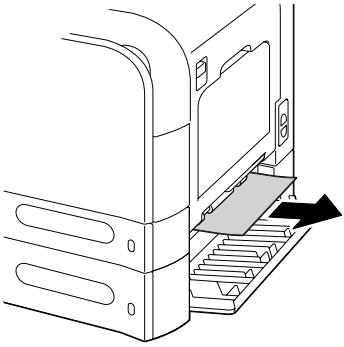
Papierstau in Behälter 3 beseitigen

1 Öffnen Sie die rechte Abdeckung von Behälter 3.

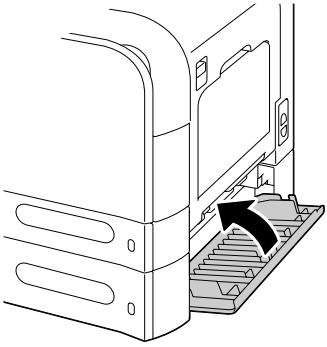
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung von Behälter 3 öffnen.



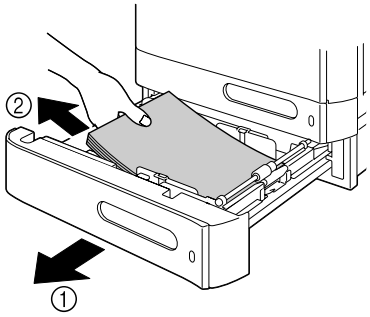
2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



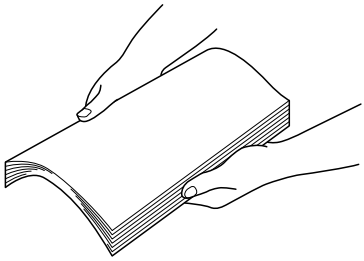
3 Schließen Sie die rechte Abdeckung von Behälter 3.



4 Ziehen Sie Behälter 3 heraus und entfernen Sie das gesamte Druckmaterial aus dem Behälter.



5 Fächern Sie das Material auf und richten Sie es kantenbündig aus



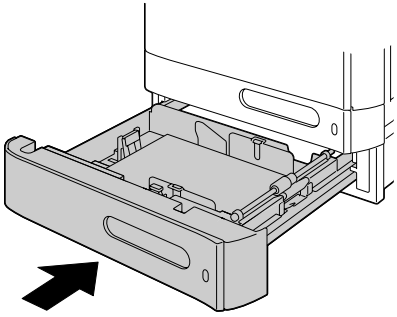
6 Legen Sie das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter 3.

Stellen Sie sicher, dass das Material flach liegt.

Legen Sie kein Papier oberhalb der Markierung ▼ ein.

Schieben Sie die Papierführungen bis an die Druckmaterialkanten.

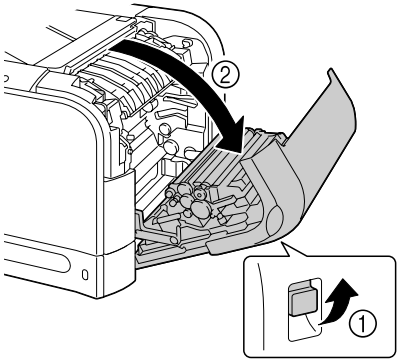
7 Schieben Sie Behälter 3 wieder ein.



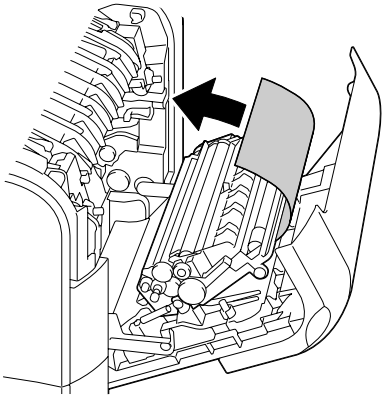
Papierstau an der Duplexeinheit beseitigen (nur magicolor 4650DN)

1 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.

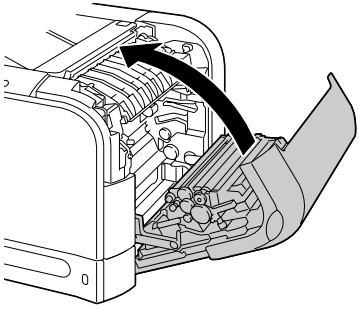
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung öffnen.



2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



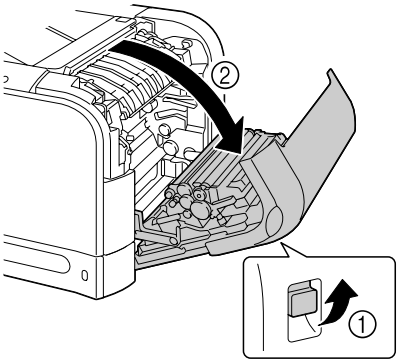
3 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



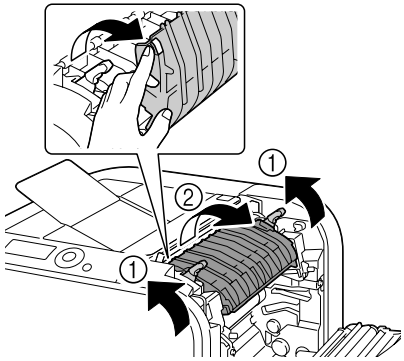
Papierstau an der Fixiereinheit beseitigen

1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die rechte Abdeckung.

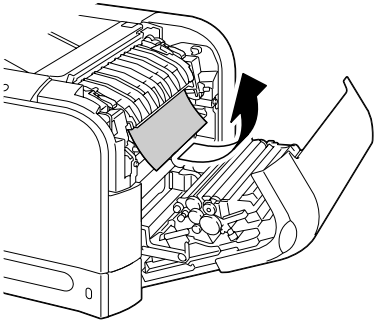
Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung öffnen.



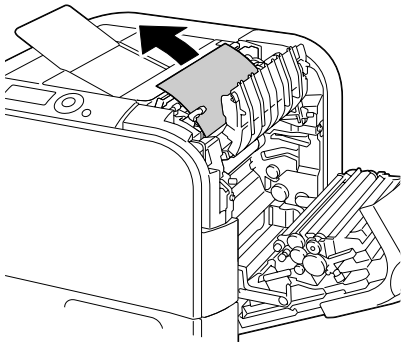
2 Drücken Sie die Hebel an der Abdeckung der Fixiereinheit nach oben und öffnen Sie die Abdeckung.



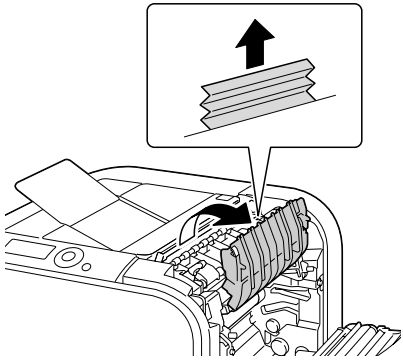
3 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



Wenn sich das gestaute Druckmaterial nicht nach unten herausziehen lässt, ziehen Sie es von der Oberseite der Fixiereinheit heraus.

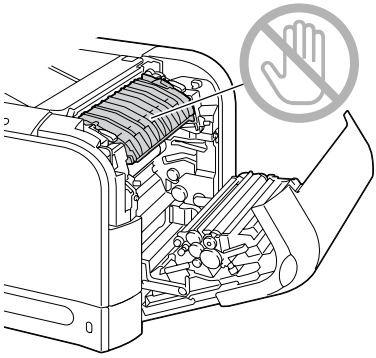


Wenn Papier in der Fixiereinheit knittert und sich dort staut, die Abdeckung der Fixiereinheit öffnen und das Papier dann entfernen.



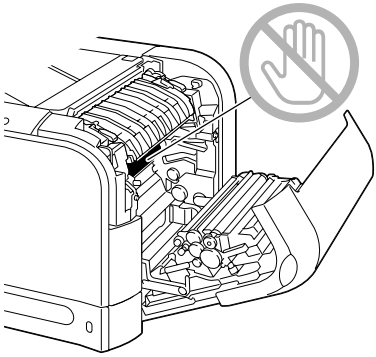
VORSICHT

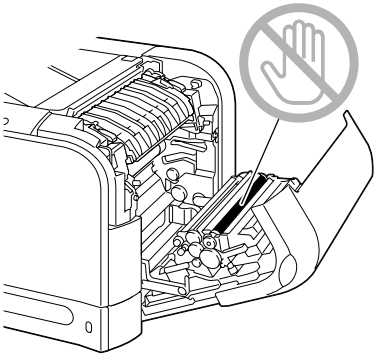
Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß.
Berühren Sie nur die angegebenen Hebel und Wählschalter, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.



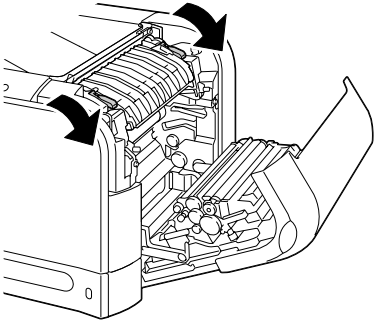
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transporteinheit oder der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.

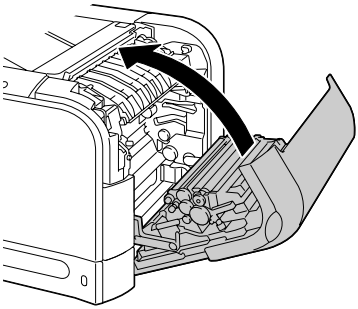




4 Drücken Sie die Hebel herunter.



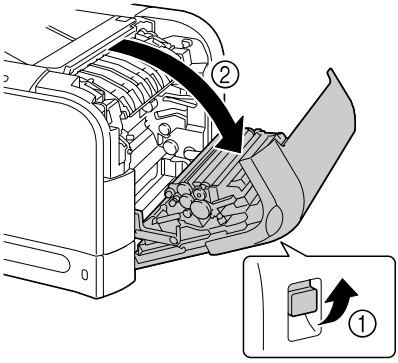
5 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



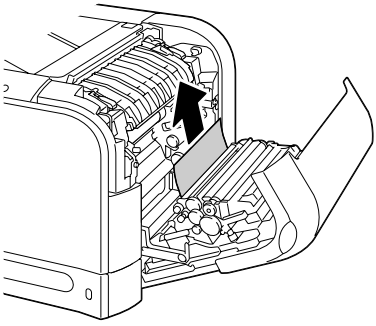
Papierstau an Behälter 1 (Manuelle Zufuhr) und der Transportwalze beseitigen

1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die rechte Abdeckung.

Klappen Sie Behälter 1 zu, bevor Sie die rechte Abdeckung öffnen.

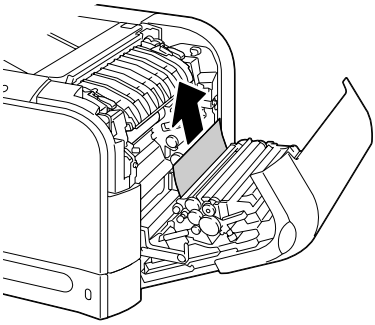


2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.



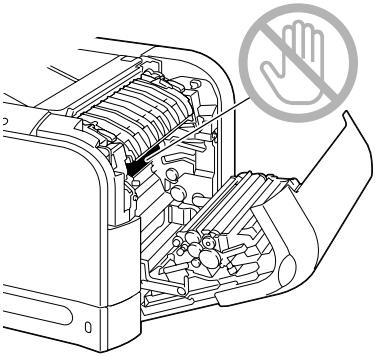
VORSICHT

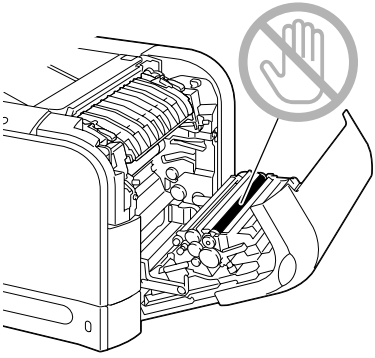
Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß.
Berühren Sie nur die angegebenen Hebel und Wählschalter, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.



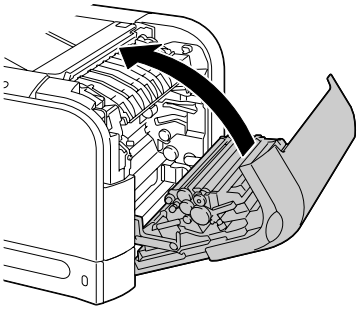
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transporteinheit oder der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.





3 Schließen Sie die rechte Abdeckung.



Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen

Treten in einem Bereich besonders häufig Staus auf, sollte dieser Bereich geprüft, repariert oder gereinigt werden. Auch bei Einsatz nicht unterstützter Druckmaterialsorten treten vermehrt Staus auf.

Symptom	Ursache	Lösung
Mehrere Blätter werden gleichzeitig durch den Drucker transportiert.	Die Vorderkanten des Druckmaterials sind nicht bündig.	Das Druckmaterial entfernen und die Vorderkanten bündig ausrichten. Das Material dann wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Zu starke statische Aufladung.	Transparentfolien vor dem Druck nicht auffächern.
Die Papierstaumeldung verschwindet nicht.	Die rechte Abdeckung muss geöffnet und wieder geschlossen werden, um den Drucker zurückzusetzen.	Die rechte Abdeckung des Druckers öffnen und wieder schließen.
	Es befindet sich noch gestautes Material im Drucker.	Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass alle Papierstaus beseitigt worden sind.

Symptom	Ursache	Lösung
Staus in der Duplexeinheit.	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 116.
		Nur Normalpapier 60-90 g/m^2 (16-24 lb) kann im automatischen Duplexbetrieb verarbeitet werden. Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 116.
		Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Behälter 1 gemischt haben.
		Keinesfalls Kuverts, Etiketten, schweres Papier, Hochglanzpapier oder Transparentfolien beidseitig bedrucken.
	Papierstau ist immer noch vorhanden.	Papierweg in der Duplexeinheit nochmals überprüfen. Das gestaute Material muss vollständig entfernt worden sein.
Papierstau.	Das Druckmaterial ist nicht korrekt in den Papierbehälter eingelegt.	Das gestaute Papier entfernen und den Papierbehälter ordnungsgemäß füllen.
	Der Papierbehälter ist überladen.	Die überschüssigen Blätter entfernen und die korrekte Anzahl Blätter einlegen.
	Die Papierführungen sind nicht ordnungsgemäß auf das zu verarbeitende Papierformat eingestellt.	Die Papierführungen in dem Behälter auf das Format des verarbeiteten Materials einstellen.
	In dem Papierbehälter befindet sich zerknittertes oder geknicktes Papier.	Das Papier herausnehmen, glätten und wieder einlegen. Treten weiterhin Papierstaus auf, das betreffende Papier nicht mehr benutzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Papierstau.	Papierbehälter 2 oder 3 enthält Papier in benutzerdefiniertem Format, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier, Hochglanzpapier oder Transparentfolien.	Spezialmaterial darf nur in Behälter 1 verarbeitet werden.
	Behälter 3 enthält Papier in benutzerdefiniertem Format.	Druckmaterial in benutzerdefiniertem Format kann nur in Behälter 1 und 2 verarbeitet werden. Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 116
	Die empfohlenen Transparentfolien oder Etiketten wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 eingelegt.	Die Folien oder Etiketten entsprechend den Anweisungen des Herstellers einlegen.
	Kuverts wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 eingelegt.	Die Kuverts so in Behälter 1 einlegen, dass die Verschlusslaschen nach unten weisen.
	Folien laden sich in dem Behälter statisch auf.	Die Folien aus dem Behälter nehmen und einzeln wieder einlegen. Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 116.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt.	Die Einzugswalze reinigen. Weitere Einzelheiten siehe “Einzugswalzen” auf Seite 186.

Sonstige Probleme lösen

Einzelheiten zu Verbrauchsmaterialien siehe unter www.q-shop.com.

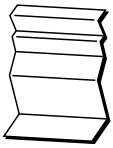
Symptom	Ursache	Lösung
Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten und prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist, und den Drucker wieder einschalten.
	Probleme mit der Steckdose, an die der Drucker angeschlossen ist.	Ein anderes elektrisches Gerät mit der betreffenden Steckdose verbinden und prüfen, ob dieses Gerät einwandfrei arbeitet.
	Der Netzschalter ist nicht korrekt eingeschaltet (Stellung I).	Den Netzschalter zunächst in die Position O (Aus) und anschließend wieder in die Position I (Ein) bringen.
	Der Drucker ist mit einer Steckdose verbunden, deren Spannung oder Frequenz nicht den Druckerspezifikationen entspricht.	Eine Stromquelle benutzen, die die Angaben entsprechend Anhang A, "Technische Spezifikationen", erfüllt.
Daten wurden an den Drucker geschickt, werden jedoch nicht gedruckt.	Im Display wird eine Fehlermeldung angezeigt.	Das Problem entsprechend der angezeigten Meldung beseitigen.
	Möglicherweise wird ein Auftrag aufgrund von Einstellungen für Benutzerauthentifizierung oder Kostenstellenverwaltung abgebrochen.	Im Druckertreiber auf die Schaltfläche "Benutzerauthentifizierung/Account-Tracking" klicken und vor dem Drucken die notwendigen Informationen eingeben.
Im Bedienfeld erscheint `WENIG TONER` sehr viel früher als erwartet.	Eine der Tonerkassetten ist möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Es wurde mit hoher Druckdichte gedruckt.	Siehe Anhang A, "Technische Spezifikationen".

Symptom	Ursache	Lösung
Konfigurationsseite kann nicht gedruckt werden.	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob zumindest Behälter 1 gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet ist.
	Die Druckerabdeckungen sind nicht fest geschlossen.	Prüfen, ob die Abdeckungen fest geschlossen sind. Schließen Sie alle Abdeckungen vorsichtig, um den Drucker nicht zu beschädigen. Prüfen, ob die Alttonerflasche und die Tonerkassetten ordnungsgemäß eingesetzt worden sind.
	Papier hat sich gestaut.	Papierstau beseitigen.
Von der Digitalkamera aus können keine Bilder gedruckt werden.	An der Digitalkamera ist nicht der Übertragungsmodus PictBridge eingestellt. *Der Drucker unterstützt nur PictBridge-kompatible Digitalkameras.*	An der Digitalkamera den Übertragungsmodus PictBridge einstellen.
	Der Kamera-Direktdruck (KAMERA-DIREKT) ist druckerseitig DEAKTIVIERT.	SCHNITTST MENUE/KAMERA-DIREKT auf AKTIVIERT setzen.
	Ein öffentlicher Benutzer ist nicht für die Benutzerauthentifizierung registriert.	Wenden Sie sich an den Druckeradministrator.

Symptom	Ursache	Lösung
Von einem USB-Speichergerät kann nicht gedruckt werden.	Die Datei liegt nicht in einem druckbaren Format vor (siehe Dateinamenerweiterung).	Es können nur Dateien der Formate (mit den Erweiterungen) JPEG, TIFF, XPS und PDF gedruckt werden.
	Der Speicher-Direktdruck (SPEICHER-DIREKT) ist druckerseitig DEAKTIVIERT.	SCHNITTST MENUE/SPEICHER-DIREKT auf AKTIVIERT setzen.
	Ein öffentlicher Benutzer ist nicht für die Benutzerauthentifizierung registriert.	Wenden Sie sich an den Druckeradministrator.
Der Druckvorgang dauert zu lange.	Im Drucker ist ein langsamer Druckmodus aktiviert (beispielsweise für die Verarbeitung von schwerem Papier oder Folien).	Das Bedrucken von Spezialmaterial nimmt mehr Zeit in Anspruch. Bei der Verarbeitung von Normalpapier sicherstellen, dass die Druckmaterialart im Druckertreiber korrekt eingestellt ist.
	Der Energiespar-Modus ist aktiviert.	Befindet sich der Drucker im Energiespar-Modus, dauert es bis zum ersten Ausdruck einige Augenblicke. Wenn Sie diesen Modus nicht benutzen wollen, können Sie ihn deaktivieren (Menü SYS STD. MENUE/STROMSPAR-BETRIEB).
	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Warten. Keine Maßnahme erforderlich.
	Zu wenig Druckerspeicher.	Den Druckerspeicher erweitern.
	Eine für eine andere Region bestimmte oder nicht empfohlene Tonerkassette ist installiert (FALSCHER TONER X erscheint im Display).	Setzen Sie eine korrekte, für Ihren Drucker empfohlene Tonerkassette von KONICA MINOLTA ein.

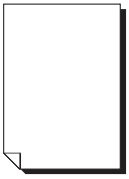
Symptom	Ursache	Lösung
Während des Drucks werden leere Seiten ausgegeben.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt oder leer.	Die Tonerkassetten überprüfen. Es wird nichts gedruckt, wenn die Kassetten leer sind.
	Das falsche Druckmaterial wird verarbeitet.	Prüfen, ob die im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialart mit dem eingelegten Druckmaterial übereinstimmt.
Nicht alle Seiten werden gedruckt.	Ein falsches Druckerkabel wird verwendet oder der Drucker ist nicht für das korrekte Kabel und den korrekten Port konfiguriert.	Kabel überprüfen.
	Die Taste "Cancel" wurde betätigt.	Sicherstellen, dass während der Ausgabe des Auftrags niemand die "Cancel"-Taste gedrückt hat.
	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob die Papierbehälter gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet sind.
	Ein Dokument wird mit einer Überlagerungsdatei gedruckt, die mit einem nicht geeigneten Treiber erstellt worden ist.	Die Überlagerungsdatei mit einem geeigneten Treiber drucken.
Drucker wird häufig zurückgesetzt oder ausgeschaltet.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten und prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist. Drucker wieder einschalten.
	Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Fehler dem Kundendienst melden.

Symptom	Ursache	Lösung
Probleme beim Duplexdruck (nur magicolor 4650DN).	Nicht unterstütztes Druckmaterial oder falsche Einstellungen.	Sicherstellen, dass passendes Druckmaterial verarbeitet wird. ■ Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 116. ■ Keinesfalls Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier, Hochglanzpapier oder Transparentfolien beidseitig bedrucken. ■ Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Behälter 1 gemischt haben.
		Sicherstellen, dass das Dokument tatsächlich mehrere Seiten hat.
		Sicherstellen, dass im Feld "Modell" unter "Geräteoptionen" im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/Register "Konfigurieren") "magicolor 4650DN" ausgewählt ist.
		Im Windows-Druckertreiber (Layout/Druckart) die Option "Beidseitig" wählen.
		Bei "N-fach" und Duplexdruck nur in der Registerkarte "Papier" des Windows-Treibers "Sortieren" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.
"N-fach" ist bei mehreren Kopien gewählt und die Drucke werden nicht ordnungsgemäß ausgegeben.	Sowohl im Treiber als auch in der Anwendung ist die Sortierung aktiviert worden.	Bei "N-fach" und Duplexdruck nur in der Registerkarte "Papier" des Windows-Treibers "Sortieren" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.

Symptom	Ursache	Lösung
Ungewöhnliche Geräusche sind zu hören.	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierbehälter ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Den Papierbehälter, aus dem gedruckt wird, vollständig aus dem Drucker ziehen und dann wieder einschieben.
	Ein Gegenstand ist in das Druckerinnere gelangt.	Drucker ausschalten und den Gegenstand entfernen. Ist dies nicht möglich, den Fehler dem Kundendienst melden.
Das webgestützte Hilfsprogramm kann nicht aufgerufen werden.	Das Passwort des PageScope Web Connection-Administrators ist falsch.	Das Passwort des PageScope Web Connection-Administrators muss mindestens 6 und darf maximal 16 Zeichen lang sein. Detaillierte Informationen zu diesem Passwort enthält das Referenzhandbuch auf der CD-ROM Utilities and Documentation.
Das Druckmaterial ist zerknittert. 	Das Druckmaterial ist aufgrund der Umgebungsbedingungen feucht oder es ist Wasser darauf gelangt.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Transportwalze oder die Fixiereinheit ist defekt.	Walze und Einheit auf Beschädigungen prüfen. Gegebenenfalls Fehler dem Kundendienst melden.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 116.
Datum und Uhrzeit werden im Drucker nicht korrekt verwaltet.	Die Backup-Batterie ist leer.	Die Backup-Batterie austauschen. Hierbei vorgehen wie unter “Backup-Batterie austauschen” auf Seite 175 beschrieben.

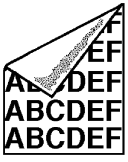
Symptom	Ursache	Lösung
Die ausgegebenen Seiten sind nicht ordnungsgemäß gestapelt.	Das Papier ist übermäßig gewellt.	Das Papier aus dem Papierbehälter nehmen, den Papierstapel wenden und wieder einlegen.
	Die Papierführungen des Papierbehälters liegen nicht fest an den Kanten des verarbeiteten Druckmaterials an.	Die Papierführungen bis an die Materialkanten schieben, so dass sie fest anliegen.

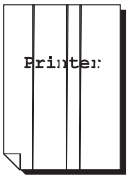
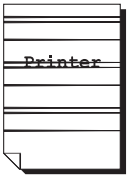
Probleme mit der Druckqualität lösen

Symptom	Ursache	Lösung
Nichts wird gedruckt oder die gedruckte Seite enthält leere Flächen. 	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Die Luftfeuchte des Ortes prüfen, an dem das Material gelagert wird. Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Das im Druckertreiber eingestellte Druckmaterial stimmt nicht mit dem in den Drucker eingelegten Material überein.	Das korrekte Druckmaterial in den Drucker einlegen.
	Die Wandsteckdose erfüllt nicht die Spezifikationen des Druckers.	Eine Steckdose benutzen, die die Anforderungen erfüllt.
	Mehrere Blätter werden gleichzeitig in den Drucker eingezogen.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen und prüfen, ob die Blätter statisch aufgeladen sind. Normalpapier oder sonstiges Druckmaterial (aber keine Transparentfolien) auffächern und wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist falsch in den (die) Papierbehälter eingelegt.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen, den Stapel aufstoßen, um ihn kantenbündig auszurichten und wieder in den Behälter legen. Die Papierführungen richtig einstellen.

Symptom	Ursache	Lösung
Die Seite ist vollständig Schwarz oder in einer Farbe.	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
Das Bild ist zu hell; der Schwärzungsgrad ist zu gering.	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Tonerkassette ist fast leer.	Tonerkassette austauschen.
	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Postkarten, schwerem Papier, Hochglanzpapier und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
Das Bild ist zu dunkel.	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist verschmiert, der Hintergrund ist leicht verschmutzt, dem Ausdruck fehlt der Glanz. 	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
Die Druck- oder Farbdichte ist ungleichmäßig. 	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
Der Ausdruck ist unregelmäßig oder weist Flecken auf. 	Das Druckmaterial ist feucht.	Sicherstellen, dass am Aufbewahrungsort des Druckmaterials eine Luftfeuchte herrscht, die den Spezifikationen für die Lagerung von Druckmaterial entspricht. Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 116.
	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist unzureichend fixiert oder lässt sich abreiben. 	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe “Druckmaterialspezifikationen” auf Seite 116.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Postkarten, schwerem Papier, Hochglanzpapier und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
Tonerflecken oder Restbilder. 	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind nicht korrekt installiert oder defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
Tonerflecken auf der Rückseite des Blattes (unabhängig davon, ob das Blatt beidseitig bedruckt ist). 	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch müsste der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Anomale Bereiche (weiß, schwarz oder Farbe) erscheinen in einem regelmäßigen Muster. 	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Eine Imaging-Einheit ist defekt.	Die Imaging-Einheit mit der Farbe, die das anomale Druckbild verursacht, entfernen und durch eine neue Einheit ersetzen.
Bildfehler. 	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Die Tonerkassette ist undicht.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
	Eine Imaging-Einheit ist defekt.	Die Imaging-Einheit mit der Farbe, die das anomale Druckbild verursacht, entfernen und durch eine neue Einheit ersetzen.
Horizontale Linien oder Streifen auf dem Bild. 	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch sollte der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Farben werden völlig falsch gedruckt.	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Imaging-Einheiten entnehmen und prüfen, ob der Toner gleichmäßig auf der Walze der jeweiligen Kassette verteilt ist. Dann die Imaging-Einheiten wieder ordnungsgemäß einsetzen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind fast oder vollständig leer.	Prüfen, ob im Bedienfeld die Meldung `WENIG TONER X` oder `TONER LEER X` erscheint. Gegebenenfalls die angegebene Tonerkassette austauschen.
Fehlerhafte Farbausrichtung, die Farben sind vermischt oder unterscheiden sich von einer Seite zur anderen.	Die vordere Abdeckung ist nicht korrekt geschlossen.	Sicherstellen, dass die Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist.
	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
Mangelhafte Farbwiedergabe oder -intensität.	Ein oder mehrere Imaging-Einheiten sind defekt.	Die Imaging-Einheiten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.

Kann das Problem auch nach Ausführung aller vorstehend ausgeführten Schritte nicht gelöst werden, den Fehler dem Kundendienst melden.

Genaue Daten der Ansprechpartner finden Sie auf dem Beiblatt "Sie brauchen Unterstützung?".

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen werden im Display des Bedienfelds angezeigt. Diese Meldungen enthalten Informationen zum Status Ihres Druckers und helfen Ihnen, die Ursache vieler Probleme zu lokalisieren. Wenn die Bedingung, die das Erscheinen einer Meldung verursacht hat, korrigiert worden ist, verschwindet die betreffende Meldung aus dem Display.

Normale Statusmeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
KALIBRIEREN	Nach Austausch einer Tonerkassette oder einer Imaging-Einheit und nach dem Neustart des Druckers im Anschluss an eine Änderung der Umgebungsbedingungen unterbricht der Drucker den Druckvorgang automatisch, um in einem AIDC-Zyklus den Schwärzungsgrad zu überprüfen. Die automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten.	Keine Maßnahme erforderlich.
JOB WIRD ABGEBR.	Druckauftrag wird abgebrochen.	
KOPIEREN	Der Drucker druckt mit aktivierter Sortierfunktion.	
STROMSPARBETRIEB	Der Drucker befindet sich im Energiespar-Modus zur Reduzierung des Energieverbrauchs, wenn keine Daten gedruckt, verarbeitet oder empfangen werden. Sobald der Drucker einen Druckjob empfängt, kehrt er innerhalb von 30 Sekunden wieder in den normalen Betriebszustand zurück.	

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
FIRMWARE-UPDATE	Die Firmware wird aktualisiert.	Keine Maßnahme erforderlich.
INITIALISIERUNG	Der Drucker wird initialisiert.	
DRUCKEN	Ein Druckvorgang läuft.	
VERARBEIT LAEUFT	Der Drucker verarbeitet Daten.	
BEREIT	Der Drucker ist eingeschaltet und kann Daten empfangen.	
NEUSTART	Der Drucker wird neu gestartet.	
AUFHEIZPHASE	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase.	
OFFLINE	Der Drucker ist offline.	Um über ein Netzwerk zu drucken, die TELNET-Einstellung so ändern, dass der Drucker online ist.

Fehlermeldungen (Warnung: ⚠)

Die Abkürzung "I-EINHEIT" in einer Meldung steht für die Imaging-Einheit.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
FIXIEREINHEIT VERBRAUCHT	Die Fixiereinheit ist verbraucht.	Die Fixiereinheit austauschen und den Zähler im Menü WARTUNGSMENUE/VERBR MATERIAL/ ERSETZEN/ FIXIEREINHEIT zurücksetzen.
FESTPL. FAST VOLL	Die Festplatte ist voll.	Auf der Festplatte gespeicherte Aufträge löschen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
FALSCHE FESTPLATTE	Die Festplatte wurde auf einem anderen Gerät formatiert und kann daher nicht benutzt werden.	Die Festplatte gegen eine mit diesem Drucker kompatible Platte austauschen oder im Menü SYS STD. MENUE die Option HDD FORMAT wählen und die Festplatte formatieren.
FALSCHE SPEICHERKARTE	Die CompactFlash-Karte wurde auf einem anderen Gerät formatiert und kann daher nicht benutzt werden.	Die CompactFlash-Karte gegen eine mit diesem Drucker kompatible Karte austauschen oder im Menü SYS STD. MENUE die Option FORMAT KARTE wählen und die CompactFlash-Karte formatieren.
FALSCHE I-EINHEIT *X*	Bei der angegebenen (*X*) Imaging-Einheit handelt es sich um einen nicht empfohlenen Typ.	Eine KONICA MINOLTA-Imaging-Einheit des für Ihren Drucker empfohlenen Typs (AM, EU, AP bzw. GC) installieren. Siehe Seite 155.
FALSCHER TONER *X*	Bei der angegebenen (*X*) Tonerkassette handelt es sich um einen nicht empfohlenen Kassettentyp.	Eine KONICA MINOLTA-Tonerkassette des für Ihren Drucker empfohlenen Typs (AM, EU, AP bzw. GC) installieren. Siehe Seite 147.
SPEICHERKARTE FAST VOLL	Die Speicherkarte ist fast voll.	Mit dem Download Manager oder PSWC auf der Karte gespeicherte Ressourcen (Schriften, Formulare etc.) löschen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
NICHT UNTER- STUETZTE KARTE	In den Speichersteckplatz wurde eine nicht kompatible Compact-Flash-Karte eingeschoben. Diese Karte kann nicht benutzt werden.	Eine mit diesem Drucker kompatible Compact-Flash-Karte benutzen.
KEIN PAPIER BEH. *X*	Behälter *X* (Behälter 2, oder 3) ist leer. (Erscheint, wenn SYS STD. MENUE/ WARNUNG AKTIV./KEIN PAPIER/BEH. *X*aktiviert (EIN) ist.)	Druckmaterial in den angegebenen Behälter einlegen.
	Behälter *X* (Behälter 1, 2, oder 3) ist nicht korrekt installiert. (Erscheint, wenn SYS STD. MENUE/ WARNUNG AKTIV./KEIN PAPIER/BEH. *X* aktiviert (EIN) ist.)	Den angegebenen Behälter korrekt installieren.
ENDE IMAG.-EINH.	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist verbraucht.	Die betreffende Imaging-Einheit austauschen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
I-EINH. VERBR. *X*	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist fast verbraucht und sollte innerhalb der nächsten 2.000 Letter-/A4-Seiten mit einer Druckdichte von 5 % ausgewechselt werden. (Erscheint, wenn SYS STD. MENUE/ WARNUNG AKTIV./ I-EINH. VERBR. aktiviert (EIN) ist.)	Imaging-Einheit für die entsprechende Farbe bereitlegen.
LEBEN I-EINH. *X*	Die angegebene (*X*) ist verbraucht.	Die betreffende Imaging-Einheit austauschen. Sie können noch weiterdrucken, bis die Meldung "ENDE IMAG.-EINH." erscheint.
TONER LEER *X*	Tonerkassette *X* ist leer.	Die Tonerkassette austauschen.
WENIG TONER *X*	Der *X* (Farbe) Toner geht zu Ende und die Kassette sollte innerhalb der nächsten 1.200 Letter-/A4-Seiten mit einer Druckdichte von 5 % ausgewechselt werden. (Erscheint, wenn SYS STD. MENUE/ WARNUNG AKTIV./TONER FAST LEER aktiviert (EIN) ist.)	Entsprechende Tonerkassette bereitlegen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
UEBERTR EINH VERBRAUCHT	Die Transporteinheit ist verbraucht.	Transporteinheit austauschen und den Zähler im Menü WARTUNGS-MENUE/VERBR MATERIAL/ ERSETZEN/UEBERTR EINHEIT zurücksetzen.
TRANSPORTWALZE VERBRAUCHT	Die Transportwalze ist verbraucht.	Transportwalze austauschen und den Zähler im Menü WARTUNGS-MENUE/VERBR MATERIAL/ ERSETZEN/TRANS-PORTWALZE zurücksetzen.
NICHT MOEGLICH JOB SORTIEREN	Die Festplatte ist voll. Druckaufträge mit mehr als 10.000 Seiten können nicht sortiert ausgegeben werden.	Nur jeweils eine Kopie der Datei gleichzeitig drucken.
RESTTONERBEH. FAST VOLL	Die Alttonerflasche ist fast voll.	Neue Alttonerflasche installieren.
HUBS NICHT UNTERST.	Ein USB-Hub ist mit dem Drucker verbunden.	Keinen USB-Hub anschließen.
GERAET NICHT UNTERST.	Ein nicht kompatibles Gerät ist mit dem Drucker verbunden.	Keine nicht kompatiblen Geräte anschließen.

Fehlermeldungen (Bedienereingriff erforderlich: ⚠)

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
ABDECKUNG OFFEN VORD. ABD.	Die vordere Druckerabdeckung ist offen.	Abdeckung schließen.
ABDECKUNG OFFEN SEITL. ABDECK.	Die rechte Abdeckung des Druckers ist offen.	Abdeckung schließen.
ABDECKUNG OFFEN ABDECKUNG BEH*3*	Die rechte Abdeckung von Behälter *3* ist offen.	Abdeckung des Behälters schließen.
FEHLER JOB ANH NICHT MOEGLICH JOB SPEICHERN	Der angegebene, auf der Festplatte gespeicherte Auftrag wird gesendet, während die Festplatte nicht installiert ist.	Druckjobs können nur gespeichert werden, wenn die Festplatte installiert ist. Gegebenenfalls eine Festplatte installieren.
FEHLER JOB ANH "OPTIONAL" CANCEL DRUECK	Beim Drucken eines Speicherauftrags stellt der Drucker fest, dass die Druckerkonfiguration seit der Speicherung des betreffenden Auftrags geändert wurde.	Die zum Zeitpunkt der Speicherung des Auftrags aktive Konfiguration wiederherstellen.
MAN LEER "FORMAT" "MEDIUM"	Behälter 1 wurde im Druckertreiber als Papierquelle für den Druck (manuelle Zufuhr) definiert, ist jedoch leer.	Das korrekte Druckmaterial in Behälter 1 einlegen.
MANUELLE ZUFUHR "FORMAT" "MEDIUM"	Im Drucker ist Behälter 1 (manuelle Zufuhr) als Papierquelle definiert, doch im Behälter befindet sich bei Druckbeginn bereits Druckmaterial.	Die Taste △ drücken, um den Druckvorgang zu starten, oder Behälter 1 leeren und dann das korrekte Druckmaterial einlegen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
SPEICHER VOLL CANCEL DRUECK	Der Drucker hat mehr Daten empfangen, als im internen Speicher verarbeitet werden können.	Cancel-Taste drücken, um den Druckjob abzubrechen. Die zu druckende Datenmenge verringern (z. B. durch Reduzieren der Auflösung) und dann den Druck erneut starten. Kann das Problem dadurch nicht behoben werden, ein optionales Speichermodul installieren.
BEHAELTER VOLL PAPIER ENTF.	Das Ausgabefach ist voll. Diese Meldung erscheint nur beim magicolor 4650DN.	Ausgabefach vollständig leeren.
KEIN PAPIER "FORMAT" "MEDIUM"	Der angegebene Papierbehälter ist leer. (Erscheint, wenn PAPIERMENUE/ PAPIERQUELLE/ SCHACHTWECHSEL aktiviert (EIN) ist.)	Das korrekte Druckmaterial in den angegebenen Behälter einlegen.
PAPIERFEHLER "FORMAT" "MEDIUM"	Das im Druckertreiber angegebene Druckmaterial (Typ und Format) weicht vom eingelegten Druckmaterial ab. (Erscheint, wenn PAPIER-MENUE/PAPIER-QUELLE/ SCHACHTWECHSEL aktiviert (EIN) ist.)	Korrektes Druckmaterial (Typ und Format) einlegen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
PAPIERSTAU DUPLEX1	Druckmaterial hat sich in der optionalen Duplexeinheit gestaut.	Die Taste ▽ drücken, um das Hilfefenster aufzurufen und die dort angezeigten Anweisungen befolgen, um das gestaute Druckmaterial zu entfernen.
PAPIERSTAU DUPLEX2	Druckmaterial hat sich in der optionalen Duplexeinheit gestaut.	
PAPIERSTAU FIXIERER/AUSG	Beim Verlassen des Fixierbereichs hat sich Druckmaterial gestaut.	
PAPIERSTAU ZWEITER TRANSP	Druckmaterialstaus treten im Bereich der Transportwalze auf. Bei derartigen Staus hat das Druckmaterial den Ausgabebereich nicht erreicht.	
PAPIERSTAU BEH1	Druckmaterial hat sich in Behälter 1 gestaut.	Die Taste ▽ drücken, um das Hilfefenster aufzurufen und die dort angezeigten Anweisungen befolgen, um das gestaute Druckmaterial zu entfernen.
PAPIERSTAU BEH.*X*	Beim Einzug aus dem angegebenen Papierbehälter (2 oder 3) hat sich Druckmaterial gestaut.	
PAPIERSTAU VERTIK TRANSP	Fehleinzug im Bereich der vertikalen Transporteinheit.	

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
ENDE I-UNIT ERSETZEN *X*	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist vollständig verbraucht.	Die betreffende Imaging-Einheit austauschen.
IMAG-EINH. FEHLT *X* PRUEFEN	Die angegebene (*X*) Imaging-Einheit ist nicht installiert bzw. eine ungeeignete Imaging-Einheit ist installiert.	Eine Original-KONICA MINOLTA-Imaging-Einheit installieren.
TONER LEER ERSETZEN *X*	Die Tonerkassette *X* ist leer.	Tonerkassette austauschen.
TONER FEHLT *X PRUEFEN*	Die Tonerkassette *X* ist nicht installiert bzw. eine ungeeignete Tonerkassette wurde installiert.	Eine Original-KONICA MINOLTA-Tonerkassette installieren.
BEH *X* LEER "FORMAT" "MEDIUM"	Behälter *X* (Behälter 1, 2, 3 oder 4) ist im Druckertreiber zum Drucken vorgesehen; Behälter *X* ist jedoch leer. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIERMENUE/ PAPIERQUELLE/ SCHACHTWECHSEL deaktiviert (AUS) ist.	Korrektes Druckmaterial in den angegebenen Behälter einlegen.
PAP.FHL. *BEH X* "FORMAT" "MEDIUM"	Das im Druckertreiber angegebene Druckematerial (Format oder Art) weicht von dem in Behälter 1 eingelegten Druckmaterial ab. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIERMENUE/ PAPIERQUELLE/ SCHACHTWECHSEL deaktiviert (AUS) ist.	Korrektes Druckmaterial (Typ und Format) einlegen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
FMT.FEHL. *BEH X* HINZUFUEGEN "FORMAT"	Das im Druckertreiber angegebene Materialformat weicht von dem in den Behälter eingelegten Druckmaterial ab.	Druckmaterial des korrekten Formats in den angegebenen Behälter einlegen.
TYPFEHLER BEH *X* HINZUFUEGEN "MEDIUM"	Das im Druckertreiber angegebene Materialformat weicht von dem in den Behälter eingelegten Druckmaterial ab.	Druckmaterial des korrekten Typs in den angegebenen Behälter einlegen.
RESTTONER VOLL BEH.ERSETZEN	Die Alttonerflasche ist voll.	Neue Alttonerflasche installieren.
KONFIG.-FEHLER	Die Druckerkonfiguration wurde bei eingeschaltetem Gerät geändert.	Drucker neu starten.
FALSCHER TONER X	Bei der angegebenen (X) Tonerkassette handelt es sich um einen nicht empfohlenen Kassettentyp.	Eine KONICA MINOLTA-Tonerkassette des für Ihren Drucker empfohlenen Typs (AM, EU, AP bzw. GC) installieren. Siehe Seite 147.

Wartungsmeldungen: ⚠

Diese Meldungen weisen auf schwerwiegende Fehlerbedingungen hin, die nur von einem Kundendiensttechniker behoben werden können. Erscheint eine derartige Meldung, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienstanbieter.

Wartungsmeldung	Bedeutung	Maßnahme
SERVICE RUF *XXXX* "Fehler"	Bei der in der Wartungsmeldung angegebenen Komponente "*XXXX*" ist ein Fehler ermittelt worden. Unten im Display werden Informationen zu dem betreffenden Fehler angezeigt.	Drucker neu starten. Dadurch wird die Wartungsmeldung häufig bereits aus dem Display gelöscht und der Drucker kann den unterbrochenen Druckvorgang fortsetzen. Bleibt das Problem bestehen, den Kundendienst anrufen.

11 Installation von Zubehör

Hinweis

Die Verwendung von Zubehör, das nicht von KONICA MINOLTA hergestellt oder empfohlen wird, führt dazu, dass die Garantie erlischt.

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen zu den nachfolgend aufgeführten Druckeroptionen.

DIMM-Module (Dual In-Line Memory Modules)	256 MB, 512 MB DIMM (DDR2-667 SO-DIMM, 166 MHz, 200 Pins, Nicht-ECC, Ungepuffert, CL=3) Dichte: 512 MBit Organisation: 64 Mwords x 8 Bit
Untere Kassetten-einheit (Behälter 3)	Einschließlich einer 500-Blatt-Kassette
Festplatten-Kit	40-GB-Festplatte
CF Adapter	Adapter für CompactFlash-Karte
Compact Flash-Karte	256 MB, 512 MB, 1 GB, 2 GB oder 4 GB

Hinweis

Das Festplatten-Kit und ein CF-Adapter können nicht gleicheitig installiert sein.
Bei der Installation von Zubehör unbedingt sets Drucker und Zubehör ausschalten und das Netzkabel abziehen.

Antistatikschutz

Hinweis

Werden Arbeiten an der Controllerkarte des Druckers vorgenommen, die Controllerkarte vor Beschädigung durch die elektrostatische Entladung schützen.
Bringen Sie zuerst alle Netzschalter in die Position "Aus". Wenn im Lieferumfang des optionalen Zubehörs ein Antistatikarmband enthalten ist, befestigen Sie das eine Ende des Armbands an Ihrem Handgelenk und verbinden Sie das andere Ende mit einer geeigneten elektrischen Erdung (z. B. mit dem blanken Metallgehäuse eines elektrischen Geräts wie die Rückseite eines Computers, dessen Netzstecker in eine Wandsteckdose eingesteckt, der aber nicht eingeschaltet ist).
Verbinden Sie das Antistatikarmband niemals mit einem Gerät, an dem elektrische Spannung anliegt. Kunststoff, Gummi, Holz, lackierte Metallflächen und Telefone eignen sich nicht als Erdungspunkte.
Sollten Sie nicht über ein Antistatikarmband verfügen, müssen Sie vor dem Umgang mit Druckerplatinen und anderen Druckerkomponenten sowie vor dem Ausbau der Controllerkarte die elektrostatische Ladung von Ihrem Körper ableiten. Berühren Sie dazu einen geeigneten geerdeten Gegenstand (z. B. einen geerdeten Heizkörper) und vermeiden Sie nach der Erdung unnötige Bewegungen im Arbeitsbereich, um den erneuten Aufbau statischer Elektrizität zu vermeiden.

DIMM-Module (Dual In-Line Memory Modules)

Zusätzliche Speicherkapazitäten (DIMM-Module) benötigen Sie unter Umständen auch für komplexe Grafiken und für den Duplexdruck (beidseitigen Druck).

DIMM-Module (Dual In-line Memory Modules) sind kleine Platinen mit aufmontierten Speicherchips.

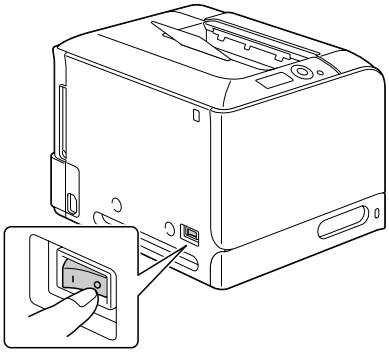
Der Drucker verfügt über 256 MB Speicher onboard und einen Speichersteckplatz. Der Druckerspeicher kann auf maximal 768 MB (256 MB + 512 MB) erweitert werden.

DIMM-Modul installieren

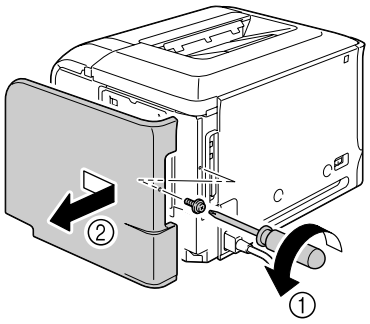
Hinweis

Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Vor der Erweiterung des Druckerspeichers daher unbedingt den Abschnitt auf Seite 245 durchlesen. Darüber hinaus Platinen grundsätzlich nur an den Rändern fassen.

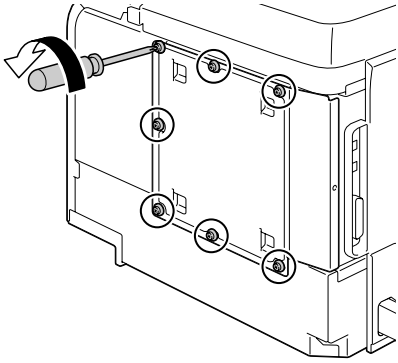
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



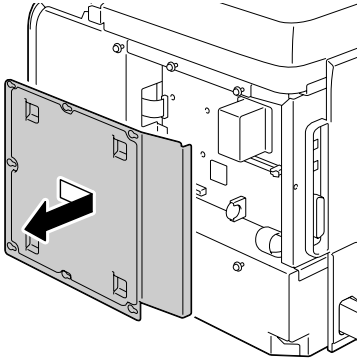
2 Entfernen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher. Schieben Sie anschließend die hintere Abdeckung nach rechts und entfernen Sie sie.



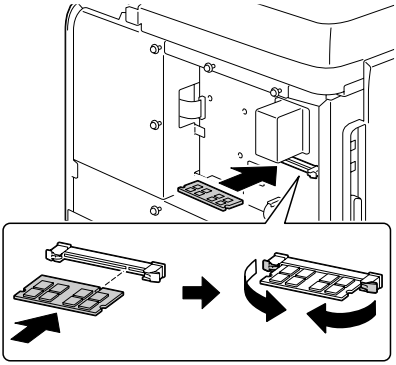
3 Lösen Sie die sieben Schrauben mit einem Schraubendreher. (Entfernen Sie die Schrauben nicht vom Drucker, lassen Sie sie lose stecken.)



4 Schieben Sie die Abdeckplatte leicht nach rechts und heben Sie sie dann vom Drucker ab.



5 Stecken Sie das neue DIMM-Modul mit den Randkontakten gerade in den Sockel und drücken Sie es nach unten, bis die Halterungen an den Sockelenden greifen und das Modul einrastet.



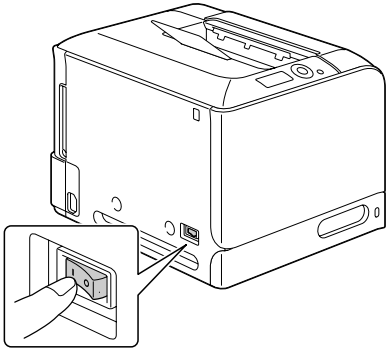
Die Randkontakte des DIMM-Moduls nach den Anschlüssen im Sockel ausrichten. Rastet das Modul nicht ein, es keinesfalls mit Gewalt in den Sockel drücken. Richten Sie das Modul erneut aus und achten Sie darauf, dass die Randkontakte des Moduls sich vollständig im Sockel befinden.

6 Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an und ziehen Sie die sieben Schrauben fest.

7 Bringen Sie die hintere Abdeckung wieder an.

8 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

9 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



10 Installieren Sie den zusätzlichen Druckerspeicher im Windows-Druckertreiber an ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren").

11 Drucken Sie eine Konfigurationsseite (`DRUCKMENUE/KONFIG SEITE`) und prüfen Sie, ob dort die insgesamt im Drucker installierte RAM-Kapazität aufgeführt ist.

Festplatten-Kit

Wenn Sie ein Festplatten-Kit im Drucker installieren, können Sie folgende Funktionen nutzen:

- Sortierter Druck
- Auftragstrennung/-speicherung
- Laden von Schriften/Formularen
- Benutzerauthentifizierung/Kostenstellenverwaltung (Account Tracking)
- Direktdruck

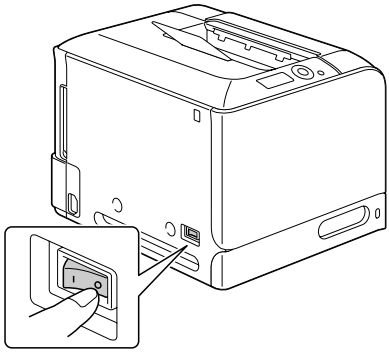
Festplatten-Kit und CF-Adapter können nicht gleichzeitig im Drucker installiert sein.

Festplatte installieren

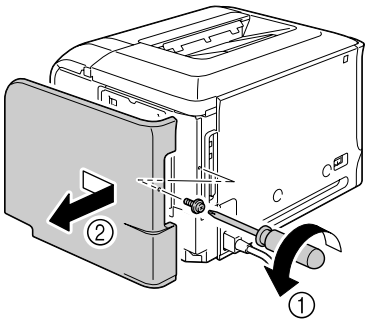
Hinweis

Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Vor der Erweiterung des Druckerspeichers daher unbedingt den Abschnitt auf Seite 245 durchlesen. Darüber hinaus Platinen grundsätzlich nur an den Rändern fassen.

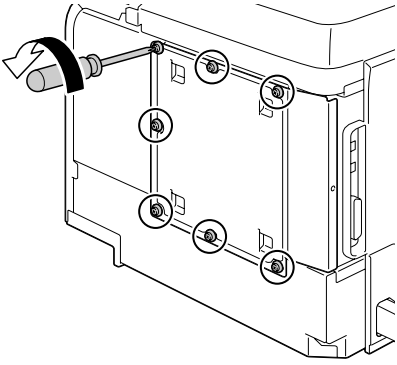
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



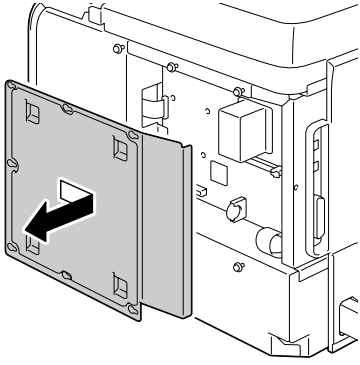
2 Entfernen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher. Schieben Sie dann die hintere Abdeckung nach rechts und nehmen Sie sie ab.



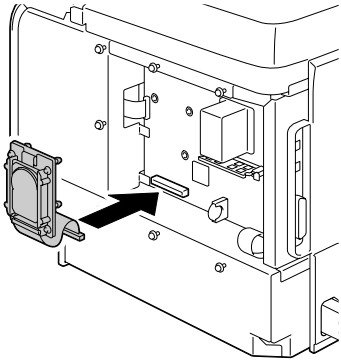
3 Lösen Sie die sieben Schrauben mit einem Schraubendreher. (Entfernen Sie die Schrauben nicht vom Drucker, lassen Sie sie lose stecken.)



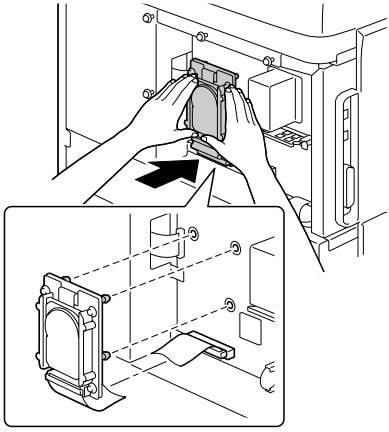
4 Schieben Sie die Abdeckplatte leicht nach rechts und heben Sie sie dann vom Drucker ab



5 Stecken Sie das Kabel der Festplatte in den Anschluss auf der Controllerkarte an.



6 Setzen Sie die drei Stifte auf der Festplatte in die entsprechenden Löcher auf der Controllerkarte, um die Festplatte auf der Controllerkarte zu installieren.

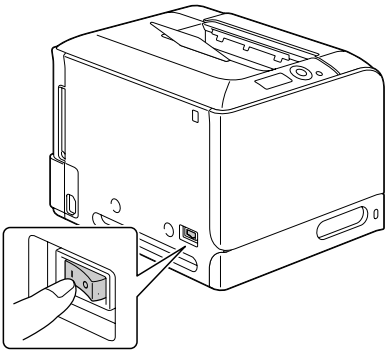


7 Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an und ziehen Sie die sieben Schrauben fest.

8 Bringen Sie die hintere Abdeckung wieder an.

9 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

10 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



11 Installieren Sie die Festplatte im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren").

CompactFlash-Karte

Wenn Sie einen CF-Adapter und eine CompactFlash-Karte im Drucker installieren, können Sie folgende Funktionen nutzen:

- Sortierter Druck
- Laden von Schriften/Formularen
- Benutzerauthentifizierung/Kostenstellenverwaltung (Account Tracking)
- Direktdruck (einschließlich der Funktionen von PageScope Direct Print)

Der Drucker unterstützt nur CompactFlash-Karten mit einer Kapazität von 256 MB, 512 MB, 1 GB, 2 GB oder 4 GB.

Ist eine CompactFlash-Karte installiert, steht die Funktion "Auftrag drucken/speichern" nicht zur Verfügung. Für diese Funktion muss ein optionales Festplatten-Kit installiert sein.

Festplatten-Kit und CF-Adapter können nicht gleichzeitig im Drucker installiert sein.

CF-Adapter und CompactFlash-Karte installieren

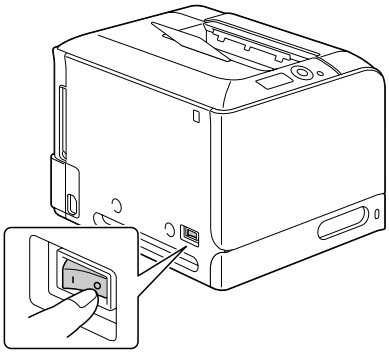
Hinweis

Wurde die installierte CompactFlash-Karte zuvor bereits mit einem anderen Gerät als diesem Drucker benutzt – z. B. in einem Rechner oder einer Digitalkamera – wird die Karte automatisch formatiert. Dabei werden alle darauf gespeicherten Daten gelöscht.

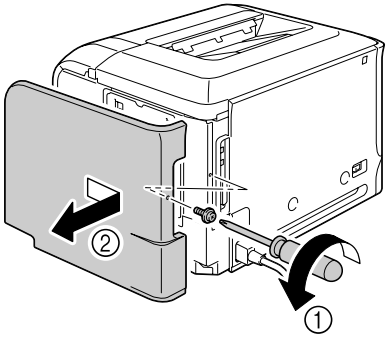
Hinweis

Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Vor Ausführung der nachfolgend beschriebenen Schritte den Abschnitt auf Seite 245 durchlesen. Darüber hinaus Platinen grundsätzlich nur an den Rändern fassen.

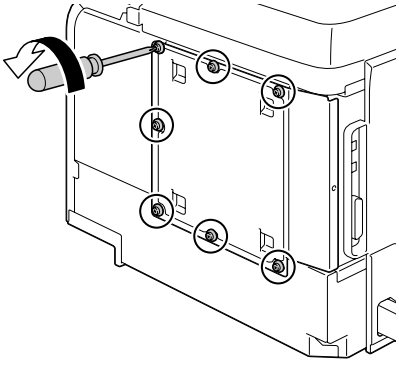
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



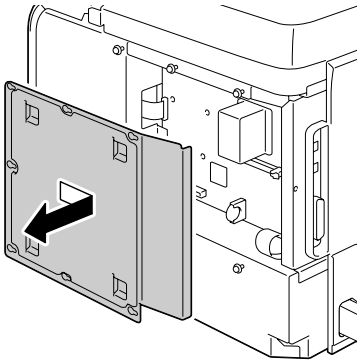
2 Entfernen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher. Schieben Sie dann die hintere Abdeckung nach rechts und nehmen Sie sie ab.



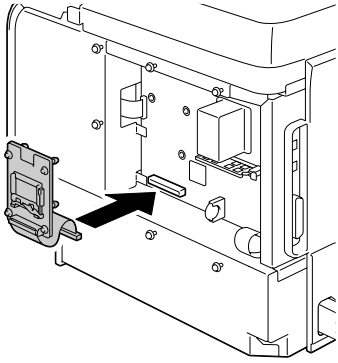
3 Lösen Sie die sieben Schrauben mit einem Schraubendreher. (Entfernen Sie die Schrauben nicht vom Drucker, lassen Sie sie lose stecken.)



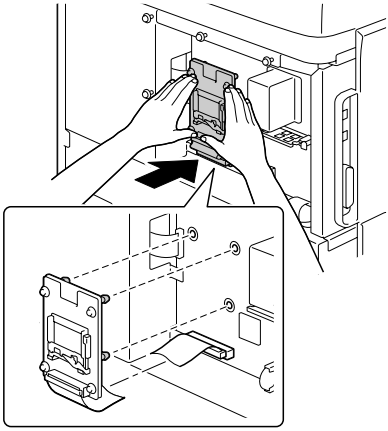
4 Schieben Sie die Abdeckplatte leicht nach rechts und heben Sie sie dann vom Drucker ab.



5 Stecken Sie das Kabel des CF-Adapters in den Anschluss auf der Controllerkarte.

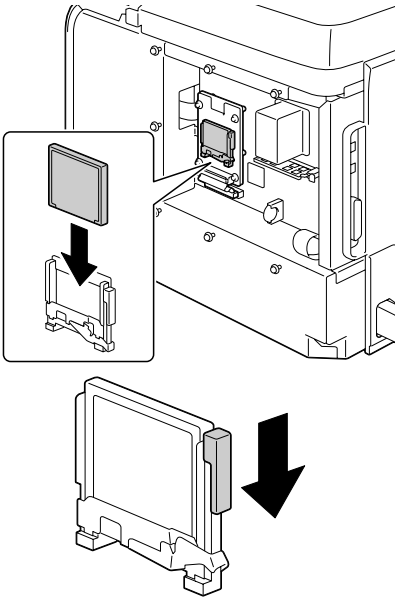


6 Setzen Sie die drei Stifte auf dem CF-Adapter in die entsprechenden Löcher auf der Controllerkarte um den CF-Adapter auf der Controllerkarte zu installieren.



7 Schieben Sie die Compact-Flash-Karte vollständig in den entsprechenden Steckplatz Wenn die Karte ordnungsgemäß eingeschoben ist, springt der (in der nebenstehenden Abbildung eingekreiste) kleine Knopf an der Oberseite des Steckplatzes etwas heraus.

Bevor Sie die Compact-Flash-Karte entfernen, müssen Sie diesen Knopf drücken.

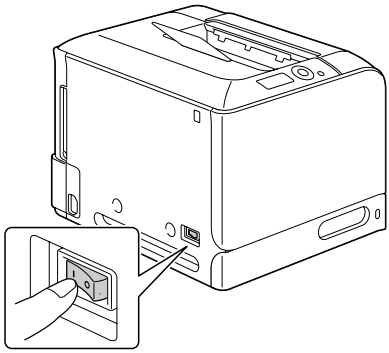


8 Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an und ziehen Sie die sieben Schrauben fest.

9 Bringen Sie die hintere Abdeckung wieder an.

10 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

11 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



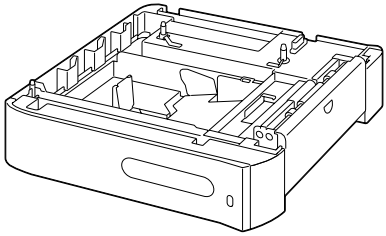
12 Installieren Sie die Speicherkarte im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren").

Untere Kassetteneinheit

Sie können maximal eine optionale untere Kassetteneinheit (Behälter 3) installieren. Dieser Papierbehälter erhöht das Fassungsvermögen des Druckers um 500 Blatt.

Inhalt des Kits

- Untere Kassetteneinheit mit einem Behälter (für 500 Blatt)

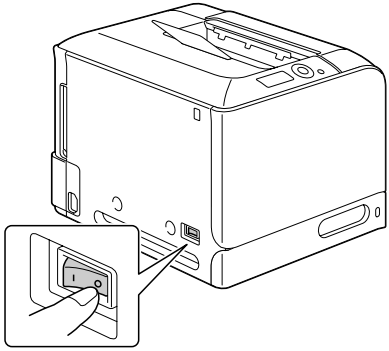


Untere Kassetteneinheit installieren

Hinweis

Da bereits Verbrauchsmaterial installiert ist, muss der Drucker bei einem Transport unbedingt waagerecht gehalten werden, damit kein Toner verschüttet wird.

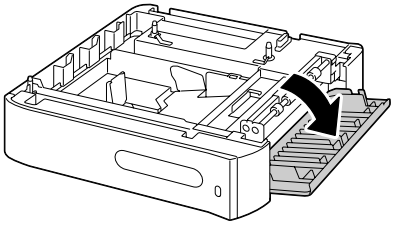
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



2 Bereiten Sie die untere Kassetteneinheit vor.

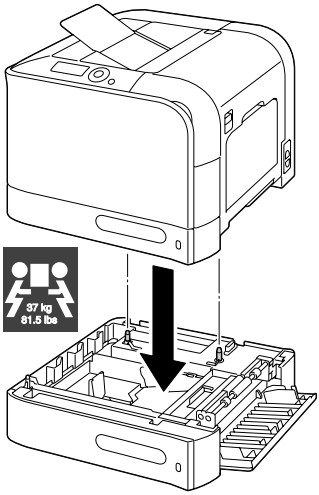
Stellen Sie die untere Kassetteneinheit unbedingt auf eine ebene Unterlage.

3 Öffnen Sie die rechte Abdeckung der unteren Kassetteneinheit.



Die rechte Abdeckung der unteren Kassetteneinheit muss geöffnet werden, bevor die Einheit unter dem Drucker installiert werden kann.

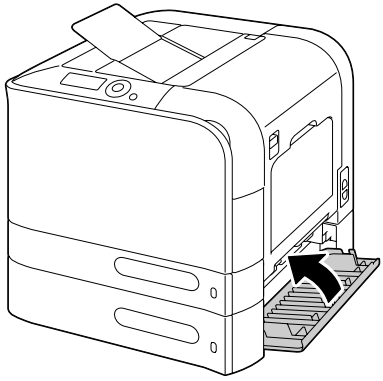
4 Stellen Sie den Drucker mit Hilfe einer zweiten Person auf die untere Kassetteneinheit und achten Sie darauf, dass die Positionierungsstifte an der unteren Kassetteneinheit ordnungsgemäß in die Aussparungen unten am Drucker eingeführt werden.



WARNUNG!

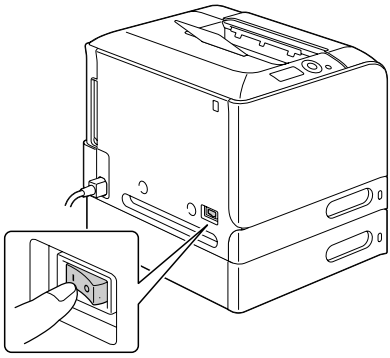
Ihr Drucker wiegt komplett etwa 37 kg (81,5 lb). Wenn Sie den Drucker anheben und transportieren, benötigen Sie immer die Hilfe einer zweiten Person.

5 Schließen Sie die rechte Abdeckung der unteren Kassetteneinheit.



6 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

7 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



8 Installieren Sie Behälter 3 im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/ Registerkarte "Konfigurieren").

Anhang

A

Sicherheitsspezifikationen

Drucker		
Sicherheitsstandards	US-Modell	UL 60950-1 (2003)
	Europäisches Modell	EN 60950-1 (2001)+Alle
	Chinesisches Modell	GB 4943-2001
	Taiwan	CNS14336 (2004)
	Korea	K 60950
	Sonstige	IEC-60950-1 (2001)+alle nationalen Abweichungen im CB-Bericht
EMV-Standards	US-Modell	21CFR Chapter I subchapter J part 1040 (Laserhinweis Nr.50)
	Europäisches Modell	EN 60825-1 (1994)+A2(2001)+A1(2002)
	Chinesisches Modell	GB 7247.1 (2001)
	Sonstige	IEC 60825-1 (1993)+A1 (1997)+A2 (2001)

Technische Spezifikationen

Drucker

Typ	A4-Vollfarb-Tandemlaserdrucker, Tischgerät
Druckverfahren	Elektrofotografisches Drucksystem
Belichtungssystem	4 Laserdioden und 1 Polygonspiegel
Entwicklersystem	Einkomponenten-SMT
Auflösung	600 dpi × 600 dpi × 4 Bit
Erste Seite nach	Simplexdruck Monochrom/Farbig: 14,5 Sekunden bei A4- und Letter-Format (Normalpapier) Duplexdruck (nur magicolor 4650DN) Monochrom/Farbig: 24 Sekunden bei A4- oder Letter-Format (Normalpapier)

Druckgeschwindigkeit	Simplexdruck Monochrom/Farbig : 24/24 Seiten pro Minute bei A4- oder Letter-Format (Normalpapier) 25/25 Seiten pro Minute bei A4- oder Letter-Format (Normalpapier) Duplexdruck (nur magicolor 4650DN) Monochrom/Farbig : 24/24 Seiten pro Minuten bei A4-Format (Normalpapier) 25/25 Seiten pro Minute bei Letter-Format (Normalpapier)
Druckmaterialformate	Behälter 1 (manuelle Zufuhr) Papierbreite: 92 bis 216 mm (3,6 bis 8,5") Papierlänge: 148 bis 356 mm (5,8 bis 14,0") Behälter 2 Papierbreite: 92 bis 216 mm (3,6 bis 8,5") Papierlänge: 148 bis 297 mm (5,8 bis 11,7") Behälter 3 (optional) B5 (JIS) - Legal
Papier/Druckmaterial	• Normalpapier (60 bis 90 g/m^2; 16 bis 24 lb) • Recyclingpapier (60 bis 90 g/m^2; 16 bis 24 lb) • Transparentfolien • Kuverts • Briefbogen • Etiketten • Schweres Papier 1 (91 bis 150 g/m^2) • Schweres Papier 2 (151 bis 210 g/m^2) • Postkarten • Hochglanzpapier 1 (100 bis 128 g/m^2) • Hochglanzpapier 2 (129 bis 158 g/m^2)

Fassungsvermögen	Behälter 1 (Manuelle Zufuhr) Normalpapier/Recyclingpapier: 100 Blatt Kuverts: 10 Kuverts Etiketten/Postkarten/Schweres Papier 1/ Schweres Papier 2/Hochglanzpapier 1/ Hochglanzpapier 2/Transparentfolien/Briefbogen: 20 Blatt Behälter 2 Normalpapier/Recyclingpapier: 250 Blatt Behälter 3 (optional) Normalpapier/Recyclingpapier: 500 Blatt
Druckausgabe	Ausgabefach: 200 Blatt (Normalpapier: 80 g/m^2)
Ausgabekapazität Heftmodul	Hauptablage: 500 Blatt (A4, Letter) Zusatzablage: 100 Blatt (A4, Letter)
Betriebstemperatur	10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)
Luftfeuchtigkeit beim Betrieb	15 bis 85 %
Spannungsversorgung	100 V, 50 bis 60 Hz 120 V, 50 bis 60 Hz 220 bis 240 V, 50 bis 60 Hz
Leistungsaufnahme	100 V: 1200 W oder weniger 120 V: 1200 W oder weniger 230 V: 1200 W oder weniger Energiesparmodus: 16 W oder weniger
Stromstärke	100 V: 12,5 A oder weniger 120 V: 10,5 A oder weniger 220 bis 240 V: 5,5 A oder weniger
Geräuschentwicklung	Druck: 52 dB oder weniger Bereitzustand: 39 dB oder weniger
Abmessungen	Höhe: 385 mm (15,2") Breite: 469 mm (18,5") Tiefe: 536 mm (21,1")
Gewicht	Drucker: ca. 31 kg (68,3 lb) (ohne Verbrauchsmaterial) ca. 37 kg (81,5 lb) (mit Verbrauchsmaterial)
Schnittstellen	USB 2.0 (High Speed)-kompatibel, 10Base-T/ 100Base-TX/1000Base-T Ethernet, Parallel
Standardspeicher	256 MB

Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Durch den Benutzer austauschbar

Verbrauchsmaterial	Durchschnittliche Lebensdauer
Tonerkassette	**Standardkassette im Karton**: Konstante Druckumgebung 3.000 Seiten oder mehr (Dauerbetrieb) Keine konstante Druckumgebung 2.400 Seiten oder mehr (Dauerbetrieb) **Ersatzkassette (Standardkassette):** Konstante Druckumgebung 4.000 Seiten oder mehr (Dauerbetrieb) Keine konstante Druckumgebung 3.200 Seiten oder mehr (Dauerbetrieb) **Ersatzkassette (Hochleistungskassette):** Konstante Druckumgebung 8.000 Seiten oder mehr (Dauerbetrieb) Keine konstante Druckumgebung 6.400 Seiten oder mehr (Dauerbetrieb)
Druckeinheit	30.000 Seiten (Dauerbetrieb)
Alttonerflasche	36.000 Seiten (Monochrom) (Dauerbetrieb) 9.000 Seiten (Farbig) (Dauerbetrieb)
Transportwalze	120.000 Seiten (Dauerbetrieb)
Ozonfilter (zusammen mit der Transportwalze)	120.000 Seiten
Transporteinheit	120.000 Seiten (Dauerbetrieb)
Fixiereinheit	120.000 Seiten (Dauerbetrieb)
Hinweis: In einer konstanten Druckumgebung liegt die Temperatur zwischen 15 °C [59 °F] und 25 °C [77 °F] und die Luftfeuchte zwischen 35 % and 70 %.	

Die in dieser Tabelle für Tonerkassette und Alttonerflasche genannten Seitenzahlen gelten für den Simplexdruck auf Druckmaterial im Format A4/Letter bei 5-prozentiger Deckung.
Die tatsächliche Lebensdauer hängt jedoch von den aktuellen Druckbedingungen (Deckung, Papierformat etc.), dem Druckverfahren, also Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Betrieb (wenn viele einseitige Druckaufträge ausgegeben werden) sowie der verwendeten Papiersorte (dickeres Papier etc.) ab. Auch die Temperatur und Luftfeuchte in der Betriebsumgebung haben Einfluss auf die Lebensdauer.

Vom Servicetechniker auszutauschen

Verbrauchsmaterial	Durchschnittliche Lebensdauer
Einzugswalze	300.000 Seiten

Unser Beitrag zum Umweltschutz

Als ENERGY STAR®-Partner haben wir sichergestellt, dass dieses Gerät die ENERGY STAR-Energiesparrichtlinien erfüllt.

Was ist ein ENERGY STAR-Produkt?

Ein ENERGY STAR-Produkt verfügt über ein spezielles Leistungsmerkmal, das nach einem bestimmten Zeitraum ohne Aktivitäten den automatischen Wechsel in einen "Energiespar-Modus" unterstützt. Ein ENERGY STAR-Produkt nutzt Energie effektiver, spart so Geld und schont die Umwelt.

Index

A

Antistatikschutz 245
Ausgabefach 141

B

Bedienfeld 28
Bedruckbarer Bereich 125
Briefbogen 122

C

CompactFlash-Karte 253

D

DIMM-Module 246
Display 30
Drucker
  Bestandteile 4
Druckertreiber (Postscript, PCL) 16
  Andere (Registerkarte) 21
  Aufrufen 15
  Basis (Registerkarte) 18
  Deckblatt (Registerkarte) 19
  Deinstallieren 14
  Erweitert (Registerkarte) 17
  Layout (Registerkarte) 18
  Qualität (Registerkarte) 20
  Wasserzeichen/Überlagerung (Registerkarte) 19
Druckertreiber (PPD)
  Aufrufen 15
  Deinstallieren 14
Druckmaterial
  Einlegen 126
  Lagern 143
  Papierstaus beseitigen 198
  Papierstaus vermeiden 196
  Papierweg 197
Druckmaterialarten
  Bedruckbarer Bereich 125

Briefbogen 122
Etiketten 120
Folien 123
Hochglanzpapier 124
Kuverts 119
Normalpapier 117
Postkarten 122
Schweres Papier 119
Druckqualität 224
Duplexdruck 140

E

Elektrostatische Entladung 245
Entladung statischer Elektrizität 245
Etiketten 120

F

Fehleinzüge 214
Fehlerbeseitigung 193
Fehlermeldungen 231
Festplatten-Kit 249
Folien 123

H

Hochglanzpapier 124

K

Kamera-Direktdruck 108
Konfigurationsmenü 32
Kuverts 119

M

Meldungen 230

N

Normalpapier 117

P

Papierstaus 214
Behälter 1 211
Behälter 2 200
Behälter 3 und 4 204
Beseitigen 198
Duplexeinheit 206
Fixiereinheit 207
Papierweg 197
Transportwalze 211
Papierstaus vermeiden 196
Papierweg 197
Postkarten 122

S

Schweres Papier 119
Speicher-Direktdruck 112
Status Monitor 24
Funktionen 24
Öffnen 24

T

Transparentfolien 123

U

Untere Kassetteneinheit 258

V

Verbrauchsmaterial
Alttonerflasche 161
Backup-Batterie 175
Druckeinheit 155
Ozonfilter 167
Tonerkassetten 146
Transporteinheit 168
Transportwalze 164

W

Wartung 182
Wartungsmeldungen 241

Z

Zubehör 244
CompactFlash-Karte 253
DIMM-Module
246

Festplatten-Kit 249
Untere Kassetteneinheit 258